



VERKEHRSTATISTIK

Herausgegeben von STATISTIK AUSTRIA



Wien 2021

Auskünfte

Für schriftliche oder telefonische Anfragen steht Ihnen in der Statistik Austria der Allgemeine Auskunftsdienst unter der Adresse

Guglgasse 13
1110 Wien
Tel.: +43 1 711 28-7070
e-mail: info@statistik.gv.at
Fax: +43 1 715 68 28

zur Verfügung.

Herausgeber und Hersteller

STATISTIK AUSTRIA
Bundesanstalt Statistik Österreich
1110 Wien
Guglgasse 13

Für den Inhalt verantwortlich

Dr. Thomas Karner
Tel.: +43 1 711 28-7706
e-mail: thomas.karner@statistik.gv.at

DI Sabine Schuster
Tel.: +43 1 711 28-7360
e-mail: sabine.schuster@statistik.gv.at

Brigitte Weninger
Tel.: +43 1 711 28-7561
e-mail: brigitte.weninger@statistik.gv.at

Manfred Rudlof
Tel.: +43 1 711 28-7559
e-mail: manfred.rudlof@statistik.gv.at

Umschlagfoto

Cäcilia Bachmann

Das Produkt und die darin enthaltenen Daten sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind der Bundesanstalt Statistik Österreich (STATISTIK AUSTRIA) vorbehalten. Bei richtiger Wiedergabe und mit korrekter Quellenangabe „STATISTIK AUSTRIA“ ist es gestattet, die Inhalte zu vervielfältigen, verbreiten, öffentlich zugänglich zu machen und sie zu bearbeiten. Bei auszugsweiser Verwendung, Darstellung von Teilen oder sonstiger Veränderung von Dateninhalten wie Tabellen, Grafiken oder Texten ist an geeigneter Stelle ein Hinweis anzubringen, dass die verwendeten Inhalte bearbeitet wurden.

Die Bundesanstalt Statistik Österreich sowie alle Mitwirkenden an der Publikation haben deren Inhalte sorgfältig recherchiert und erstellt. Fehler können dennoch nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Die Genannten übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte, insbesondere übernehmen sie keinerlei Haftung für eventuelle unmittelbare oder mittelbare Schäden, die durch die direkte oder indirekte Nutzung der angebotenen Inhalte entstehen. Korrekturhinweise senden Sie bitte an die Redaktion.

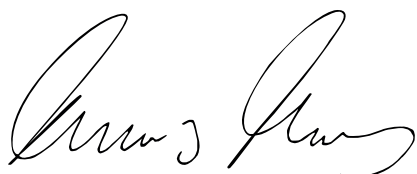
Vorwort

Auf Basis wissenschaftlich hochwertiger Statistiken und Analysen zeichnet Statistik Austria ein umfassendes und objektives Bild der österreichischen Gesellschaft und Wirtschaft. Mit den Zahlen und Daten liefert Statistik Austria die Grundlage für eine faktenorientierte öffentliche Debatte, die empirische Forschung und evidenzbasierte Entscheidungen in Gesellschaft, Politik und Wirtschaft, etwa zu den Herausforderungen und Weichenstellungen am Arbeitsmarkt, im Bildungswesen und in der Sozial- und Wirtschaftspolitik.

Die Verkehrsstatistik stellt Verkehrsströme und Bewegungen von Verkehrsmitteln, Gütern und Personen dar und beinhaltet Eckdaten zur Schieneninfrastruktur, Angaben zu Fahrzeugbeständen sowie Unfallzahlen der einzelnen Verkehrsträger.

In der „Verkehrsstatistik 2020“ wird der Güterverkehr, der auf den Verkehrsträgern Straße, Schiene, Binnenschifffahrt, Luftfahrt und den Rohrfernleitungen im Jahr 2020 in Österreich erbracht wurde, im Detail erläutert. Für den Straßengüterverkehr gibt es neben der Darstellung der Leistungen österreichischer Unternehmen auch einen Überblick über die Verkehrsleistungen der ausländischen Unternehmen auf österreichischem Hoheitsgebiet.

Informationen zum Personenverkehr in der Luftfahrt und auf der Schiene umfassen besonders ausführlich Passagierströme im Linien- und Gelegenheitsverkehr und deren Entwicklung, sowie Angaben zu Strecken- und Endzielen von Fluggästen und Daten zur Allgemeinen Luftfahrt. Darüber hinaus werden die wichtigsten Wirtschaftskennzahlen der Leistungs- und Strukturstatistik für den ÖNACE 2008 Abschnitt H „Verkehr und Lagerei“ für das Jahr 2019 präsentiert.



Prof. Dr. Tobias Thomas

Fachstatistischer Generaldirektor der STATISTIK AUSTRIA

Wien, im November 2021

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	11
Ergebnisse	19
1 Güterverkehr	21
1.1 Modal Split	21
1.2 Straßenverkehr	29
1.2.1 Güterverkehr auf Österreichs Straßen	29
1.2.2 Straßengüterverkehr österreichischer Unternehmen	38
1.3 Schienenverkehr	43
1.4 Binnenschifffahrt	47
1.5 Luftverkehr	51
1.6 Rohrfernleitungsverkehr	55
2 Personenverkehr	57
2.1 Schienenverkehr	57
2.2 Kommerzieller Luftverkehr	58
3 Infrastruktur, Fahrzeugbestand und Betrieb	75
3.1 Straßenverkehr	75
3.2 Schienenverkehr	76
3.3 Binnenschifffahrt	77
3.3.1 Schleusenstatistik	77
3.4 Luftverkehr	78
3.4.1 Bestand	78
3.4.2 Allgemeine Luftfahrt	78
4 Unfälle	80
4.1 Straßenverkehr	80
4.2 Schienenverkehr	81
4.3 Binnenschifffahrt	82
4.4 Luftverkehr	82
5 Wirtschaftskennzahlen des Verkehrssektors	83
5.1 Hauptergebnisse der Leistungs- und Strukturstatistik 2019	83
5.1.1 Vergleich der Hauptergebnisse 2018 und 2019	83
5.2 Ergebnisse nach Beschäftigungsgrößenklassen	85
5.3 Wirtschaftskennzahlen nach Abteilungen (2-Stellern) und Gruppen (3-Stellern) der ÖNACE 2008	87
6 Tabellen	90
6.1 Ausgewählte Tabellen	90
6.2 STATcube Würfel	95
6.2.1 Straßenverkehr	95
6.2.2 Schienenverkehr	97
6.2.3 Binnenschifffahrt	98
6.2.4 Luftverkehr	100

7 Methodik	105
7.1 Straßenverkehr	105
7.2 Eisenbahnverkehr	106
7.3 Binnenschifffahrt	107
7.4 Luftverkehr	108
7.5 Rohrfernleitungsverkehr	109
7.6 Güterklassifikationen	109
7.7 Datenveröffentlichung	110

Grafiken

Grafik 1	Entwicklung des Transportaufkommens und der Transportleistung der Verkehrsträger in Österreich 2019 und 2020	22
Grafik 2	Modal Split: Anteile der Verkehrsträger in Österreich 2020	23
Grafik 3	Normierte Werte des Transportaufkommens der einzelnen Verkehrsträger 2015 - 2020	24
Grafik 4	Normierte Werte der Transportleistung der einzelnen Verkehrsträger 2015 - 2020	24
Grafik 5	Transportaufkommen und Transportleistung nach Verkehrsbereichen 2020	25
Grafik 6	Grenzüberschreitendes Transportaufkommen in Österreich (Empfang + Versand) nach Verkehrsträgern und ausgewählten Partnerländern 2020	26
Grafik 7	Transportaufkommen beförderter Güter gemäß NST 2007 nach Verkehrsträgern in Österreich 2020	27
Grafik 8	Transportaufkommen im grenzüberschreitenden Empfang im Straßengüterverkehr in Österreich 2020	31
Grafik 9	Transportaufkommen im grenzüberschreitenden Versand im Straßengüterverkehr in Österreich 2020	32
Grafik 10	Grenzüberschreitendes Transportaufkommen (Empfang+Versand) im Straßengüterverkehr nach österreichischen Bundesländern 2020	33
Grafik 11	Transportaufkommen und Transportleistung im Inland auf der Straße im Transit durch Österreich 2020 nach ausgewählten Versandstaaten	34
Grafik 12	Transportaufkommen österreichischer und ausländischer Güterkraftfahrzeuge nach Entfernungsstufen 2020	35
Grafik 13	Transportleistung österreichischer Straßengüterfahrzeuge nach Verkehrsbereichen 2019 und 2020	39
Grafik 14	Transportaufkommen österreichischer Straßengüterfahrzeuge gemäß NST/R-Kapiteln 2019 und 2020	41
Grafik 15	Transportaufkommen im Straßengüterverkehr nach Quartalen 2016 - 2020	42
Grafik 16	Transportaufkommen nach Verkehrsträgern und Entfernungsstufen im Inland 2020	43
Grafik 17	Transportleistung im Schienengüterverkehr in Österreich nach Verkehrsbereichen 2019 und 2020	44
Grafik 18	Transportaufkommen im grenzüberschreitenden Schienengüterverkehr in Österreich nach ausgewählten Partnerländern 2020	46
Grafik 19	Transportaufkommen im Schienengüterverkehr in Österreich nach Quartalen 2018 - 2020	46
Grafik 20	Transportaufkommen auf der Donau in Österreich im grenzüberschreitenden Verkehr nach Transportrichtung 2018 - 2020	48
Grafik 21	Güterumschlag zu Wasser österreichischer Donauhäfen im Jahr 2020	48
Grafik 22	Transportaufkommen auf der Donau nach Monaten 2015 - 2020	50
Grafik 23	Transportaufkommen auf der Donau von 1995 - 2020	50
Grafik 24	Kommerzieller Luftverkehr - Frachtaufkommen 1955 - 2020	52
Grafik 25	Luftfrachtaufkommen nach den wichtigsten Herkunfts- und Endzielländern 2020	54
Grafik 26a	Frachtaufkommen (an und ab) in Österreich 2016 - 2020	54
Grafik 26b	Postaufkommen (an und ab) in Österreich 2016 - 2020	55
Grafik 27	Beförderte Personen im Schienenverkehr in Österreich 2015 - 2020	57
Grafik 28	Starts und Landungen in Österreich 2016 - 2020	59
Grafik 29	Fluggastaufkommen (an und ab) in Österreich 2016 - 2020	59
Grafik 30	Flug- und Passagieraufkommen in Österreich 2016 - 2020	60

Grafik 31	Linien- und Gelegenheitsverkehr - Angebot an Sitzplätzen und beförderte Fluggäste nach ausgewählten Strecken 2020 (von und nach Wien)	61
Grafik 32	Flug- und Passagieraufkommen auf Österreichs Flughäfen - Standardisierte Werte 2000 - 2020	63
Grafik 33	Luftverkehr: Strecken- und Endziele der von Österreich abfliegenden Passagiere 2020	64
Grafik 34	Luftverkehr: Europäische Streckenziele der von Österreich abfliegenden Passagiere 2020	65
Grafik 35	Luftverkehr: Europäische Endziele der von Österreich abfliegenden Passagiere 2020 .	65
Grafik 36	Aus Österreich abfliegende Fluggäste im Linien- und Gelegenheitsverkehr nach ausgewählten europäischen Endzielen 2020	66
Grafik 37	Abfliegende Fluggäste im Linienverkehr nach Flughäfen und bedeutenden Endzielen 2020	67
Grafik 38	Abfliegende Fluggäste im Gelegenheitsverkehr nach Flughäfen und bedeutenden Endzielen 2020	67
Grafik 39	Abfliegende und ankommende Fluggäste im Linien- und Gelegenheitsverkehr nach ausgewählten osteuropäischen Ländern 2000 und 2020	68
Grafik 40	Linien- und Gelegenheitsverkehr - Anteil der Flugbewegungen nach Flughäfen und Antriebsarten der Luftfahrzeuge 2020	69
Grafik 41	Luftverkehr 2020: Anzahl der Passagiere nach Hauptstreckenzielen im Ausland (von und nach Österreich ohne Transit)	70
Grafik 42	Luftverkehr 2020: Anzahl der abgefertigten Passagiere nach Endzielen im Ausland	71
Grafik 43	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden mit schweren Lkw in Österreich 2007 - 2020	81
Grafik 44	Beschäftigungsgrößenklassen in Abschnitt H „Verkehr“ der Leistungs- und Strukturstatistik 2019	85
Grafik 45	Flughäfen/Flugplätze in Österreich 2020	118

Übersichtstabellen

Übersicht 1	Güterverkehr einzelner Verkehrsträger in Österreich 2020	22
Übersicht 2	Transportaufkommen der wichtigsten Verkehrsträger gemäß NST 2007 in Österreich 2020	28
Übersicht 3	Transportaufkommen und Transportleistung in Österreich nach Verkehrsbereichen 2019 und 2020	29
Übersicht 4	Transportaufkommen im Straßengüterverkehr in Österreich nach Entfernungsstufen 2020	36
Übersicht 5	Transportaufkommen (in 1.000 Tonnen) in Österreich nach NST 2007 und Verkehrsbereichen 2020	37
Übersicht 6	Transportaufkommen (in 1.000 Tonnen) in Österreich nach Verkehrsbereichen im fuhrgewerblichen Verkehr und im Werkverkehr 2020	38
Übersicht 7	Straßengüterverkehr österreichischer Unternehmen nach Verkehrsbereichen 2020	39
Übersicht 8	Straßengüterverkehr österreichischer Unternehmen im fuhrgewerblichen Verkehr und im Werkverkehr nach Verkehrsbereichen 2020	40
Übersicht 9	Transportaufkommen und Transportleistung im Straßengüterverkehr österreichischer Unternehmen nach NST/R-Kapiteln 2020	41
Übersicht 10	Betriebs- und Verkehrsleistungen im Schienengüterverkehr auf dem österreichischen Hoheitsgebiet 2020	44
Übersicht 11	Transportaufkommen und Transportleistung im Schienengüterverkehr nach NST/R-Kapiteln in Österreich 2020	45
Übersicht 12	Güterverkehr auf der Donau nach Verkehrsbereichen in Österreich 2020	47

Übersicht 13	Güterumschlag zu Wasser (in 1.000 Tonnen) österreichischer Donauhäfen nach NST/R-Kapiteln 2020	49
Übersicht 14	Kommerzieller Luftverkehr auf österreichischen Flughäfen 2020	51
Übersicht 15	Verkehrsleistungen aller Flughäfen und des Flughafens Wien ab 1955	52
Übersicht 16	Transportaufkommen nach NST/R-Kapiteln am Flughafen Wien 2020	53
Übersicht 17	Güterverkehr mittels Rohrfernleitungen gegliedert nach Güterarten auf dem österreichischen Hoheitsgebiet 2019 und 2020	55
Übersicht 18	Betriebs- und Verkehrsleistungen im Personenverkehr auf dem österreichischen Hoheitsgebiet 2020	57
Übersicht 19	Zahl der Flüge und Passagiere nach österreichischen Flughäfen 2020 im Vorjahresvergleich	58
Übersicht 20	Verkehrsleistungen aller Flughäfen und des Flughafens Wien ab 1955	62
Übersicht 21	Aus Österreich abfliegende Passagiere nach Kontinenten und Anteilen 2020	63
Übersicht 22	Lastkraftwagen, Sattelzugfahrzeuge und Anhänger österreichischer Unternehmen zum Stichtag 31. Dezember 2015 - 2020	75
Übersicht 23	Schieneninfrastruktur in Österreich am 31.12.2019 und am 31.12.2020	76
Übersicht 24	Bestand an Lokomotiven und Triebwägen in Österreich am 31.12.2020	77
Übersicht 25	Anzahl geschleuster Güter- und Personenschiffe nach Monaten 2019 und 2020	77
Übersicht 26	Zivilluftfahrzeugbestand nach Gewichtsklassen 2016 - 2020 (Stichtag 31. Dezember)	78
Übersicht 27	Verkehrs- und Betriebsleistungen österreichischer Luftfahrzeuge im gewerblichen Luftverkehr der Allgemeinen Luftfahrt 2020	79
Übersicht 28	Schienenverkehrsunfälle, Verletzte und Getötete nach Art der Unfälle auf dem österreichischen Hoheitsgebiet 2019	81
Übersicht 29	Unfälle mit in- und ausländischen Zivilluftfahrzeugen in Österreich 2019 und 2020	82
Übersicht 30	Hauptergebnisse der Leistungs- und Strukturstatistik 2018 und 2019 für Abschnitt H „Verkehr“	84
Übersicht 31	Hauptergebnisse der Leistungs- und Strukturstatistik 2019 für Abschnitt H „Verkehr“ nach Beschäftigtengrößenklassen	86
Übersicht 32	Wirtschaftskennzahlen der Leistungs- und Strukturstatistik 2019 für den Abschnitt H „Verkehr“	89
Übersicht 33	Struktur der NST 2007	113
Übersicht 34	Struktur der NST/R	116

Tabellen

Tabelle 1: Straßengüterverkehr auf Österreichs Straßen Transportaufkommen und Transportleistung nach Verkehrsbereichen in Österreich 2018 - 2020	90
Tabelle 2: Straßengüterverkehr österreichischer Unternehmen Güterverkehr im Fuhrgewerbe und Werkverkehr nach Verkehrsbereichen und Entfernungsstufen im Jahr 2020	90
Tabelle 3: Schienengüterverkehr aller in- und ausländischen Unternehmen Güterverkehr nach Verkehrsbereichen und Entfernungsstufen im Jahr 2020	91
Tabelle 4: Güterverkehr auf der Donau Güterverkehr nach Verkehrsbereichen und Entfernungsstufen im Jahr 2020	91
Tabelle 5: Kommerzieller Luftverkehr Flugbewegungen und Fluggäste nach Verkehrsarten 2020	92
Tabelle 6: Kommerzieller Luftverkehr Fracht und Post nach Verkehrsarten 2020	93

Zeichenerklärung

- = Zahlenwert ist Null
- . = Zahlenwert ist unbekannt oder kann aus bestimmten Gründen nicht mitgeteilt werden
- 0 = Zahlenwert ist kleiner als 0,5



EINLEITUNG

Die vorliegende Publikation „Verkehrsstatistik 2020“ bietet umfangreiche Struktur-, Bestands- und Verkehrsleistungsdaten aus dem Berichtsjahr 2020 zu den einzelnen Verkehrsträgern in Österreich, die in zahlreichen Grafiken und Tabellen präsentiert werden. Besondere Berücksichtigung finden in der aktuellen Publikation die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die einzelnen Verkehrsträger. Die methodischen, konzeptionellen und rechtlichen Rahmenbedingungen, die bei der Interpretation der Daten zu berücksichtigen sind, werden im Kapitel „Methodik“ kurz dargestellt.

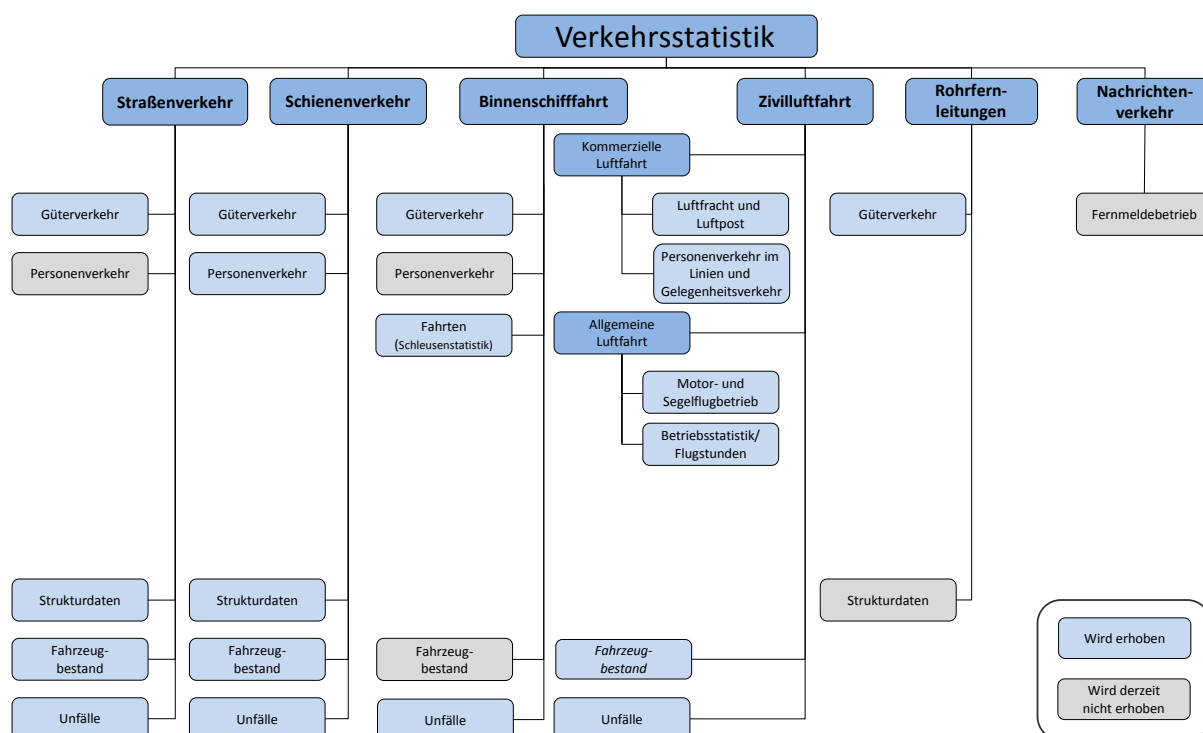
Das System der Verkehrsstatistik

Der Verkehrssektor hat große wirtschaftliche Bedeutung, da ein effizientes Verkehrssystem aus gesellschaftlicher Sicht ein wesentlicher Motor der Volkswirtschaft ist. Fundiertes statistisches Material zu den einzelnen Verkehrszweigen stellt daher eine wichtige Grundlage für verkehrspolitische und unternehmerische Entscheidungen dar.

Die österreichische Verkehrsstatistik bildet ein System von einzelnen Erhebungen, die sich hinsichtlich der Konzepte, der Rechtsgrundlagen, der angewandten Methoden sowie der Erhebungstechniken voneinander unterscheiden. Eine Veranschaulichung der einzelnen Zweige der Verkehrsstatistik bietet der „Überblick über das System der Verkehrsstatistik“.

Zum Bereich der Verkehrsstatistik zählen der Straßenverkehr, der Schienenverkehr, die Binnenschifffahrt, die Zivilluftfahrt, die Rohrfernleitungen und der Nachrichtenverkehr.

Überblick über das System der Verkehrsstatistik



Im **Straßenverkehr** werden der Güterverkehr österreichischer Unternehmen, der Fahrzeugbestand und die Straßenverkehrsunfälle von Statistik Austria erhoben. Zudem veröffentlicht Statistik Austria die konsolidierte europäische Straßengüterverkehrsstatistik, die auf den Erhebungen aller Mitgliedstaaten (EU-27 ohne Malta), sowie Norwegen, Liechtenstein, dem Vereinigten Königreich und der Schweiz basiert. Diese Statistik wird seit dem Berichtsjahr 2018 (inkl. Rückrechnungen bis 2015) mit den tat-

sächlichen Autobahnkilometern der LKW auf dem höherrangigen Straßennetz, die im Rahmen der Bemautung von der ASFINAG erhoben werden, kalibriert bzw. werden auf dieser Datengrundlage auch Nicht-EU-Staaten (Drittländer) imputiert. Der Personenverkehr auf der Straße (z.B. mittels privaten Personenkraftwagen, Motorrädern, Fahrrädern etc.) wird derzeit nicht im Rahmen der amtlichen Statistik erhoben. Für die händische Straßenverkehrszählung stehen in fünfjährigen Abständen bis zum Jahr 2000 Daten zur Verfügung, die Statistik Austria für das seinerzeitige Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT), heute Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK), erhoben hat. Auf Basis von automatisierten Dauerzählstellen stellt die ASFINAG aktuelle Daten bereit, die auf deren Homepage nachgelesen werden können¹. Statistiken zu Strukturdaten des Straßenverkehrs werden jährlich vom BMK erstellt² und von Statistik Austria teilweise publiziert.

Im **Schieneverkehr** werden von Statistik Austria Erhebungen betreffend den Güter- und Personenverkehr, Betriebs- und Strukturdaten sowie zum Fahrzeugbestand durchgeführt. Daten zu Schienenverkehrsunfällen werden seit dem Berichtsjahr 2016 von Eurostat – auf Basis der Meldungen der EUAR (European Agency for Railways) - zur Verfügung gestellt und müssen von den nationalen statistischen Institutionen nicht mehr eigens erhoben werden.

In der **Binnenschifffahrt** wird der Güterverkehr von Statistik Austria erhoben. Darüber hinaus wird die Zahl der geschleusten Schiffe in Form einer Schleusenstatistik veröffentlicht. Außerdem wurden Daten zu Personenverkehr und Fahrzeugbestand ebenfalls von Statistik Austria gesammelt und stehen bis zum Jahr 2002 in Form von Jahresdaten zur Verfügung. Aufgrund fehlender Rechtsgrundlagen wurde die Erfassung dieser Daten aber in den Folgejahren eingestellt. Für das Berichtsjahr 2019 hat Statistik Austria, im Rahmen eines von der EU geförderten Projektes, den Personenverkehr auf der Donau einmalig erhoben. Für ausländische Schiffe wurde der Personenverkehr dabei auf Basis von AIS-Transponder-Daten und mittels Fahrplaninformationen, die über Webscraping-Methoden erfasst wurden, modellhaft geschätzt. Die rund 40 nationalen Schifffahrtsunternehmen erhielten einen kurzen, freiwillig zu beantwortenden Fragebogen³.

Die **Zivilluftfahrt** gliedert sich in die kommerzielle und die allgemeine Luftfahrt. In der kommerziellen Luftfahrt (Linien- und Gelegenheitsverkehr) wird der Personen- und Güterverkehr (Luftfracht und -post) in- und ausländischer Verkehrsflugzeuge auf den sechs österreichischen öffentlichen Flughäfen Wien, Salzburg, Graz, Linz, Innsbruck und Klagenfurt von Statistik Austria erfasst. In der allgemeinen Luftfahrt werden der Motorflug- und Segelflugbetrieb inländischer Luftfahrzeuge, die Zahl der Flugstunden und Betriebsdaten von Statistik Austria erhoben. Zudem wird der Fahrzeugbestand von der Austro Control im Österreichischen Luftfahrzeugregister⁴ bzw. das Register der Ultraleichtflugzeuge⁵ vom österreichischen Aero Club geführt und in Eckzahlen von Statistik Austria veröffentlicht. Die Informationen zu Flugunfällen werden ab 2013 von der Austro Control gesammelt und ebenso von Statistik Austria publiziert.

Im Bereich der **Rohrfernleitungen** wird der Güterverkehr von Statistik Austria veröffentlicht. Die Strukturdaten zum Rohrfernleitungsverkehr dürfen jedoch aus Datenschutzgründen nicht der Allgemeinheit zugänglich gemacht werden.

Daten zum **Nachrichtenverkehr** wurden bis 2006 von Statistik Austria erhoben und veröffentlicht.

¹ <https://www.asfinag.at/verkehr-sicherheit/verkehrszahlung>

² https://www.bmk.gv.at/themen/verkehr/strasse/publikationen/statistik_strasseverkehr.html

³ <https://experimental.statistik.at/projekte/neue-datenquellen/binnenschifffahrt>

⁴ https://www.austrocontrol.at/luftfahrtbehoerde/luftfahrzeuge/lfz_register

⁵ <https://aeroclub.at/de/behoerde/download>

Aus dem Überblick über das System der Verkehrsstatistik geht hervor, dass der **Personenverkehr** derzeit nur im Schienenverkehr und in der Zivilluftfahrt erhoben wird. Eine **verkehrsträgerübergreifende Darstellung der Verkehrsstatistik** ist daher nur für den Güterverkehr möglich.

Neben der vorliegenden Information stehen die Ergebnisse der österreichischen Verkehrsstatistik auch in den folgenden Publikationsmedien zur Verfügung:

Die wichtigsten Hauptergebnisse sind kostenlos auf der **Homepage** der Statistik Austria unter: www.statistik.at → [Statistiken](#) → [Verkehr](#) bereitgestellt.

In der **Statistischen Datenbank STATcube** werden Detaillergebnisse von Statistik Austria eingelagert und stehen den Interessierten zur Verfügung unter www.statistik.at → [Publikationen & Services](#) → [STATcube - Statistische Datenbank](#).

Ergebnisse zu den einzelnen Verkehrsträgern sind gemäß den Open-Data-Prinzipien in maschinenlesbarer Form frei auf dem Portal der Statistik Austria verfügbar (<http://data.statistik.gv.at/web/>).

Um internationale Verpflichtungen zu erfüllen, werden die Ergebnisse an Eurostat übermittelt. Eine kostenlose Veröffentlichung auf dieser Ebene erfolgt auf der Homepage des europäischen statistischen Amtes unter <http://ec.europa.eu/eurostat> → [Daten](#) → [Statistiken nach Themen](#) → [Verkehr](#).

Darüber hinaus werden Metadaten zur Straßengüterverkehrsstatistik, zu den Schienenverkehrsstatistiken, zur Binnenschifffahrtsstatistik, zu den Zivilluftfahrtstatistiken, zur Kfz-Statistik sowie zur Straßenverkehrsunfallstatistik in Form von Standarddokumentationen (www.statistik.at → [Dokumentationen](#) → [Verkehr](#)), die laufend aktualisiert werden, durch Statistik Austria veröffentlicht.

Begriffe und Definitionen

Im Folgenden findet sich eine kurze Zusammenstellung von für die Verkehrsstatistik wesentlichen Begriffen und Definitionen:

Transportaufkommen und Transportleistung

Das Transportaufkommen wird in **Tonnen (t)** angegeben. Das Gewicht des beförderten Gutes ist als Bruttogewicht (Gewicht der Güter inkl. Verpackung) zu verstehen. Die Transportleistung hingegen ist das Produkt aus Transportaufkommen und der zurückgelegten Wegstrecke in Kilometern (km) und wird in **Tonnenkilometern (tkm)** angegeben.

Wird beispielsweise ein Gut mit einem Gewicht von 2 t über eine Distanz von 10 km transportiert, so ergibt sich daraus eine Transportleistung von 20 tkm.

Ist die Transportleistung in Relation zum Transportaufkommen sehr groß, bedeutet dies, dass das beförderte Gut über eine weite Strecke transportiert wurde.

Im Personenverkehr errechnet sich die Transportleistung im Prinzip auf die gleiche Weise: Statt der beförderten Tonnen wird die Anzahl der beförderten Personen mit der zurückgelegten Wegstrecke multipliziert. Man spricht dann von **Personenkilometern (pkm)**.

Verkehrsbereiche

Die Verkehrsbereiche gliedern die beobachteten Fahrten (bzw. in der Luftfahrt die beobachteten Flüge) in Abhängigkeit davon, ob der Beginn bzw. das Ende der Fahrt im In- oder Ausland stattgefunden haben.

Der **Inlandverkehr** bezieht sich auf Fahrten, die innerhalb Österreichs, also im Inland, begonnen und beendet werden. Bei Güterbeförderungen erfolgt die Ein- und Ausladung im Inland.

Zum **grenzüberschreitenden Empfang** zählen Fahrten, die im Ausland begonnen und im Inland beendet werden. Bei Güterbeförderungen erfolgt die Beladung des Transportmittels im Ausland, die Entladung im Inland.

Unter **grenzüberschreitendem Versand** versteht man Fahrten, die im Inland begonnen und im Ausland beendet werden. Bei Güterbeförderungen erfolgt die Einladung im Inland, die Ausladung im Ausland.

Der **Transitverkehr** bezieht sich auf Fahrten, die im Ausland begonnen und im Ausland beendet werden, wobei der Transport über österreichisches Staatsgebiet führt. Bei Güterbeförderungen erfolgt die Be- und Entladung des Transportmittels im Ausland.

Unter **Sonstigem Auslandsverkehr** versteht man Fahrten mit in Österreich zugelassenen Güterkraftfahrzeugen, die im Ausland begonnen und im Ausland beendet werden, wobei die Fahrt nicht über österreichisches Staatsgebiet führt. Sowohl die Ein- als auch die Ausladung bei Güterbeförderungen erfolgt im Ausland. Einen Spezialfall des sonstigen Auslandsverkehrs stellt der Kabotageverkehr dar. Bei diesem erfolgt die Ein- und Ausladung in ein und demselben Land.

Verkehrsträger

Als Verkehrsträger bezeichnet man die Gesamtheit aller Verkehrsmittel, die die gleiche Art von Verkehrsinfrastruktur benutzen. Die in dieser Publikation betrachteten Verkehrsträger sind die **Straße**, die **Schiene**, die **Binnenschifffahrt**, die **Zivilluftfahrt** sowie die **Rohrfernleitungen**⁶.

Territorialitäts- und Nationalitätsprinzip

Unter **Territorialitätsprinzip** versteht man in der Verkehrsstatistik, dass das Territorium, in welchem der Verkehr stattfindet, das Kriterium ist, nach dem die zu beobachtenden Einheiten der jeweiligen Verkehrsträger ausgewählt werden.

Für die Verkehrsträger Schiene, Binnenschifffahrt, Zivilluftfahrt und Rohrfernleitungen gilt das Territorialitätsprinzip. Es werden daher der gesamte Schienenverkehr auf dem österreichischen Schienennetz, der gesamte Güterverkehr auf dem österreichischen Teil der Donau, alle Starts und Landungen auf österreichischen Flughäfen sowie der Gütertransport in Rohrfernleitungen, die sich auf österreichischem Staatsgebiet befinden, beobachtet.

Im Gegensatz dazu steht das **Nationalitätsprinzip**, das ausschließlich beim Straßengüterverkehr angewendet wird. Das Nationalitätsprinzip bedeutet, dass nur Verkehrsleistungen des Straßengüterverkehrs, welche mit in Österreich gemeldeten Fahrzeugen durchgeführt werden, unabhängig von dem Territorium auf dem sie sich bewegen, erfasst werden. Aufgrund des Schengener Abkommens und des daraus resultierenden Wegfalls der Zollabfertigungen an den Staatsgrenzen ist die Durchführung der Straßengüterverkehrsstatistik auf Basis des Territorialitätsprinzips nicht mehr möglich.

Dies heißt einerseits, dass Transportleistungen im Straßengüterverkehr, die auf österreichischem Hoheitsgebiet von nicht in Österreich registrierten Güterkraftfahrzeugen erbracht werden, nicht von Statistik Austria erhoben werden. Mit Hilfe der vom Statistischen Amt der Europäischen Union (Eurostat) erstellten Tabellen zum konsolidierten europäischen Güterkraftverkehr (siehe Kapitel 1.2.1), die den nationalen statistischen Institutionen zur Verfügung gestellt werden, ist es jedoch möglich, die Verkehrsleistungen von in der EU registrierten Güterkraftfahrzeugen auf österreichischem Hoheitsgebiet

⁶ Siehe dazu: Kummer, Sebastian (2010). Einführung in die Verkehrswirtschaft. Facultas wuv: Wien.

darzustellen. Andererseits ist wegen des Nationalitätsprinzips der Verkehrsträger Straße der einzige bei dem der Verkehrsbereich „Sonstiger Auslandsverkehr“ erhoben wird.

Eingesetzte Verkehrsmittel und Transporteinheiten

Die eingesetzten Verkehrsmittel bzw. die Transporteinheiten sind bei den einzelnen Verkehrsträgern unterschiedlich definiert:

Beim Verkehrsträger **Straße** sind die eingesetzten Verkehrsmittel entweder der Lastkraftwagen mit oder ohne Anhänger bzw. die Sattelzugmaschine mit Auflieger.

Die beladene bzw. unbeladene Transporteinheit steht beim Verkehrsträger **Schiene** im Mittelpunkt. Eine Transporteinheit ist dabei der Güter- oder Personenwagen bzw. kann es auch der Container, der Wechselaufbau oder das Güterkraftfahrzeug (inkl. Auflieger) der rollenden Landstraße sein.

In der **Binnenschifffahrt** stellt das Güterschiff das Verkehrsmittel dar. Handelt es sich um Schiffsverbände, so wird jede beladene Einheit für sich gezählt. Zug- bzw. Schubschiffe sind davon jedoch ausgenommen.

Das eingesetzte Verkehrsmittel in der **Zivilluftfahrt** ist das Luftfahrzeug.



ERGEBNISSE

1 Güterverkehr

1.1 Modal Split

Um einen Überblick über den Güterverkehr in Österreich zu erhalten, wird häufig der „Modal Split“, also die Verteilung des Transportaufkommens und der Transportleistung auf die einzelnen Verkehrsträger, herangezogen.

In den Grafiken 1 bis 7 werden die Anteile der Verkehrsträger am gesamten Transportaufkommen bzw. an der gesamten Transportleistung nach unterschiedlichen Gesichtspunkten präsentiert. Um eine bessere internationale Vergleichbarkeit – z. B. mit den Ergebnissen von Eurostat – zu erlangen, erfolgte ab dem Berichtsjahr 2018 erstmalig eine nationale Darstellung des Modal Split ohne den Verkehrsträger Rohrfernleitungen. Die Werte der Luftfahrt sind in Relation zu den anderen Verkehrsträgern marginal (Anteil: 0,03%) und werden daher nur bei der Gesamtsumme des Transportaufkommens und den Indexreihen berücksichtigt.

Seit dem Berichtsjahr 2018 erfolgt für die konsolidierte europäische Straßengüterverkehrsstatistik – auf Basis der von der **ASFINAG erhobenen Autobahnkilometer** – eine Gewichtung der Ergebnisse der anderen Mitgliedsstaaten. Ebenso wird seitdem auch eine Imputation von bisher nicht in der Erhebung verfügbaren **Drittstaaten** vorgenommen. Gewichtete bzw. imputierte Werte stehen nunmehr ab einschließlich 2015 zur Verfügung. Die in diesem Kapitel präsentierte Indexreihe beginnt daher mit dem Jahr 2015. Für nähere Informationen zum entwickelten Modell wird auf den Methodenteil verwiesen bzw. können diese dem Artikel [„Using Toll Data to Improve the Quality of Road Freight Transport Statistics on Austrian Roads“](#) von Fleck, S., Schuster, S., Karner, T., und Weninger B. entnommen werden, der im Austrian Journal of Statistics, 2020, Vol 49, No.5, erschienen ist.

Eine Präsentation des Modal Split bezogen auf die **Transportleistung im Inland** war aufgrund der Tatsache, dass in der europäischen konsolidierten Straßengüterverkehrsstatistik nur die Transportleistung für die Gesamtstrecke zur Verfügung steht, nicht immer möglich. Ein von Statistik Austria erstelltes Schätzmodell erlaubt seit dem Berichtsjahr 2013 die Unterteilung der Gesamtstrecke in Inland- und Auslandstrecke. Dadurch kann die Inlandtransportleistung für den Versand, Empfang und Transit sowie für den geringfügig vorhandenen Inlandverkehr der europäischen Güterkraftfahrzeuge auf österreichischem Hoheitsgebiet berechnet und der Modal Split auch für die Transportleistung erstellt werden. Die methodische Vorgangsweise ist in dem Artikel von Karner, T., Weninger, B. und Scharl, S. [„Estimation of the inland transport performance from the consolidated European road freight transport data“](#) im Austrian Journal of Statistics, Vol 43, No. 1, zu finden.

Nähere Informationen und detaillierte Auskünfte zu den unterschiedlichen Verkehrsträgern bietet das Kapitel „Methodik“.

Gesamttransportaufkommen 2020 725,2 Mio. t; Gesamttransportleistung 90,8 Mrd. tkm

Im Jahr 2020 betrug das **Gesamttransportaufkommen aller Verkehrsträger** in Österreich 725,2 Mio. t. Dies entspricht im Vergleich zum Vorjahr einem Rückgang um 7,5% (2019: 784,0 Mio. t). Die Auswirkungen der Corona-Krise zeigten sich durch Rückgänge bei allen Verkehrsträgern. Eine große relative Abnahme wurde bei ausländischen Güterkraftfahrzeugen um 8,5% auf 182,7 Mio. t (2019: 199,6 Mio. t) verzeichnet. Insgesamt kam es damit auf dem Verkehrsträger Straße zu einem Transportaufkommen von 552,1 Mio. t und zu einer Abnahme um 7,7% (2019: 598,0 Mio. t). Auf der Schiene wurden mit 97,5 Mio. t um 4,9% weniger Güter befördert (2019: 102,6 Mio. t) und auf der Wasserstraße Donau reduzierte sich das Transportaufkommen mit 8,2 Mio. t um 3,1% (2019: 8,5 Mio. t). Bei den Rohrfernleitungen verringerte sich die Tonnage um 10,1% auf 67,1 Mio. t (2019: 74,7 Mio. t). In der Luftfahrt, wo ein vergleichsweise geringes Transportaufkommen erbracht wird, betrug der relative Rückgang 23,9% (2020: 0,19 Mio. t; 2019: 0,25 Mio. t).

Die **Gesamttransportleistung im Inland** fiel im Vergleich zu 2019 (95,5 Mrd. tkm) um 5,0% auf 90,7 Mrd. tkm im Jahr 2020. Die Transportleistung der ausländischen Fahrzeuge sank um 5,5% auf 33,6 Mrd. tkm (2019: 35,6 Mrd. tkm), jene der österreichischen Fahrzeuge hingegen nur um 0,9% auf 18,7 Mrd. tkm (2019: 18,9 Mrd. tkm). Insgesamt wurde für die Transportleistung auf österreichischen Straßen eine Abnahme um 3,9% auf 52,4 Mrd. tkm ausgewiesen (2019: 54,5 Mrd. tkm). Auf der Schiene kam es zu einem Rückgang um 5,7% auf 20,5 Mrd. tkm (2019: 21,7 Mrd. tkm), auf der Wasserstraße um 6,3% auf 1,6 Mrd. tkm (2019: 1,7 Mrd. tkm) und bei den Rohrfernleitungen um 7,5% auf 16,3 Mrd. tkm (2019: 17,6 Mrd. tkm) (*Übersicht 1, Grafik 1*).

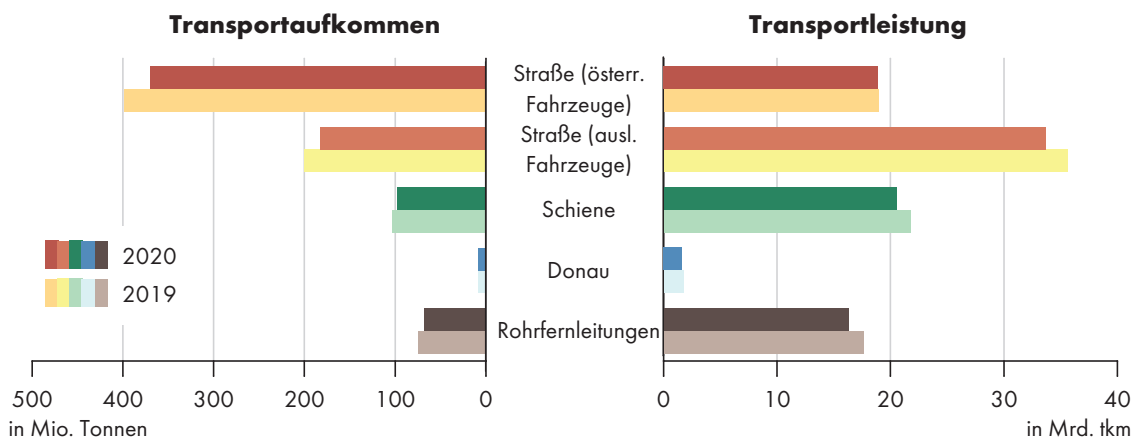
Übersicht 1

Güterverkehr einzelner Verkehrsträger in Österreich 2020

Verkehrsbereich	Straße (österreichische Fahrzeuge)	Straße (ausländische Fahrzeuge)	Schiene	Donau	Luftfahrt ¹	Rohrfernleitungen
Transportaufkommen in 1.000 Tonnen						
Inlandverkehr	348.546	8.927	26.583	595	0	.
Grenzüberschreitender Empfang	9.594	55.054	24.651	3.989	100	.
Grenzüberschreitender Versand	10.076	45.750	16.177	2.061	59	.
Transitverkehr	1.165	72.985	30.100	1.602	30	.
Insgesamt	369.381	182.716	97.512	8.247	188	67.123
Transportleistung im Inland in 1.000 Tonnenkilometern						
Inlandverkehr	16.643.961	1.484.811	4.209.948	18.356	.	.
Grenzüberschreitender Empfang	922.286	7.025.956	5.180.911	745.690	.	.
Grenzüberschreitender Versand	1.029.303	6.896.197	3.865.623	304.139	.	.
Transitverkehr	137.054	18.241.777	7.241.546	537.678	.	.
Insgesamt	18.732.604	33.648.741	20.498.028	1.605.864	.	16.278.643

Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik; Eurostat (Tabelle D3.1 und D5); ASFINAG. - Rundungsdifferenzen möglich. - ¹ Tonnenkilometer nicht verfügbar.

Grafik 1

Entwicklung des Transportaufkommens und der Transportleistung der Verkehrsträger in Österreich 2019 und 2020


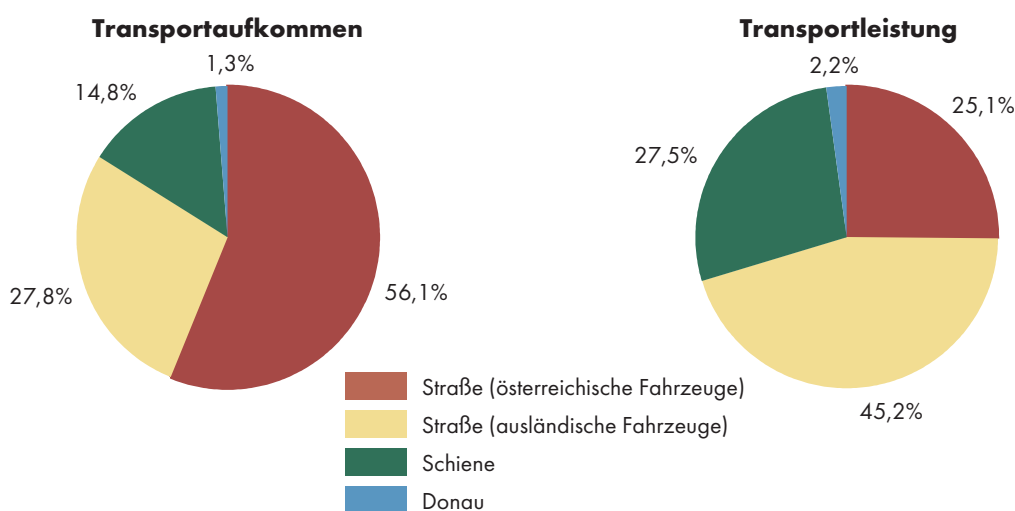
Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik; Eurostat; ASFINAG.

Anteil der Straße am Modal Split 2020 bei 83,9% des Transportaufkommens und 70,3% der inländischen Transportleistung

In *Grafik 2* sind die Anteile der Verkehrsträger Straße, Schiene und Binnenwasserstraße dargestellt. Beim Transportaufkommen entfiel der größte Anteil mit 83,9% auf den Verkehrsträger Straße, wobei die in Österreich registrierten Güterkraftfahrzeuge einen Anteil von 56,1% und die ausländischen von 27,8% hatten. Die Schiene und die Binnenwasserstraße machten mit 14,8% bzw. 1,3% jeweils wesentlich geringere Anteile aus.

Hinsichtlich der Transportleistung kommt es – da hier die zurückgelegte Wegstrecke berücksichtigt wird – zu einer deutlichen Verschiebung der Anteile. Auch wenn der Verkehrsträger Straße mit einem Anteil von 70,3% hier der höchste ist, liegen die Anteile bei der Schiene (27,5%) und bei der Binnenwasserstraße (2,2%) jeweils nahezu doppelt so hoch wie beim Transportaufkommen. Da in Österreich registrierte Güterkraftfahrzeuge zumeist auf kurzen Inlandsstrecken unterwegs sind und ausländische Fahrzeuge im Rahmen grenzüberschreitender Verkehre längere Strecken zurücklegen, kommt es auch hier zu einer massiven Verschiebung der Anteile. Die ausländischen Güterkraftfahrzeuge erbringen hier einen Anteil von 45,2%, die österreichischen einen von 25,1%.

Grafik 2
Modal Split: Anteile der Verkehrsträger in Österreich 2020



Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik; Eurostat; ASFINAG.

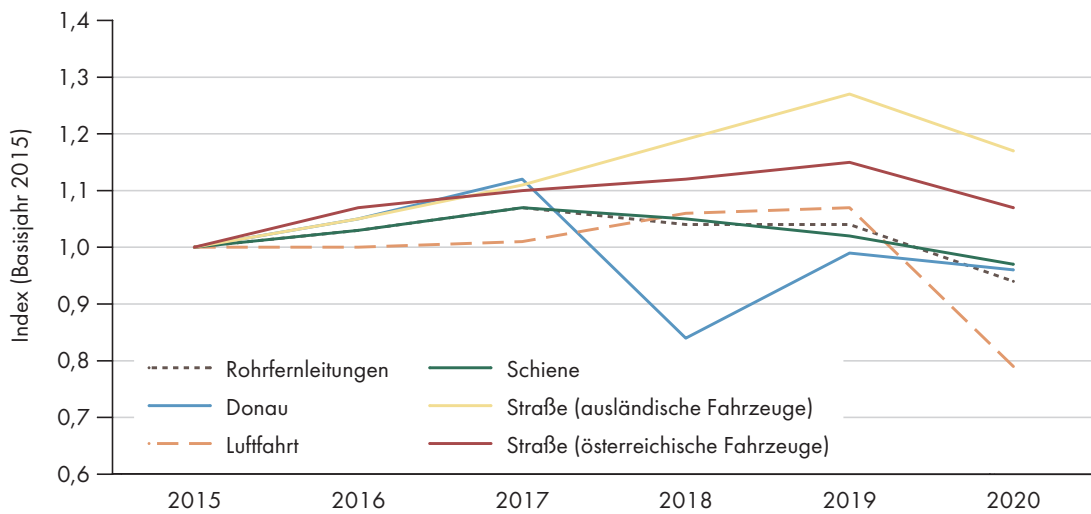
Indexreihe 2015 bis 2020: Unterschiedlicher Verlauf der Verkehrsträger; Trendwende 2020

Aufgrund der Kalibrierung der europäischen Straßengüterverkehrsstatistik mithilfe den von der ASFINAG erhobenen Autobahnkilometern sowie einer parallel dazu durchgeführten Imputation von Drittstaaten ist die Darstellung einer Indexreihe für Transportaufkommen und Transportleistung über alle Verkehrsträger (*Grafik 3* und *4*) erst ab dem Berichtsjahr 2015 sinnvoll interpretierbar.

Hinsichtlich des Transportaufkommens zeigte sich im Zeitraum von 2015 bis 2019 für ausländische Straßengüterfahrzeuge mit einer Zunahme von 27% die größte relative Zunahme. Für das Corona-Jahr 2020, welches bei allen Verkehrsträgern Abnahmen brachte, ergab sich somit im Zeitraum 2015 bis 2020 eine relative Zunahme von 17%. An zweiter Stelle lagen mit plus 15% (2015 bis 2019) die in Österreich registrierte Straßengüterfahrzeuge, für welche von 2015 bis 2020 eine relative Zunahme von 7% errechnet wurde. Bei den übrigen Verkehrsträgern wurden im Zeitraum von 2015 bis 2019 – ausgenommen die Binnenschifffahrt – Zuwächse ausgewiesen. Für den Zeitraum 2015 bis 2020 kam es hingegen zu Rückgängen (Schiene: -3%; Wasserstraße: -4%; Rohrfernleitungen: -6% und Luftfracht: -21%).

Grafik 3

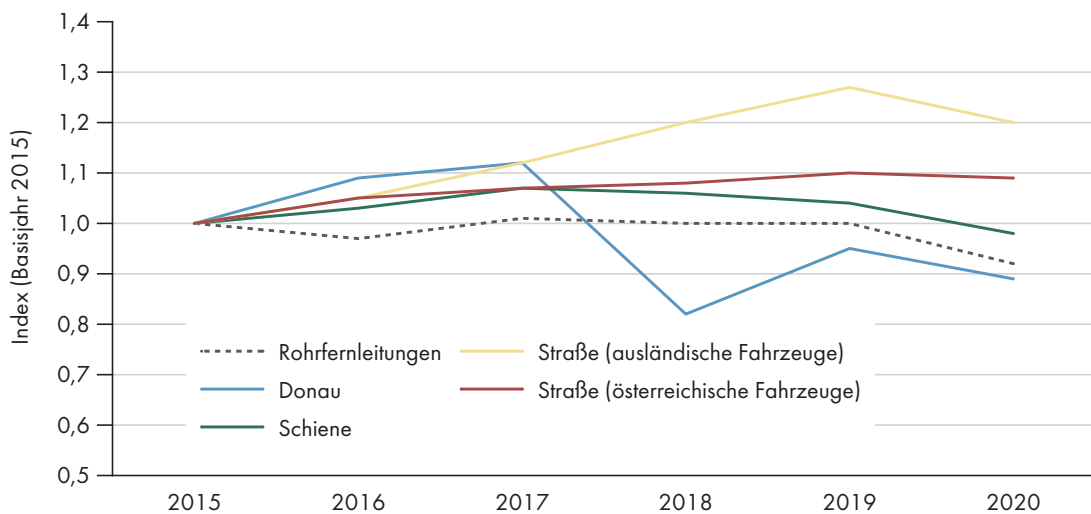
Normierte Werte des Transportaufkommens der einzelnen Verkehrsträger 2015 - 2020



Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik; Eurostat; ASFINAG.

Grafik 4

Normierte Werte der Transportleistung der einzelnen Verkehrsträger 2015 - 2020



Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik; Eurostat; ASFINAG.

Was die Transportleistung betrifft, so hat sich diese für die einzelnen Verkehrsträger⁷ ähnlich wie beim Transportaufkommen entwickelt. Insgesamt ergaben sich für die Verkehrsträger Straße/ausländische Güterkraftfahrzeuge und Straße/inländische Güterkraftfahrzeuge weiterhin – wenn auch in geringem Ausmaß als im Zeitraum 2015 bis 2019 – für den Zeitraum 2015 bis 2020 (+9% bzw. +20%) Zunahmen bei der Transportleistung. Für alle anderen Verkehrsträger wurden für diesen Zeitraum Abnahmen errechnet (Schiene: -2%; Wasserstraße: -11%; Rohrfernleitungen: -8%) (Grafiken 3 und 4).

⁷ Da es für die Distanzen zwischen den einzelnen Flughäfen derzeit noch keine Entfernungsmatrix gibt, kann für die Güterbeförderung in der Luftfahrt keine Transportleistung berechnet werden.

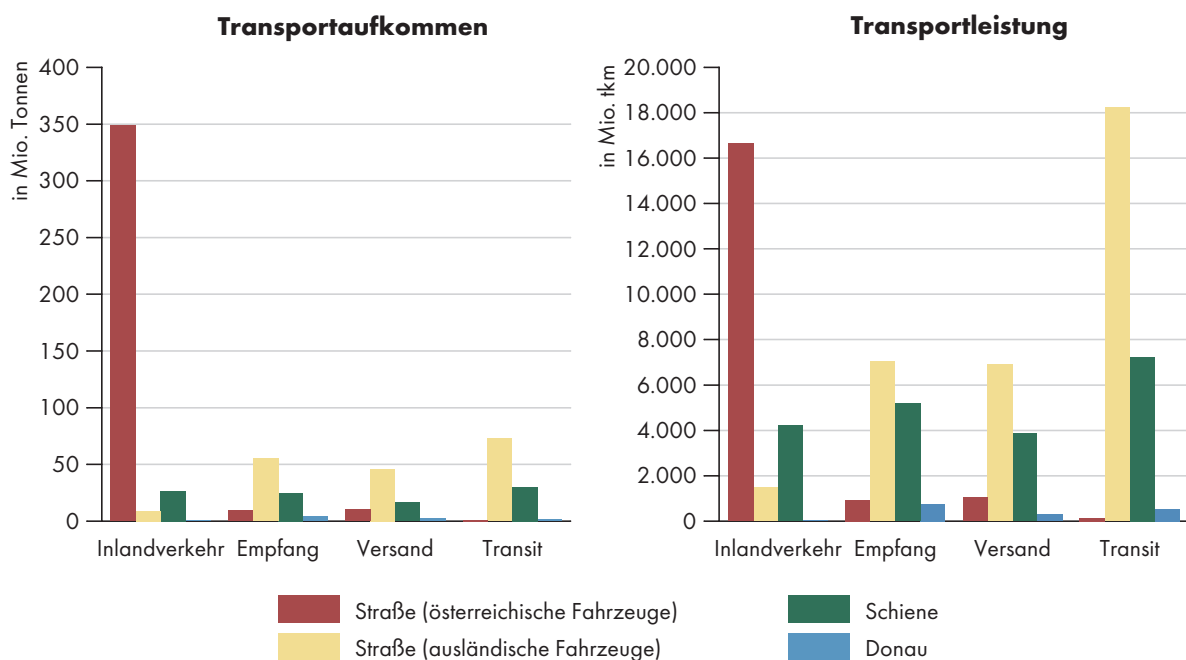
53,0% des Transportaufkommens entfielen auf österreichische Straßengüterfahrzeuge im Inlandverkehr

Der mit Abstand **höchste Anteil (53,0% bzw. 348,5 Mio. t)** an der Gesamttonnage (ohne Rohrfernleitungen)⁸ wurde 2020 von in Österreich registrierten Güterkraftfahrzeugen im **Inlandverkehr** erbracht. Mit großem Abstand folgte jener des **Transitverkehrs** durch nicht in Österreich registrierte Fahrzeuge, der bei 11,1% bzw. 73,0 Mio. t lag. Die Anteile von nicht in Österreich registrierten Straßengüterfahrzeugen betragen 2020 im grenzüberschreitenden Empfang 8,4% bzw. im grenzüberschreitenden Versand 7,0%. Auf der Schiene wurden im Inlandverkehr 4,0%, im grenzüberschreitenden Empfang 3,7%, im Versand 2,5% und im Transit 4,6% der gesamten Gütermenge befördert. Die anderen Anteile der Verkehrsträger lagen in den Verkehrsbereichen jeweils unter 2,0%.

Ein etwas anderes Bild zeigt sich bei der Betrachtung der erbrachten Transportleistung im Inland: **Fast ein Viertel (24,5% bzw. 18,2 Mrd. tkm)** der gesamten Transportleistung entfiel auf den **Transitverkehr auf der Straße mit ausländischen Fahrzeugen**. Im gesamten **grenzüberschreitenden Güterverkehr** - also in Empfang, Versand und Transit aller Verkehrsträger zusammen (52,1 Mrd. tkm) - wurden 61,7% (32,2 Mrd. tkm) von den ausländischen Fahrzeugen erbracht. Für österreichische Fahrzeuge wurde hingegen der größte Anteil (22,3% bzw. 16,6 Mrd. tkm) im Inlandverkehr ausgewiesen. Der Anteil der Schiene an der gesamten Transportleistung lag 2020 mit 20,5 Mrd. tkm bei 27,5%. Die Anteile der einzelnen Verkehrsbereiche lagen hier zwischen 5,2% (Versand) und 9,7% (Transit). Bei der Transportleistung auf der Wasserstraße lag der höchste Anteil mit 1,0% beim grenzüberschreitenden Empfang; alle anderen Werte noch darunter (*Grafik 5*).

Grafik 5

Transportaufkommen und Transportleistung nach Verkehrsbereichen 2020



Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik; Eurostat; ASFINAG.

⁸ Aus Geheimhaltungsgründen können die Werte des Verkehrsträgers Rohrfernleitungen nicht nach den Verkehrsbereichen aufgliedert werden.

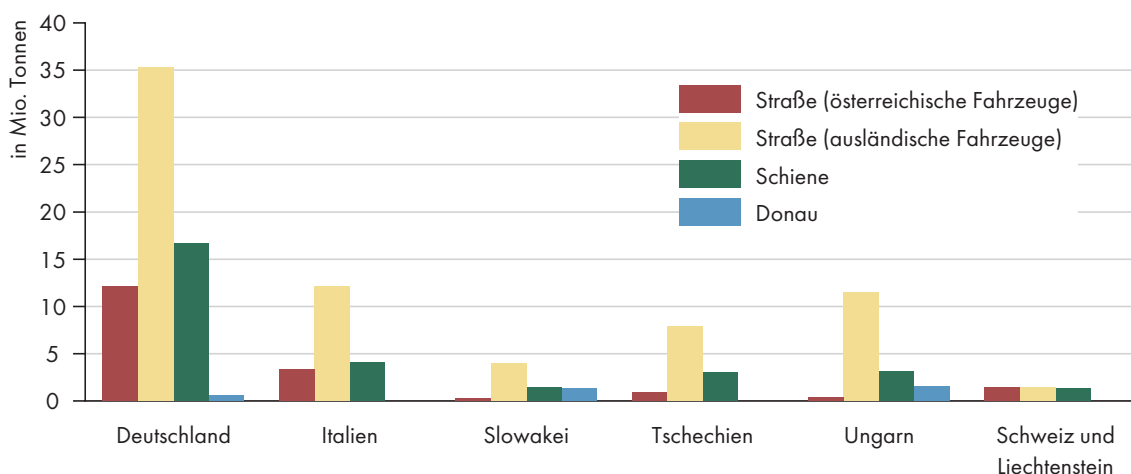
47,5 Mio. t wurden 2020 auf der Straße von und nach Deutschland befördert

Das wichtigste Partnerland für Österreich bezogen auf das Verkehrsaufkommen ist nach wie vor **Deutschland**. **64,7 Mio. t** wurden 2020 von und nach Deutschland befördert, 47,5 Mio. t davon auf der Straße. 35,3 Mio. t entfielen dabei auf **nicht in Österreich registrierte Güterkraftfahrzeuge**⁹, 12,2 Mio. t auf österreichische Güterkraftfahrzeuge. Auf der Schiene betrug das Beförderungsvolumen von und nach Deutschland 16,7 Mio. t. Von und nach **Italien** (Gesamttonnage: 19,6 Mio. t) wurde ebenfalls die größte Gütermenge von nicht in Österreich gemeldeten Straßengüterfahrzeugen befördert (12,1 Mio. t). Auf der Schiene waren es hier 4,1 Mio. t und 3,3 Mio. t wurden von in Österreich registrierten Straßengüterfahrzeugen transportiert.

Auch Beförderungen von und nach **Tschechien** (Gesamttonnage: 11,8 Mio. t) wurden am häufigsten von ausländischen Straßengüterfahrzeugen durchgeführt (7,9 Mio. t); auf der Schiene wurde für diese Strecken ein Transportaufkommen von 3,0 Mio. t verzeichnet. Österreichische Fahrzeuge beförderten von und nach Tschechien 0,9 Mio. t. Die gesamte Beförderungsmenge von und nach **Ungarn** lag 2020 bei 16,4 Mio. t, wovon 11,4 Mio. t von ausländischen Fahrzeugen transportiert wurden. Die Schiene kam auf 3,1 Mio. t, österreichische Fahrzeuge auf 0,4 Mio. t. Auf dem Verkehrsträger Donau, der in den meisten Relationen mengenmäßig weniger relevant ist, wurde von und nach Ungarn 1,5 Mio. t befördert. Die beförderte Gütermenge in die und aus der **Slowakei** lag 2020 bei 7,1 Mio. t. Die größten Mengen wurden hier wiederum von ausländischen Fahrzeugen (4,0 Mio. t) und auf der Schiene (1,5 Mio. t) transportiert; auf der Donau waren es 1,3 Mio. t (*Grafik 6*).

Grafik 6

Grenzüberschreitendes Transportaufkommen in Österreich (Empfang + Versand) nach Verkehrsträgern und ausgewählten Partnerländern 2020



Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik; Eurostat; ASFINAG.

Güter der Abteilung 3 „Stein, Erden, Bergbauerzeugnisse; Torf“ 2020 am häufigsten befördert

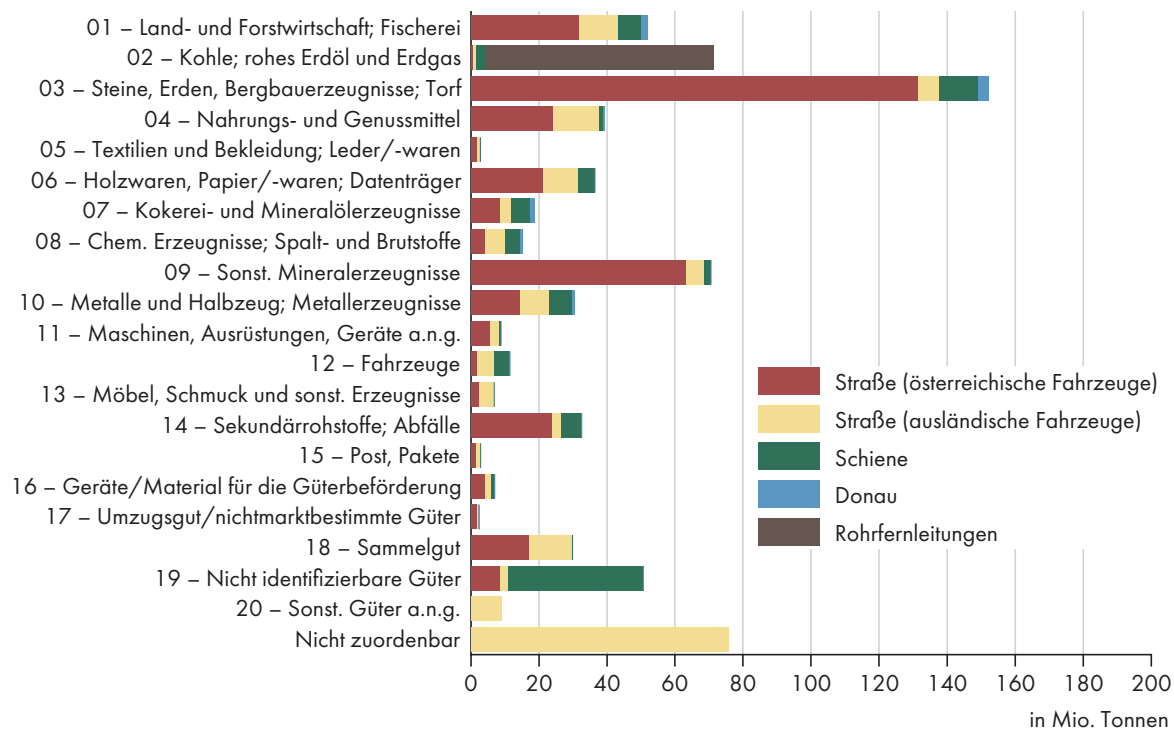
Bezogen auf die Güterklassifikation NST 2007 wurden 2020 mit 152,1 Mio. t am häufigsten Güter der Abteilung 3 „Steine, Erden, Bergbauerzeugnisse; Torf“ befördert. 86,5% bzw. 131,5 Mio. t davon entfielen auf in Österreich zugelassene Straßengüterkraftfahrzeuge. Mittels Rohrfernleitungen verbrachte Güter der Abteilung 2 „Kohle; rohes Erdöl und Erdgas“ (67,1 Mio. t) machten naturgemäß einen hohen Anteil von 94,0% an der Gesamttonnage (79,3 Mio. t) dieser Abteilung aus. Die Abteilung 9 „Sonst. Mineralerzeugnisse“ war die drittgrößte, vom gesamten Transportvolumen (70,7 Mio. t) wurden 89,7% (63,4 Mio. t) wiederum von österreichischen Straßengüterfahrzeugen befördert (*Übersicht 2, Gra-*

⁹ Werte für Drittstaaten sind in dieser Darstellung nicht inkludiert.

fik 7). In der Kategorie „Nicht zuordenbar“ sind Werte für Drittstaaten bzw. transitierende europäische Fahrzeuge kumuliert dargestellt, da für diese Bereiche Auswertungen nach Güterarten nicht möglich sind.

Grafik 7

Transportaufkommen beförderter Güter gemäß NST 2007 nach Verkehrsträgern in Österreich 2020



Q: STATISTIK AUSTRIA; Verkehrsstatistik; Eurostat; ASFINAG.

Übersicht 2

Transportaufkommen der wichtigsten Verkehrsträger gemäß NST 2007 in Österreich 2020

Abteilung der NST 2007	Straßengüterverkehr ausländische Fahrzeuge ¹		Straßengüterverkehr inländische Fahrzeuge ²		Schienengüterverkehr		Güterverkehr auf der Donau	
	1.000 Tonnen	Veränderung zum Vorjahr in %	1.000 Tonnen	Veränderung zum Vorjahr in %	1.000 Tonnen	Veränderung zum Vorjahr in %	1.000 Tonnen	Veränderung zum Vorjahr in %
01 Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	11.520	-9,5	31.866	44,3	6.598	-8,5	1.847	-9,0
02 Kohle; rohes Erdöl und Erdgas	775	265,9	(757)	-25,2	2.734	-18,0	25	-53,5
03 Steine, Erden, Bergbauerzeugnisse; Torf	6.182	5,3	131.548	-20,6	11.310	-8,6	3.087	13,0
04 Nahrungs- und Genussmittel	13.313	12,2	24.280	-15,3	1.352	2,1	268	-6,5
05 Textilien und Bekleidung; Leder/-waren	1.174	-28,9	1.629	31,2	3	-37,5	-	-
06 Holzwaren, Papier/-waren; Datenträger	10.455	-16,6	21.240	-32,5	4.776	-2,5	29	10,4
07 Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	3.184	-10,7	8.521	-14,3	5.736	-4,6	1.231	-11,5
08 Chem. Erzeugnisse; Spalt- und Brutstoffe	6.010	-13,5	4.085	21,3	4.472	-5,0	761	-9,6
09 Sonst. Mineralerzeugnisse	5.428	-18,5	63.356	20,5	1.883	12,8	6	-52,7
10 Metalle und Halbzeug; Metallerzeugnisse	8.545	-16,5	14.596	31,7	6.489	-11,9	860	-14,3
11 Maschinen, Ausrüstungen, Geräte a.n.g.	2.726	-37,6	5.701	132,9	427	16,7	31	-2,2
12 Fahrzeuge	4.847	-19,5	1.994	-54,8	4.627	-6,1	27	-1,8
13 Möbel, Schmuck und sonst. Erzeugnisse	4.290	16,8	2.550	-78,1	8	-29,2	-	-
14 Sekundärrohstoffe; Abfälle	2.444	-34,0	23.978	71,7	6.111	0,6	13	-25,5
15 Post, Pakete	1.416	14,6	1.446	9,7	0	0,0	-	-
16 Geräte/Material für die Güterbeförderung	1.663	-27,3	4.233	-40,4	1.069	-11,0	8	-9,3
17 Umzugsgut/nicht marktbestimmte Güter	376	-10,6	1.971	-74,9	41	3563,2	14	199,5
18 Sammelgut	12.888	-15,8	16.938	13,2	117	25,3	-	-
19 Nicht identifizierbare Güter	2.194	-24,5	8.690	16,2	39.759	-3,0	38	-13,5
20 Sonst. Güter a.n.g.	9.063	6,4	-	-	-	-	-	-
Nicht zuordenbar	75.675	-4,8	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	184.169	-8,0	369.382	-7,3	97.512	-4,9	8.247	-3,1

Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik; Eurostat (Tabelle D1.1 und D5); ASFINAG. - Die Langtitel der NST 2007 Abteilungen befinden sich im Anhang. Rundungsdifferenzen möglich. - ¹ Güterarten für die Verkehrsart Transit sowie für Drittstaaten nicht zuordenbar. - ² Inländische Fahrzeuge ohne Sonstiger Auslandsverkehr.

1.2 Straßenverkehr

In der Darstellung des Modal Split in Kapitel 1.1 sind bereits einige Hauptergebnisse der konsolidierten europäischen Straßengüterverkehrsstatistik präsentiert worden. Darüber hinaus gibt es noch weitere Ergebnisse, die jedoch nicht direkt mit den anderen Verkehrsträgern in Beziehung gesetzt werden können. Diese finden sich in Kapitel 1.2.1 „Straßengüterverkehr europäischer Unternehmen“. In Kapitel 1.2.2 „Straßengüterverkehr österreichischer Unternehmen“ finden sich in gewohnter Weise Leistungen, die von österreichischen Unternehmen im Straßengüterverkehr erbracht wurden.

1.2.1 Güterverkehr auf Österreichs Straßen

Die Zunahmen des Transportaufkommens im Güterverkehr auf Österreichs Straßen der vorangegangenen Jahre wurden 2020 durch die Corona-Krise unterbrochen.

Das von in- und ausländischen Güterkraftfahrzeugen auf Österreichs Straßen erbrachte **Transportaufkommen** betrug laut Statistik Austria im Jahr 2020 insgesamt 552,1 Mio. t und nahm damit um 7,7% gegenüber dem Vorjahr ab (598,0 Mio. t). Die Zunahmen des Transportaufkommens im Güterverkehr auf Österreichs Straßen der vorangegangenen Jahre (2016/17: +3,7% auf 557,0 Mio. t; 2017/18: +3,3% auf 575,2 Mio. t; 2018/19: +4,0% auf 598,0 Mio. t) wurden durch die Corona-Krise im Berichtsjahr 2020 unterbrochen. Die beförderte Gütermenge fiel dadurch auf ein ähnliches Niveau wie 2017.

Die beförderte Tonnage im **Inlandverkehr** machte mit 64,7% bzw. 357,5 Mio. t den größten Anteil am gesamten Transportaufkommen aus und ist gegenüber 2019 um 7,4% (-28,7 Mio. t) gesunken. Der **grenzüberschreitende Empfang** (64,6 Mio. t) und der grenzüberschreitende **Versand** (55,8 Mio. t) verringerten sich im Vergleich zum Vorjahr um 8,8% (-6,2 Mio. t) bzw. 11,5% (-7,2 Mio. t). Der **Transitverkehr** (74,2 Mio. t) fiel im Vergleich zum Vorjahr um 4,7% (-3,6 Mio. t).

Übersicht 3

Transportaufkommen und Transportleistung in Österreich nach Verkehrsbereichen 2019 und 2020

Verkehrsbereich	2019					2020				
	Österreichische Güterkraftfahrzeuge	Ausländische Güterkraftfahrzeuge ¹	Drittstaaten	Summe	Anteil AT in %	Österreichische Güterkraftfahrzeuge	Ausländische Güterkraftfahrzeuge ¹	Drittstaaten	Summe	Anteil AT in %
Transportaufkommen in 1.000 Tonnen										
Inlandverkehr	377.350	8.665	190	386.205	97,7	348.546	8.751	176	357.473	97,5
Empfang	9.943	59.629	1.325	70.898	14,0	9.594	53.814	1.240	64.648	14,8
Versand	9.879	51.820	1.376	63.074	15,7	10.076	44.476	1.273	55.826	18,0
Transit	1.204	69.966	6.622	77.792	1,5	1.165	66.757	6.229	74.151	1,6
Insgesamt	398.376	190.080	9.513	597.969	66,6	369.382	173.798	8.918	552.098	66,9
Transportleistung in Mio. tkm Inland										
Inlandverkehr	16.693	1.250	18	17.962	92,9	16.644	1.467	17	18.129	91,8
Empfang	1.000	7.507	178	8.686	11,5	922	6.858	168	7.948	11,6
Versand	1.064	7.635	187	8.886	12,0	1.029	6.720	176	7.926	13,0
Transit	148	17.082	1.734	18.964	0,8	137	16.610	1.632	18.379	0,7
Insgesamt	18.905	33.474	2.119	54.498	34,7	18.733	31.656	1.993	52.381	35,8

Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrstatistik; Eurostat (Tabelle D3.1 und D5); ASFINAG. - Rundungsdifferenzen möglich. Bei den in Klammern gesetzten Werten beträgt der Bereich des Stichprobenfehlers mehr als +/-20% bei 95% statistischer Sicherheit. -

¹ EU(27) ohne Malta zuzüglich dem Vereinigten Königreich, Norwegen, der Schweiz und Liechtenstein

Rund zwei Drittel des gesamten Transportaufkommens (66,9% bzw. 369,4 Mio. t) entfielen 2020 auf in **Österreich registrierte Güterkraftfahrzeuge**. Hinsichtlich der einzelnen Verkehrsbereiche zeigte sich, dass der Inlandverkehr in erster Linie von österreichischen Fahrzeugen (97,5% bzw. 348,5 Mio. t) durchgeführt wurde, während der von inländischen Fahrzeugen erbrachte Anteil im grenzüberschreitenden Empfang (14,8% bzw. 9,6 Mio. t) und Versand (18,0% bzw. 10,1 Mio. t) wesentlich geringer ausfiel. Zum Transitverkehr trugen in Österreich registrierte Güterkraftfahrzeuge mit 1,6% (1,2 Mio. t) nur marginal bei.

Die **Transportleistung**, die in den letzten Jahren ebenfalls stets gestiegen war (2016/17: +4,7% auf 49,6 Mrd. tkm; 2017/18: +5,0% auf 52,1 Mrd. tkm; 2018/19: +4,6% auf 54,5 Mrd. tkm), verringerte sich im Berichtsjahr 2020 um 3,9% auf 52,4 Mrd. tkm. Der Anteil der ausländischen Güterkraftfahrzeuge (inkl. Drittstaaten) war dabei mit 64,2% (33,6 Mrd. tkm) höher als jener der inländischen Güterkraftfahrzeuge (35,8% bzw. 18,7 Mrd. tkm). Dies lag vor allem an den längeren Fahrtstrecken, die im Transitverkehr zurückgelegt wurden. Die 18,4 Mrd. tkm im Transit, die zu 99,3% von ausländischen Güterkraftfahrzeugen erbracht wurden, machten mehr als ein Drittel der gesamten Transportleistung aus.

Die aus den Mautdaten zugeschätzten, nicht in der konsolidierten europäischen Verkehrsstatistik (EU(27) ohne Malta zuzüglich Vereinigtes Königreich, Norwegen, der Schweiz und Liechtenstein) enthaltenen **Drittstaaten** erbrachten mit 8,9 Mio. t 1,6% des gesamten Transportaufkommens bzw. mit 2,0 Mrd. tkm 3,8% der gesamten Transportleistung.

Vergleicht man die Anteile der einzelnen Verkehrsbereiche des Verkehrsträgers Straße (ausländische, österreichische und Fahrzeuge aus Drittstaaten zusammen) mit den Gesamtwerten hinsichtlich Transportaufkommen und Transportleistung, so ergaben sich größere Unterschiede jeweils bei den Anteilen des Inlandverkehrs und des Transits. Während beim Transportaufkommen dem Inlandverkehr ein Anteil von 64,7% und dem Transit gut 13,4% zukamen, waren dies bei der Transportleistung ca. 34,6% bzw. 35,1%. Hier war die Ursache in den jeweils unterschiedlichen Streckenlängen, die im Inlandverkehr bzw. Transit zurückgelegt wurden, zu finden. Betrachtet man die Ergebnisse der österreichischen Fahrzeuge für sich, so ergibt sich ein anderes Bild: der Anteil des Inlandverkehrs überwog sowohl beim Transportaufkommen als auch bei der Transportleistung (94,4% bzw. 88,9%) deutlich, der Anteil des Transits war jeweils sehr gering (0,3% bzw. 0,7%) (Übersicht 3).

Deutschland und Italien für den grenzüberschreitenden Transport die wichtigsten Versand- und Empfangsländer

In *Grafik 8* ist der **grenzüberschreitende Empfang** in Österreich im Straßengüterverkehr dargestellt. Wie in den Vorjahren war **Deutschland** 2020 mit einem Transportaufkommen von 26,7 Mio. t bzw. einer Transportleistung von 2,6 Mrd. tkm das mit Abstand wichtigste Versandland für in Österreich empfangene Güter. Danach folgten Italien (7,4 Mio. t bzw. 0,9 Mrd. tkm), Ungarn (6,2 Mio. t bzw. 0,7 Mrd. tkm), Tschechien (6,0 Mio. t bzw. 0,8 Mrd. tkm), Slowenien (3,4 Mio. t bzw. 0,5 Mrd. tkm), die Slowakei (2,7 Mio. t bzw. 0,5 Mrd. tkm) sowie Polen (2,1 Mio. t bzw. 0,4 Mrd. tkm).

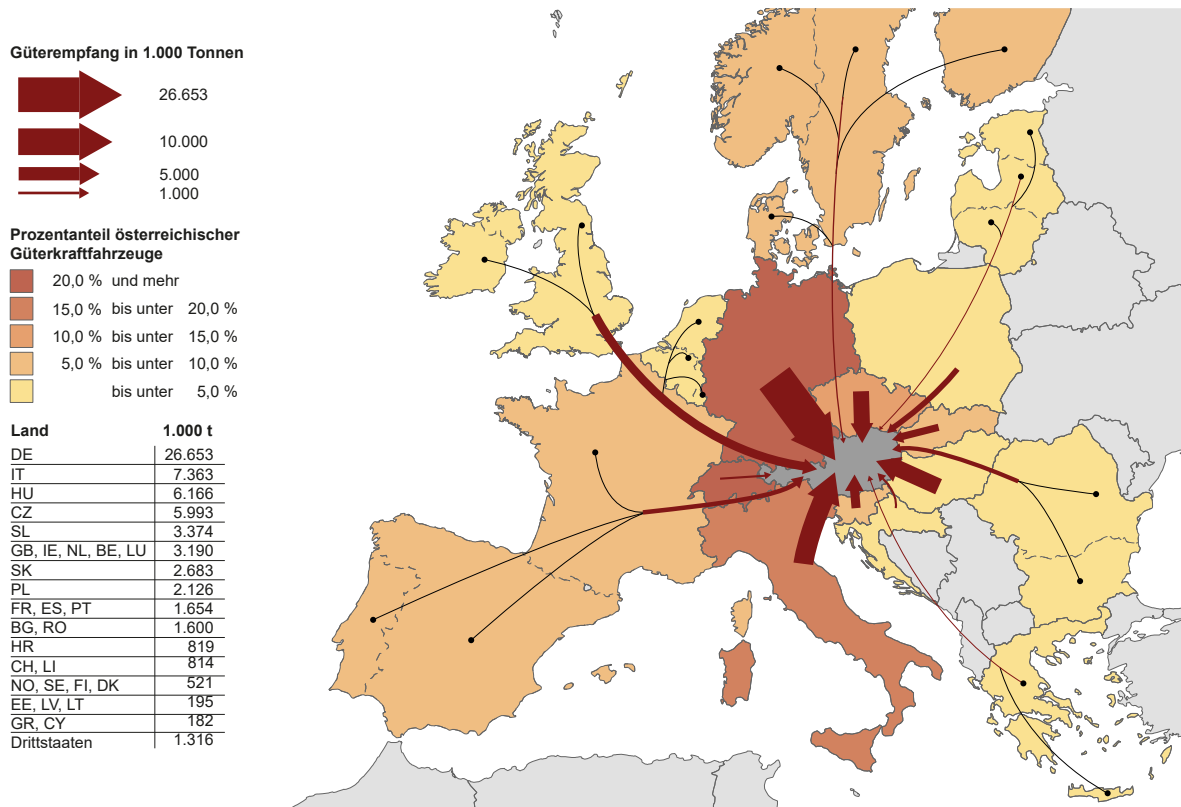
Der Anteil des Transportaufkommens im grenzüberschreitenden Empfang in Österreich registrierter Güterkraftfahrzeuge, der im Durchschnitt 14,8% betrug, war für den grenzüberschreitenden Empfang bei Fahrten von der Schweiz und Liechtenstein (45,6%), **Deutschland** (23,7%) sowie Italien (18,8%) nach Österreich am größten. Für die anderen Länder waren die Anteile deutlich geringer (Tschechien 11,3%, Slowakei 6,8%, Slowenien 5,1% und Ungarn 3,6%).

Ein ähnliches Bild zeigt der **grenzüberschreitende Versand** in *Grafik 9*. Mit einem Transportaufkommen von 20,8 Mio. t bzw. einer Transportleistung von 2,3 Mrd. tkm war **Deutschland** auch das wichtigste Empfangsland für aus Österreich versandte Güter im Straßengüterverkehr. Weitere wichtige Länder waren Italien (8,1 Mio. t bzw. 1,2 Mrd. tkm), Ungarn (5,6 Mio. t bzw. 0,7 Mrd. tkm), Tschechien (2,8 Mio. t bzw. 0,4 Mrd. tkm), Slowenien (2,8 Mio. t bzw. 0,5 Mrd. tkm) sowie Polen (2,2 Mio. t bzw. 0,3 Mrd. tkm).

Während der durchschnittliche Anteil des Transportaufkommens im grenzüberschreitenden Versand, der von in Österreich registrierten Güterkraftfahrzeugen erbracht wurde, 18,0% betrug, ist dieser Anteil bei den Ländern Schweiz und Liechtenstein (49,3%), Deutschland (28,2%) sowie Italien (24,1%) deutlich höher. Ansonsten lag dieser Anteil unter dem Durchschnittswert und war bei einigen Ländern weit aus niedriger (z. B. Ungarn 2,9% oder Polen 1,3%).

Grafik 8

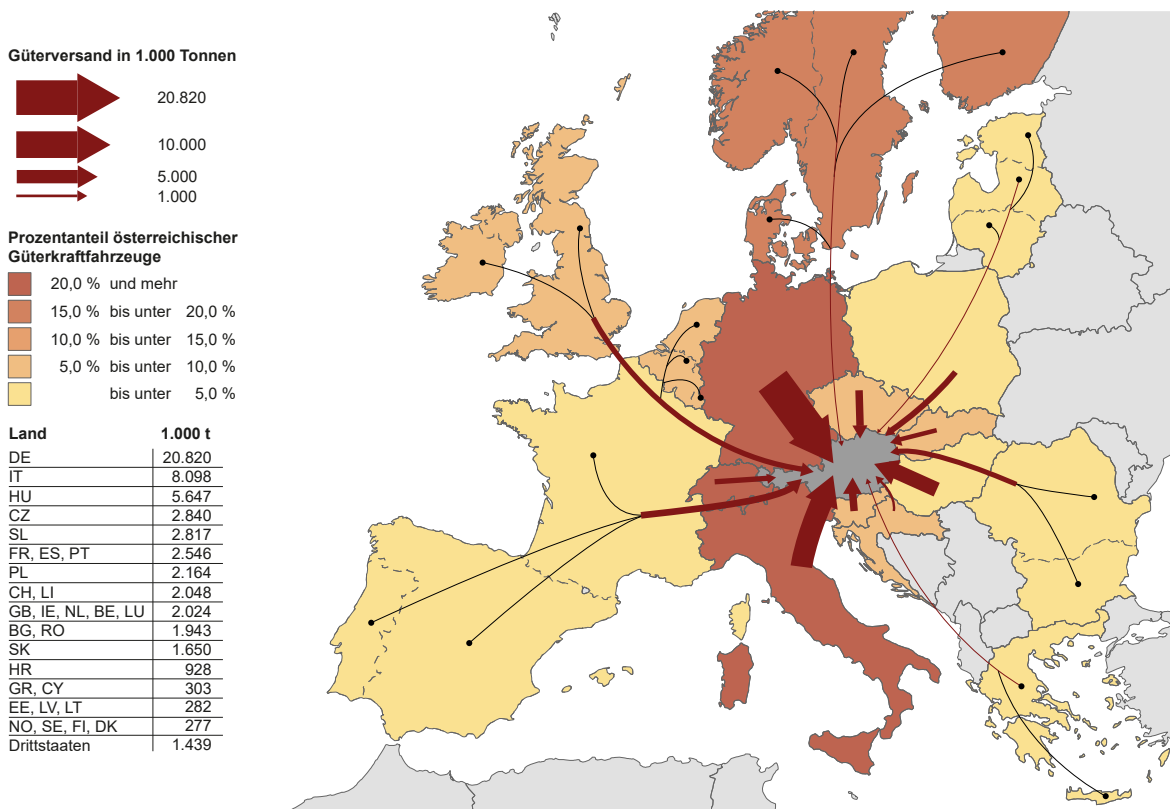
Transportaufkommen im grenzüberschreitenden Empfang im Straßengüterverkehr in Österreich 2020



Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik; Eurostat; ASFINAG.

Grafik 9

Transportaufkommen im grenzüberschreitenden Versand im Straßengüterverkehr in Österreich 2020



Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik; Eurostat; ASFINAG.

Grenzüberschreitender Empfang und Versand in Oberösterreich und Niederösterreich am höchsten

Bei **grenzüberschreitenden Verkehren (Empfang und Versand)** zeigte sich, dass über die Hälfte (51,8%) des Transportaufkommens in den drei Bundesländern **Oberösterreich** (27,7 Mio. t bzw. 23,0%), **Niederösterreich** (20,7 Mio. t bzw. 17,2%) und **Tirol** (14,1 Mio. t bzw. 11,7%) ent- bzw. verladen wurden.

Hinsichtlich der Transportleistung bei grenzüberschreitenden Verkehren waren 60,3% der Tonnenkilometer den Bundesländern **Niederösterreich** (3,6 Mrd. tkm bzw. 22,8%), **Oberösterreich** (3,6 Mrd. tkm bzw. 22,5%) und der **Steiermark** (2,4 Mrd. tkm bzw. 15,0%) zuzurechnen.

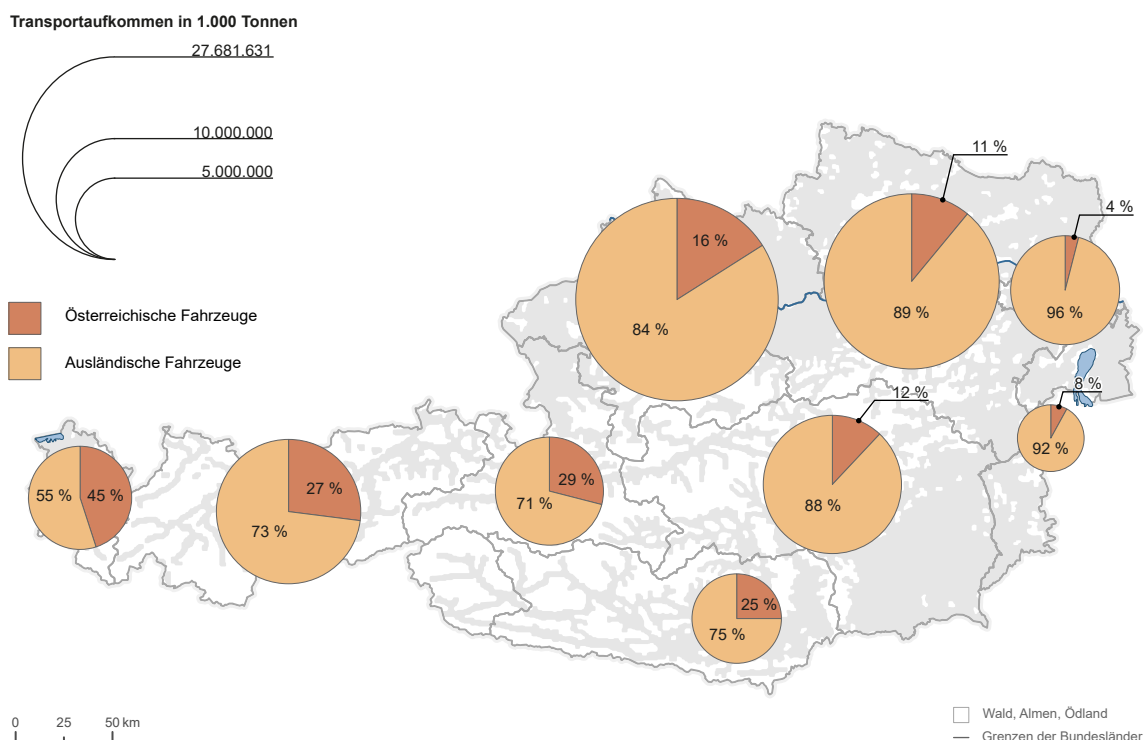
Das Transportaufkommen beim **grenzüberschreitenden Verkehr** war im **Burgenland** (3,0 Mio. t bzw. 2,5%) mit Abstand am geringsten. Hinsichtlich der Transportleistung hatte jedoch Vorarlberg die niedrigsten Werte (0,3 Mrd. tkm bzw. 1,7%), gefolgt vom Burgenland (0,5 Mrd. tkm bzw. 3,1%) und Salzburg (0,6 Mrd. tkm bzw. 3,6%).

Betreffend den Anteil in Österreich zugelassener Güterkraftfahrzeuge am Transportaufkommen, zeigte sich bei grenzüberschreitenden Verkehren ein deutliches **West-Ost-Gefälle**. In den westlichen Bundesländern Vorarlberg (45,1%), Salzburg (29,0%) und Tirol (27,2%) lag dieser Anteil deutlich höher als in den östlichen Bundesländern Steiermark (12,4%), Niederösterreich (10,8%), Burgenland (7,7%) und Wien (4,4%), wo er wesentlich niedriger war (*Grafik 10*).

Bei der Transportleistung ergibt sich ein ähnliches, wenngleich nicht so ausgeprägtes Bild hinsichtlich des Anteils in Österreich zugelassener Güterkraftfahrzeuge (siehe dazu STATCube Würfel „Güterverkehr auf Österreichs Straßen“).

Grafik 10

Grenzüberschreitendes Transportaufkommen (Empfang+Versand) im Straßengüterverkehr nach österreichischen Bundesländern 2020



Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik; Eurostat; ASFINAG.

Nur 1,6% des Transportaufkommens im Transitverkehr von in Österreich registrierten Güterkraftfahrzeugen erbracht

Da der Anteil am Transportaufkommen im Transitverkehr durch in Österreich registrierte Güterkraftfahrzeuge nur 1,6% (1,2 Mio. t) betrug, sind relevante Aussagen über den gesamten Transitverkehr (74,2 Mio. t) nur auf Basis einer konsolidierten Straßengüterverkehrsstatistik möglich. In diesem Zusammenhang ist es besonders interessant zu analysieren, wie diese Verkehrsströme im Konkreten aussehen, d. h. welche Länder zum Transit durch Österreich beitragen. In *Grafik 11* wurden diese Verkehrsströme für die bedeutendsten Versandstaaten dargestellt. Aufgrund fehlender Quell-Ziel Kombinationen können diese Verkehrsströme für Drittstaaten nicht ausgewiesen werden.

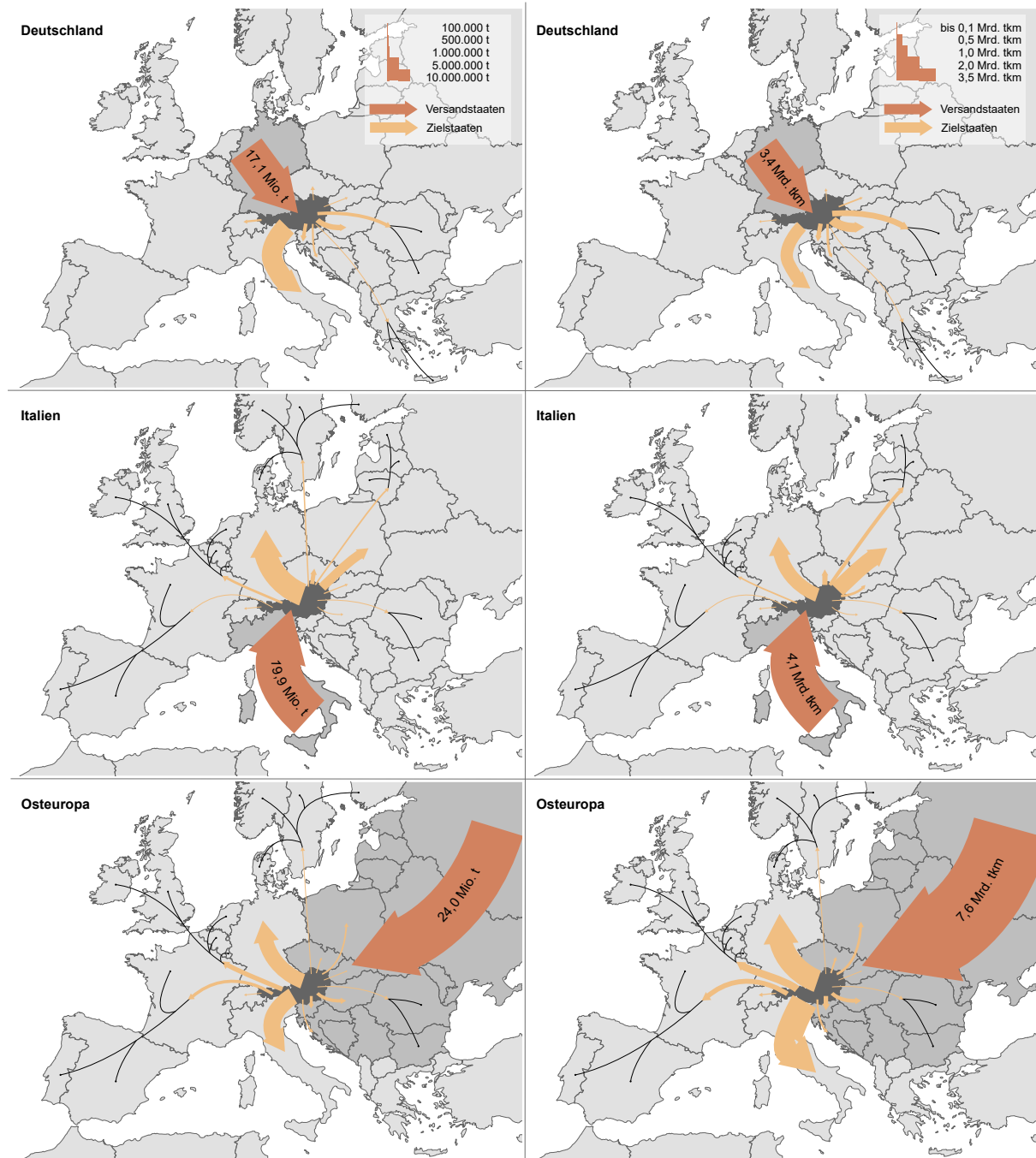
Der **Versand aus Italien** (19,9 Mio. t) der durch Österreich transitierte, ging zu 50,4% (10,0 Mio. t) nach Deutschland. Weitere Ziele waren Polen (4,1 Mio. t) sowie Tschechien (1,9 Mio. t). Bei der **Transportleistung** (4,1 Mrd. tkm) war der Versand von Italien über Österreich nach Polen (1,5 Mrd. tkm) bzw. nach Deutschland (1,2 Mrd. tkm) am bedeutendsten.

Der **Versand aus Deutschland** (17,1 Mio. t), der durch Österreich transitierte, ging zu 52,7% (9,0 Mio. t) nach Italien. Andere wichtige Empfangsstaaten dieses Transits waren Ungarn (2,4 Mio. t), Slowenien (1,6 Mio. t), Bulgarien und Rumänien (zusammen 1,5 Mio. t), die Schweiz und Liechtenstein (0,9 Mio. t)

sowie Kroatien (0,8 Mio. t). Hinsichtlich der **Transportleistung** (3,4 Mrd. tkm) zeigte sich ein ähnliches Bild: Die vier wichtigsten Empfangsstaaten des Versandes aus Deutschland durch Österreich waren Italien (1,1 Mrd. tkm), Ungarn (0,8 Mrd. tkm), Bulgarien und Rumänien (zusammen 0,5 Mrd. tkm) sowie Slowenien (0,4 Mrd. tkm).

Grafik 11

Transportaufkommen und Transportleistung im Inland auf der Straße im Transit durch Österreich 2020 nach ausgewählten Versandstaaten



Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik; Eurostat; ASFINAG.

Fasst man die **osteuropäischen Staaten** zusammen, so betrug deren Transportaufkommen im Transitverkehr durch Österreich 24,0 Mio. t. Rund 60% davon hatten entweder Italien (7,6 Mio. t bzw. 31,8%) oder Deutschland (6,7 Mio. t bzw. 28,1%) als Ziel. Die **Transportleistung** von aus Osteuropa kom-

menden Güterkraftfahrzeugen, die durch Österreich transitierten, machte insgesamt 7,6 Mrd. tkm aus. Davon entfielen 2,7 Mrd. tkm auf Italien und 2,1 Mrd. tkm auf Deutschland.

Fast 50% des Transportaufkommens auf der Straße wurde auf Strecken unter 50 Kilometern befördert

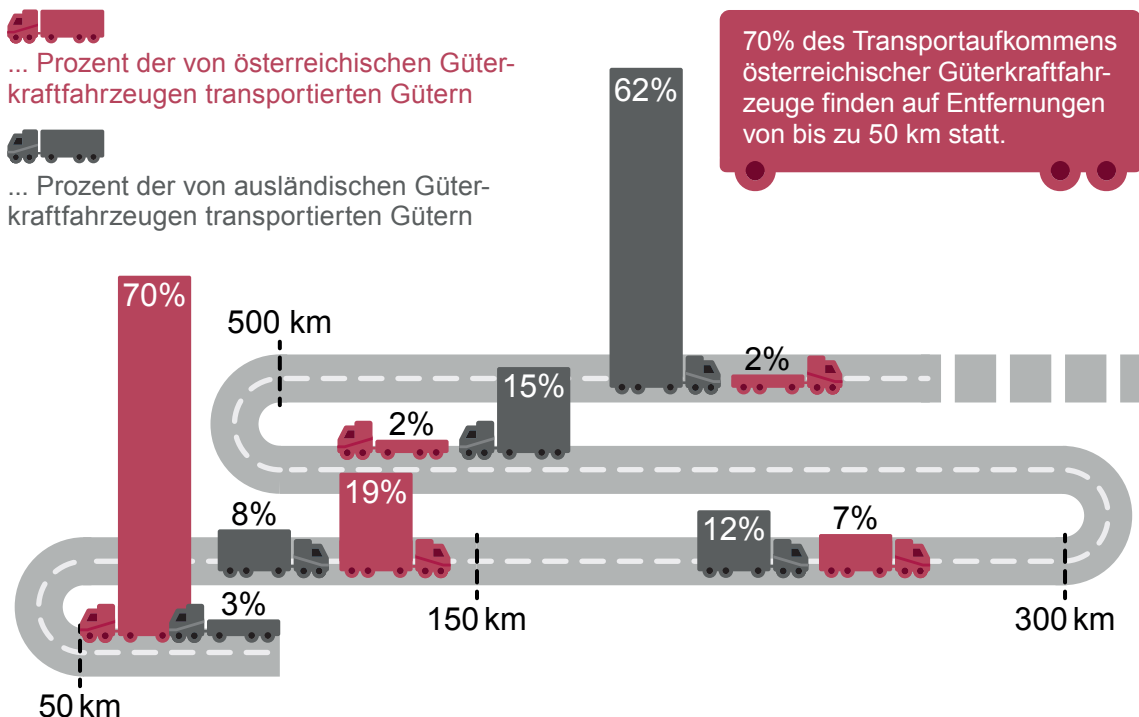
Analysiert man nun den Straßengüterverkehr nach den von Eurostat bereitgestellten Entfernungsstufen – also den **pro Fahrt zurückgelegten kategorisierten Kilometern** – so zeigt sich, dass das Transportaufkommen mit 262,4 Mio. t fast zur Hälfte (47,6%) auf Strecken unter 50 Kilometern befördert wurde (*Übersicht 4*). 256,9 Mio. t bzw. 97,9% dieser Tonnage wurden im Inlandverkehr transportiert, wobei 98,9% davon auf in Österreich registrierte Güterkraftfahrzeuge fielen.

15,0% des Transportaufkommens (82,7 Mio. t) wurden auf Strecken zwischen 50 und 149 Kilometern, 9,0% (49,4 Mio. t) auf Strecken zwischen 150 und 299 Kilometern, 6,6% (36,5 Mio. t) auf Strecken zwischen 300 und 499 km und schließlich 21,8% (120,1 Mio. t) auf Strecken über 500 und mehr Kilometer transportiert. Der Anteil der in Österreich registrierten Güterkraftfahrzeuge nahm dabei kontinuierlich ab (97,5%, 82,4%, 55,7%, 25,0% und 5,4%).

Übersicht 4 und *Grafik 12* zeigen die Anteile am Transportaufkommen nach Entfernungsstufen getrennt nach in- und ausländischen Güterkraftfahrzeugen und veranschaulicht diesen Sachverhalt nochmals:

Grafik 12

Transportaufkommen österreichischer und ausländischer Güterkraftfahrzeuge nach Entfernungsstufen 2020



Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik; Eurostat; ASFINAG.

Während 69,7% der von inländischen Güterkraftfahrzeugen erbrachten Tonnage auf Strecken bis zu 50 km transportiert wurden, waren es nur 3,6% der von ausländischen Güterkraftfahrzeugen transportierten Tonnage. Auf Strecken von 500 km und mehr zeigt sich jedoch ein annähernd gegenteiliges Bild. Der Anteil der von inländischen Güterkraftfahrzeugen erbrachten Tonnage beträgt 1,8%, der von ausländischen Güterkraftfahrzeugen 61,7%.

Die Analyse von *Übersicht 4* und *Grafik 12* verdeutlicht zwei Sachverhalte: Zum einen zeigt der große Anteil am Transportaufkommen über **Strecken von weniger als 50 Kilometer**, dass dem Wunsch, Güterverkehre von der Straße auf andere Verkehrsträger zu verlagern, offensichtlich Grenzen gesetzt sind. Dies betrifft vor allem österreichische Unternehmen, die fast das gesamte Transportaufkommen im Inland (97,2%) erbringen, da es nur schwer möglich wäre, solche kurzen Fahrten auf die Schiene oder das Schiff zu verlegen. Zum anderen wird deutlich, dass Fahrten, die über weitere Distanzen führten, zu größeren Anteilen von nicht in Österreich registrierten Güterkraftfahrzeugen auf österreichischem Hoheitsgebiet durchgeführt werden.

Übersicht 4

Transportaufkommen im Straßengüterverkehr in Österreich nach Entfernungsstufen 2020

Entfernungsstufen		Inlandverkehr	Grenzüber-schreitender Empfang	Grenzüber-schreitender Versand	Transit	Summe
Bis 49 km	1.000 Tonnen	256.850	3.044	2.462	0	262.355
	AT	253.906	803	983	0	255.691
50-149 km	1.000 Tonnen	65.527	10.915	6.105	122	82.669
	AT	63.213	2.576	2.206	104	68.099
150-299 km	1.000 Tonnen	25.286	13.543	8.930	1.678	49.437
	AT	22.529	2.636	2.294	57	27.515
300-499 km	1.000 Tonnen	6.918	12.327	12.755	4.542	36.541
	AT	5.391	1.485	2.058	211	9.145
500 km und mehr	1.000 Tonnen	1.641	25.105	25.498	67.809	120.052
	AT	1.063	2.093	2.486	793	6.436
Insgesamt	1.000 Tonnen	356.221	64.933	55.750	74.151	551.055
	AT	346.101	9.593	10.027	1.165	366.886
	Anteil AT	97,2%	14,8%	18,0%	1,6%	66,6%

Q: Eurostat (Tabelle D1.1 und D5); ASFINAG. - Drittstaaten sind der Kategorie 500 km und mehr zugeordnet. - Rundungsdifferenzen möglich.

Güter der NST 2007-Abteilung 3 „Steine, Erden, Bergbauerzeugnisse; Torf“ wurden am häufigsten befördert

Die beförderten **Güterarten gemäß NST 2007**, die am meisten zum Transportaufkommen im Inlandverkehr sowie grenzüberschreitenden Empfang und Versand beitrugen, waren den NST 2007-Abteilungen 3 „Steine, Erden, Bergbauerzeugnisse; Torf“ (137,6 Mio. t), 9 „Sonst. Mineralerzeugnisse“ (68,6 Mio. t), 1 „Land- und Forstwirtschaft; Fischerei“ (43,3 Mio. t), 4 „Nahrungs- und Genussmittel“ (37,5 Mio. t) und 6 „Holzwaren, Papier/-waren; Datenträger“ (31,7 Mio. t) zuzuordnen (*Übersicht 5*).

Das Transportaufkommen im fuhrgewerblichen Verkehr betrug fast 300 Mio. t, im Werkverkehr rund 177 Mio. t

Das Transportaufkommen im Rahmen des **fuhrgewerblichen Verkehrs** im Inlandverkehr und beim grenzüberschreitenden Empfang bzw. Versand machte 2020 rund 299,9 Mio. t aus. Im Werkverkehr war das Transportaufkommen mit 176,8 Mio. t um 123,0 Mio. t geringer. Allerdings ist anzumerken, dass ein Anteil von 95,6% dieses Transportaufkommens im Werkverkehr (169,0 Mio. t) von in Öster-

reich registrierten Güterkraftfahrzeugen erbracht wurde, während deren Anteil im fuhrgewerblichen Verkehr nur 66,4% (199,2 Mio. t) ausmachte. Dieser Unterschied kam vor allem durch das Transportaufkommen im grenzüberschreitenden Empfang (63,7 Mio. t) und Versand (54,5 Mio. t) zustande. Dieses bestand zusammen zu 89,4% aus fuhrgewerblichen Verkehren, welche einen relativ geringen Anteil an in Österreich registrierten Güterkraftfahrzeugen (12,7% bzw. 14,5%) aufwiesen. Hinsichtlich des Inlandverkehrs war der Anteil des durch in Österreich registrierte Güterkraftfahrzeuge erbrachten Transportaufkommens für Fuhrgewerbe (95,2%) und Werkverkehr (99,6%) jeweils sehr hoch (Übersicht 6).

Übersicht 5

Transportaufkommen (in 1.000 Tonnen) in Österreich nach NST 2007 und Verkehrsbereichen 2020

Abteilung der NST 2007	Inlandverkehr			Grenzüberschreitender Empfang			Grenzüberschreitender Versand		
	Gesamt	davon österreichische Fahrzeuge	Anteil Österreich in %	Gesamt	davon österreichische Fahrzeuge	Anteil Österreich in %	Gesamt	davon österreichische Fahrzeuge	Anteil Österreich in %
01 Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	29.613	29.093	98,2	9.027	1.481	16,4	4.647	1.194	25,7
02 Kohle; rohes Erdöl und Erdgas	(681)	(681)	100,0	(367)	(73)	19,9	(483)	(2)	0,4
03 Steine, Erden, Bergbauerzeugnisse; Torf	129.440	128.841	99,5	4.350	1.180	27,1	3.855	1.443	37,4
04 Nahrungs- und Genussmittel	23.908	22.382	93,6	6.361	(550)	8,6	7.185	1.210	16,8
05 Textilien und Bekleidung; Leder/-waren	1.590	1.464	92,0	(584)	(57)	9,8	(624)	(105)	16,8
06 Holzwaren, Papier/-waren; Datenträger	19.980	19.013	95,2	5.325	(772)	14,5	6.358	1.422	22,4
07 Kokerei- und Mineralöl-erzeugnisse	7.129	6.966	97,7	3.423	1.374	40,1	1.138	(166)	14,6
08 Chem. Erzeugnisse; Spalt- und Brutstoffe	3.971	3.534	89,0	2.810	(229)	8,2	3.266	(274)	8,4
09 Sonst. Mineralerzeugnisse	62.214	61.630	99,1	4.164	(922)	22,1	2.264	(663)	29,3
10 Metalle und Halbzeug; Metallerzeugnisse	13.220	12.404	93,8	5.018	(866)	17,3	4.814	1.237	25,7
11 Maschinen, Ausrüstungen, Geräte a.n.g.	5.564	5.305	95,4	1.545	(138)	8,9	1.288	(227)	17,6
12 Fahrzeuge	2.442	1.902	77,9	2.425	(41)	1,7	1.962	(38)	1,9
13 Möbel, Schmuck und sonst. Erzeugnisse	2.709	2.217	81,8	2.270	(133)	5,9	1.829	(168)	9,2
14 Sekundärrohstoffe; Abfälle	23.838	23.666	99,3	1.712	(134)	7,8	(856)	(163)	19,0
15 Post, Pakete	1.407	1.310	93,1	(731)	(71)	9,7	(724)	(66)	9,1
16 Geräte/Material für die Güterbeförderung	3.965	3.867	97,5	(989)	(161)	16,3	(919)	(182)	19,8
17 Umzugsgut/nicht marktbestimmte Güter	2.000	1.920	96,0	(165)	(31)	18,6	(182)	(20)	10,9
18 Sammelgut	16.017	14.619	91,3	6.754	(980)	14,5	6.725	1.009	15,0
19 Nicht identifizierbare Güter	7.961	7.733	97,1	1.353	(402)	29,7	1.504	(488)	32,5
20 Sonst. Güter a.n.g.	(839)	-	0,0	4.321	-	0,0	3.904	-	0,0
Nicht zuordenbar ¹	(176)	-	0,0	1.240	-	0,0	1.273	-	0,0
Insgesamt	358.666	348.546	97,2	64.935	9.594	14,8	55.799	10.076	18,1

Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik; Eurostat (Tabelle D1.1); ASFINAG. - ¹ Güterarten für Drittstaaten nicht zuordenbar.

Übersicht 6

Transportaufkommen (in 1.000 Tonnen) in Österreich nach Verkehrsbereichen im fuhrgewerblichen Verkehr und im Werkverkehr 2020

Verkehrsbereich	Fuhrgewerbe			Werkverkehr			ohne Zuordnung
	Alle-Fahrzeuge ¹	Österreichische Fahrzeuge	Anteil-Österreich in %	Alle-Fahrzeuge ¹	Österreichische Fahrzeuge	Anteil-Österreich in %	Fahrzeuge aus Drittstaaten
Inlandverkehr	194.223	184.979	95,2	164.267	163.567	99,6	176
Empfang	56.441	7.147	12,7	7.254	2.447	33,7	1.240
Versand	49.213	7.118	14,5	5.313	2.959	55,7	1.273
Summe	299.876	199.244	66,4	176.834	168.973	95,6	2.689

Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik; Eurostat (Tabelle D1.1); ASFINAG. - ¹ Exklusive Drittstaaten.

Ca. 65% des Transportaufkommens wurden mit Güterkraftfahrzeugen befördert, die weniger als 8 Jahre alt waren

Erstellt man im STATcube-Würfel „Güterverkehr auf Österreichs Straßen“ eine Tabelle hinsichtlich des Transportaufkommens und dem Merkmal **Altersklassen der Güterkraftfahrzeuge**, so zeigt sich, dass 2020 in Österreich ein Anteil von 35,9% des Gesamttransportaufkommens von Güterkraftfahrzeugen transportiert wurde, die weniger als 4 Jahre alt waren, 29,2% von Kraftfahrzeugen, die zwischen 4 und 7 Jahre alt waren, sowie 21,2% von älteren. Für 13,7% der Fahrzeuge war die Altersklasse des Güterkraftfahrzeuges nicht zuordenbar, da diese entweder aus Drittstaaten stammten oder Österreich nur transitieren und daher aus der konsolidierten europäischen Straßengüterverkehrserhebung keine Informationen zur Verfügung stehen.

1.2.2 Straßengüterverkehr österreichischer Unternehmen

Im Jahr 2020 erbrachten **österreichische Unternehmen** im Straßengüterverkehr mit 27,3 Millionen (Mio.) **beladenen Fahrten** (2019: 30,1 Mio.) ein **Transportaufkommen** von 375,5 Mio. t. Das entspricht einer Abnahme um 6,6% bzw. 26,6 Mio. t im Vergleich zum Vorjahr. Die beförderte Tonnage fiel im Jahr der Corona-Krise unter jenes von 2016 (376,3 Mio. t). Im Zeitraum von 2016 bis 2019 waren beim Transportaufkommen jährlich Zunahmen (2017: +2,8% auf 386,9 Mio. t; 2018: +1,7% auf 393,3 Mio. t; 2019: +2,3% auf 402,2 Mio. t) zu beobachten gewesen. Dieser Trend wurde somit durch die Corona-Krise unterbrochen.

Die Menge der transportierten Güter sank im Inlandverkehr um 7,6% auf 348,5 Mio. t im Jahr 2020. Ebenso wurden Abnahmen für den grenzüberschreitenden Empfang um 3,5% auf 9,6 Mio. t sowie den weniger bedeutenden Transit um 3,2% auf 1,2 Mio. t beobachtet. Die beförderte Tonnage im grenzüberschreitenden Versand wuchs um 2,0% auf 10,1 Mio. t, im sonstigen Auslandsverkehr stieg das Transportaufkommen um 61,8% auf 6,2 Mio. t. Anteilsmäßig entfielen im Berichtsjahr 92,8% des Transportvolumens auf den Inlandverkehr, 2,6% auf den grenzüberschreitenden Empfang, 2,7% auf den grenzüberschreitenden Versand, 0,3% auf den Transitverkehr und 1,6% auf den sonstigen Auslandsverkehr (*Übersicht 7*).

Übersicht 7

Straßengüterverkehr österreichischer Unternehmen nach Verkehrsbereichen 2020

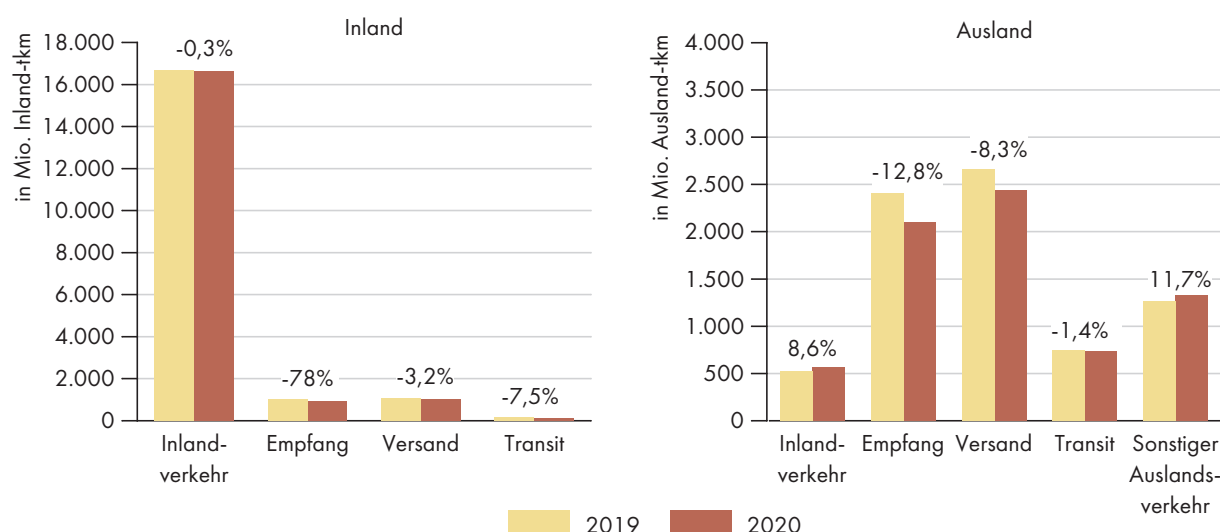
Verkehrsbereich	Beladene Fahrten	Transportaufkommen in 1.000 t	Transportleistung in Mio. tkm		
			im Inland	außerhalb des Bundesgebiets	Insgesamt
Inlandverkehr	25.797.635	348.546	16.644	571	17.215
Vergleich zum Vorjahr in %	-10,1	-7,6	-0,3	8,7	-
Grenzüberschreitender Empfang	527.108	9.594	922	2.096	3.018
Vergleich zum Vorjahr in %	-4,4	-3,5	-7,8	-12,8	-11,3
Grenzüberschreitender Versand	602.333	10.076	1.029	2.436	3.465
Vergleich zum Vorjahr in %	1,2	2,0	-3,3	-8,2	-6,8
Transitverkehr	63.876	1.165	137	739	876
Vergleich zum Vorjahr in %	-1,9	-3,2	-7,5	-1,4	-2,4
Sonstiger Auslandsverkehr	339.003	6.170	-	1.412	1.412
Vergleich zum Vorjahr in %	40,0	61,8	-	12	12
Insgesamt	27.319.955	375.552	18.733	7.253	25.986
Vergleich zum Vorjahr in %	-9,3	-6,6	-0,9	-4,5	-1,9

Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik. - Rundungsdifferenzen möglich.

Transportleistung im Straßengüterverkehr österreichischer Unternehmen sank 2020 im Inland um 0,9% und im Ausland um 4,5%

Die Transportleistung der österreichischen Unternehmen sank innerhalb des Bundesgebietes um 0,9% auf 18,7 Milliarden Tonnenkilometer (Mrd. tkm) und außerhalb Österreichs um 4,5% auf 7,3 Mrd. tkm. Damit entfiel auf die Inlandstrecke ein Anteil von 72,1% (2019: 71,3%) der gesamten erbrachten Transportleistung (26,0 Mrd. tkm) im Jahr 2020. (Übersicht 7, Grafik 13).

Grafik 13

Transportleistung österreichischer Straßengüterfahrzeuge nach Verkehrsbereichen 2019 und 2020


Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik.

54,1% des Transportaufkommens österreichischer Unternehmen wurden im Fuhrgewerbe befördert

Wie Übersicht 8 zu entnehmen ist, betrug der Anteil des **fuhrgewerblichen Güterverkehrs** 54,1% und der des **Werkverkehrs** 45,9% des gesamten **Transportaufkommens** von in Österreich gemelde-

ten Güterkraftfahrzeugen. Im Inlandverkehr betrug im Jahr 2020 der Anteil der im Fuhrgewerbe transportierten Tonnage 53,1%, im sonstigen Auslandsverkehr 50,6%. Die Anteile waren im grenzüberschreitenden Gütereingang mit 74,5% bzw. -versand mit 70,6% sowie im Transitverkehr mit 72,6% hingegen deutlich höher.

Von der gesamten erbrachten **Transportleistung** entfielen 70,2% auf das **Fuhrgewerbe** und nur 29,8% auf den **Werkverkehr**. Anteilsmäßig war die Transportleistung im fuhrgewerblichen Verkehr im Inlandverkehr mit 65,3% am geringsten. Im grenzüberschreitenden Empfang und Versand betrug die Anteile 81,9% bzw. 79,6%. Im Transitverkehr lag der Anteil des Fuhrgewerbes bei 73,3, im sonstigen Auslandsverkehr bei 78,5% (*Übersicht 8*).

Übersicht 8

Straßengüterverkehr österreichischer Unternehmen im fuhrgewerblichen Verkehr und im Werkverkehr nach Verkehrsbereichen 2020

Verkehrsbereich	Fuhrgewerbe		Werkverkehr	
	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %
Transportaufkommen in 1.000 t				
Inlandverkehr	184.979	53,1	163.567	46,9
Grenzüberschreitender Empfang	7.147	74,5	2.447	25,5
Grenzüberschreitender Versand	7.118	70,6	2.959	29,4
Transit	(846)	72,6	(319)	27,4
Sonstiger Auslandsverkehr	3.119	50,6	3.051	49,4
Insgesamt	203.209	54,1	172.343	45,9
Transportleistung insgesamt in Mio. tkm				
Inlandverkehr	11.248	65,3	5.967	34,7
Grenzüberschreitender Empfang	2.472	81,9	546	18,1
Grenzüberschreitender Versand	2.759	79,6	706	20,4
Transit	643	73,3	234	26,7
Sonstiger Auslandsverkehr	1.109	78,5	(303)	21,5
Insgesamt	18.231	70,2	7.756	29,8

Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik. - Rundungsdifferenzen möglich. Bei den in Klammern gesetzten Werten beträgt der Bereich des Stichprobenfehlers mehr als +/-20% bei 95% statistischer Sicherheit.

Beförderungen von „Steine, Erden und Baustoffe“ mehr als die Hälfte des Transportaufkommens österreichischer Unternehmen

Die Güter des NST/R-Kapitels 6 „Steine und Erden und Baustoffe“ hatten mit 52,0% (195,1 Mio. t) den größten Anteil am gesamten **Transportaufkommen** österreichischer Unternehmen im Straßengüterverkehr im Jahr 2020. Es folgten Güter der NST/R-Kapitel 9 „Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren sowie besondere Transportgüter“ (25,2% bzw. 94,8 Mio. t), Kapitel 0 „Land- und forstwirtschaftliche Erzeugnisse“ (10,6% bzw. 39,7 Mio. t) und Kapitel 1 „Andere Nahrungs- und Futtermittel“ (5,9% bzw. 22,2 Mio. t). Das Transportaufkommen mit Gütern der übrigen NST/R-Kapitel belief sich insgesamt auf 23,6 Mio. t, was einem Anteil von 6,3% entsprach. Fast zwei Drittel (66,1%) der **Transportleistung** im Inland im Jahr 2020 entfielen auf Güter des NST/R-Kapitels 9 „Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren sowie besondere Transportgüter“ und des Kapitels 6 „Steine und Erden und Baustoffe“ mit 6,7 bzw. 5,7 Mrd. tkm (*Übersicht 9*).

In *Grafik 14* ist das Transportaufkommen nach den NST/R-Kapiteln für die Jahre 2019 und 2020 gegenübergestellt. Die größte absolute Abnahme um 22,6 Mio. t (-10,4%) auf 195,1 Mio. t im Jahr 2020 wurde für das Kapitel 6 „Steine und Erden und Baustoffe“ ausgewiesen. Zunahmen wurden lediglich für die Kapitel 2 „Feste mineralische Brennstoffe“ (+0,8 Mio. t) und 9 „Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren sowie besondere Transportgüter“ (+12,2 Mio. t) beobachtet.

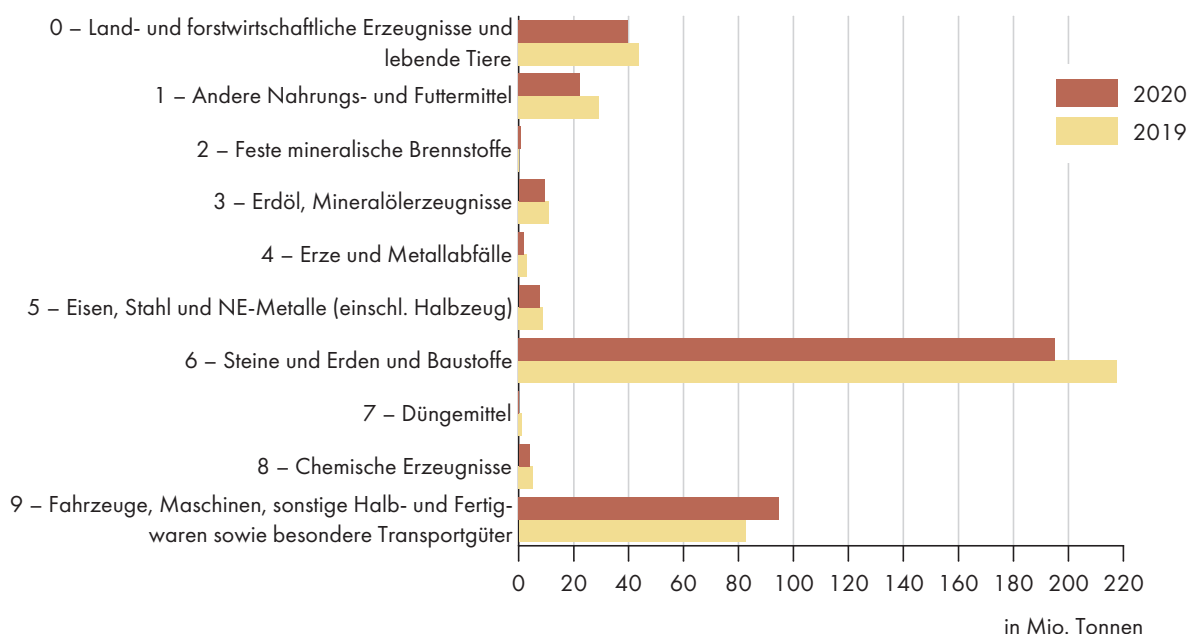
Übersicht 9

Transportaufkommen und Transportleistung im Straßengüterverkehr österreichischer Unternehmen nach NST/R-Kapiteln 2020

Kapitel der NST/R	1.000 t	Anteil in %	Mio. Inlandtkm	Anteil in %	Mio. Auslands-tkm	Anteil in %
0 Land- und forstwirtschaftliche Erzeugnisse und lebende Tiere	39.745	10,6	2.621	14,0	871	12,0
1 Andere Nahrungs- und Futtermittel	22.227	5,9	2.117	11,3	648	8,9
2 Feste mineralische Brennstoffe	(837)	0,2	(31)	0,2	(6)	0,1
3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse	9.337	2,5	552	2,9	319	4,4
4 Erze und Metallabfälle	1.813	0,5	105	0,6	(54)	0,7
5 Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschl. Halbzeug)	7.501	2,0	584	3,1	475	6,5
6 Steine, Erden und Baustoffe	195.149	52,0	5.725	30,6	780	10,8
7 Düngemittel	(144)	0,0	(10)	0,1	(4)	0,1
8 Chemische Erzeugnisse	3.993	1,1	326	1,7	191	2,6
9 Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren sowie besondere Transportgüter	94.807	25,2	6.660	35,6	3.905	53,8
Insgesamt	375.553	100,0	18.731	100,0	7.253	100,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik. - Rundungsdifferenzen möglich. Bei den in Klammern gesetzten Werten beträgt der Bereich des Stichprobenfehlers mehr als +/-20% bei 95% statistischer Sicherheit.

Grafik 14

Transportaufkommen österreichischer Straßengüterfahrzeuge gemäß NST/R-Kapiteln 2019 und 2020


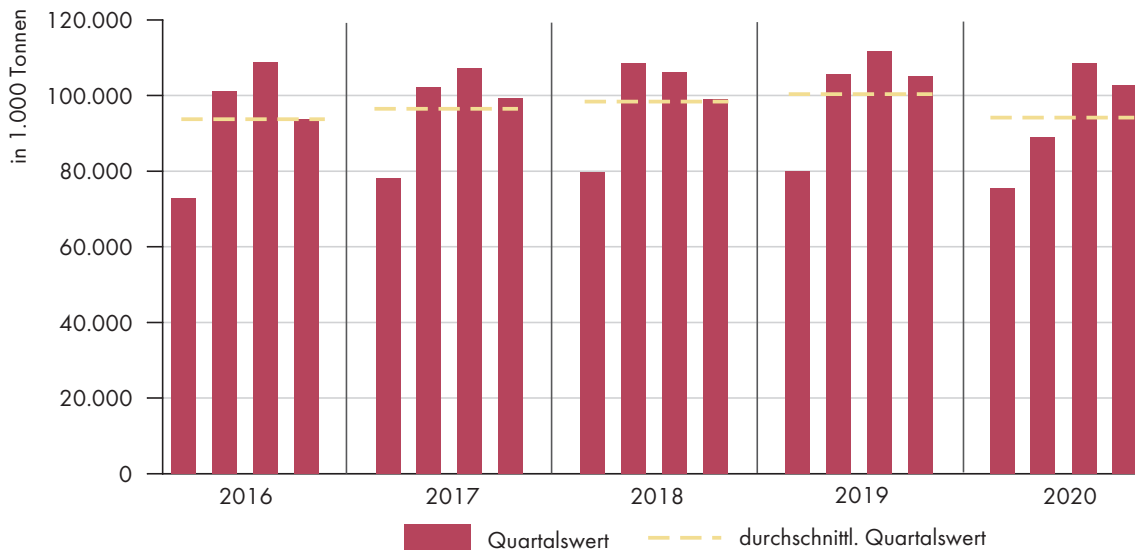
Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik.

Pandemiebedingte Rückgänge des Transportaufkommens in allen Quartalen. Stärkste Abnahme im zweiten Quartal um 15,8% auf 88,9 Mio. t.

In *Grafik 15* werden die **Quartalswerte des Transportaufkommens** für die Jahre 2016 bis 2020 dargestellt. Der Einfluss der Witterungsverhältnisse auf die Höhe des Transportaufkommens ist deutlich zu erkennen, so werden etwa jeweils für das erste Quartal (Winterquartal) eines jeden Jahres

die jeweils niedrigsten Werte ausgewiesen. Im Jahr 2020 wurden jedoch auch die Auswirkungen der Corona-Krise in der unterjährigen Betrachtung deutlich.

Grafik 15

Transportaufkommen im Straßengüterverkehr nach Quartalen 2016 - 2020


Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik.

Im 1. Quartal 2020, also zu Beginn der Corona-Krise, reduzierte sich die Tonnage im Vergleich zum Vorjahresquartal um 5,5% auf 75,5 Mio. t. Der größte Rückgang um 15,8% auf 88,9 Mio. t war jedoch im 2. Quartal zu beobachten, in welches der größte Teil des ersten Lockdowns fiel. Im Vergleich dazu fielen die Abnahmen im 3. und 4. Quartal moderater aus (-2,9% auf 108,5 Mio. t bzw. -2,3% auf 102,6 Mio. t).

Die Stärke des Winters hat üblicherweise einen deutlich erkennbaren Einfluss auf das Transportaufkommen. Der Winter 2015/2016 gilt zusammen mit dem Winter 2012/2013 als drittwärmster Winter der 253-jährigen Messgeschichte. Für das erste Quartal 2016 wurde mit 72,7 Mio. t eine Zunahme um 8,3% gegenüber dem Vorjahresquartal registriert. Der Winter 2016/17 lag trotz kaltem Jänner etwas über dem langjährigen Mittel und war zugleich der trockenste Winter seit 40 Jahren. Dies hatte auch Auswirkungen auf die beförderte Gütermenge im ersten Quartal 2017, die mit 78,2 Mio. t um 7,6% über dem Wert des ersten Quartals 2016 lag. Der Winter 2017/18 gehört einerseits zu den vier niederschlagreichsten, andererseits gehörte er zu den eher milden Wintern. Das erste Quartal 2018 lag dabei mit 79,6 Mio. t trotz größerer Niederschlagsmengen im Vorjahresvergleich etwas über dem Vorjahresquartal (+1,8%). Auch der Winter 2018/2019 war einer der mildesten der Messgeschichte. Das Transportaufkommen im ersten Quartal 2019 lag geringfügig (+0,3%) über dem Vorjahreswert. Obwohl der Winter 2019/2020 nach dem Winter 2006/2007 als zweitwärmster Winter der Messgeschichte gilt, kam es im ersten Quartal 2020 – aufgrund der Corona-Krise – zu einem Rückgang um 5,5% gegenüber dem ersten Quartal 2019.

Transportaufkommen österreichischer Unternehmen überwiegend (82,6%) auf Strecken bis zu 80 km

Eine Betrachtung des Transportaufkommens nach **Entfernungsstufen** (Grafik 16) der Transporte – bezogen auf die Inlandstrecke im Verkehrsträgervergleich – zeigt, warum den Zielen, Transporte von der Straße im Sinne eines Modal Shift auf die Schiene zu verlagern, zumindest für in Österreich registrierte Güterkraftfahrzeuge naturgemäß Grenzen gesetzt sind (siehe auch Kapitel 1.2.1).

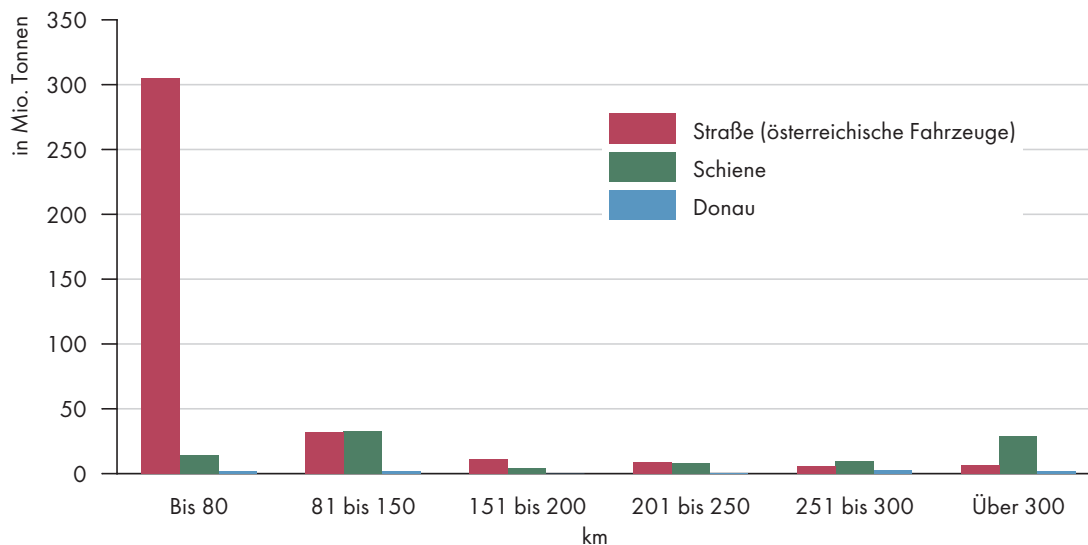
Vom gesamten auf die Straße entfallenen Transportaufkommen mit in Österreich registrierten Fahrzeugen wurden 82,6% (305,1 Mio. t) über eine Distanz von maximal 80 km befördert, womit **mehr als**

vier Fünftel des Transportaufkommens auf den **Nahverkehr** entfiel. In diesem Entfernungsbereich betrug das Transportaufkommen auf der Schiene lediglich 13,9 Mio. t. Auf Strecken zwischen 81 und 150 km (Straße: 31,9 Mio. t bzw. Schiene 32,9 Mio. t) lag das Transportaufkommen der Schiene knapp über dem der Straße. Zwischen 151 und 200 km (Straße: 11,1 Mio. t bzw. Schiene 4,1 Mio. t) lag das Transportaufkommen im Straßengüterverkehr deutlich höher. Auf Strecken zwischen 201 und 250 km waren die Unterschiede geringer (Straße: 8,9 Mio. t; Schiene: 8,2 Mio. t), auf den längeren Strecken 251 bis 300 km (Straße: 5,7 Mio. t; Schiene: 9,4 Mio. t) war das Transportaufkommen auf der Schiene jeweils am höchsten und bei Strecken über 300 km lag die Schiene mit 29,0 Mio. t deutlich vor der Straße mit nur 6,6 Mio. t. Bei auf der Donau durchgeführten Transporten wurde das höchste Transportaufkommen auf Strecken zwischen 251 und 300 km (2,9 Mio. t) verzeichnet. Das Transportaufkommen auf Strecken bis 80 km, zwischen 81 und 150 km sowie über 300 km betrug jeweils 1,6 Mio. t (Grafik 16).

Betrachtet man die **Beförderungen auf der Straße** über kurze Distanzen (maximal 80 km) im Detail, so zeigt sich, dass mit in Österreich registrierten Fahrzeugen 173,4 Mio. t im Jahr 2020 innerhalb einer Entfernung von nur 20 Kilometern befördert wurden. Dies entspricht annähernd der Hälfte des 2020 mit diesen Fahrzeugen beförderten Transportaufkommens (46,9%). 44,0 Mio. t wurden auf Strecken zwischen 21 und 30 Kilometern transportiert und weitere 87,8 Mio. t zwischen 31 und 80 Kilometern.

Grafik 16

Transportaufkommen nach Verkehrsträgern und Entfernungsstufen im Inland 2020



Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik.

1.3 Schienenverkehr

Mit fast 98 Mio. Tonnen wurden 2020 um 4,9% weniger Güter auf der Schiene befördert

Das Transportaufkommen, das von **in- und ausländischen Eisenbahnunternehmen** im Corona-Jahr 2020 auf dem österreichischen Schienennetz erbracht wurde, betrug insgesamt 97,5 Mio. t (*Übersicht 10*). Dies entspricht einem Minus von 4,9% gegenüber dem Berichtsjahr 2019.

Die **Transportleistung**, die im Vergleich zu den Ergebnissen des Berichtsjahres 2019 um 5,7% abnahm, betrug insgesamt 20,5 Mrd. Inland-tkm.

Die **Betriebsleistung** der Güterzüge betrug 2020 39,9 Mio. Zug-km (-2,9 Mio. gegenüber 2019).

Übersicht 10

Betriebs- und Verkehrsleistungen im Schienengüterverkehr auf dem österreichischen Hoheitsgebiet 2020

Beförderer	Betriebsleistung		Transportaufkommen		Transportleistung	
	Zug-km	Anteil in %	1.000 t	Anteil in %	Mio. Inland-tkm	Anteil in %
Inländisches Haupteisenbahnunternehmen	27.184.690	68,1	60.322	61,9	12.716	62,0
Sonstige Eisenbahnunternehmen aus dem In- und Ausland	12.707.487	31,9	37.190	38,1	7.782	38,0
Insgesamt	39.892.177	100,0	97.512	100,0	20.498	100,0
Vergleich zum Vorjahr in %	-6,8		-4,9		5,7	

Q: STATISTIK AUSTRIA; Verkehrsstatistik. - Rundungsdifferenzen möglich.

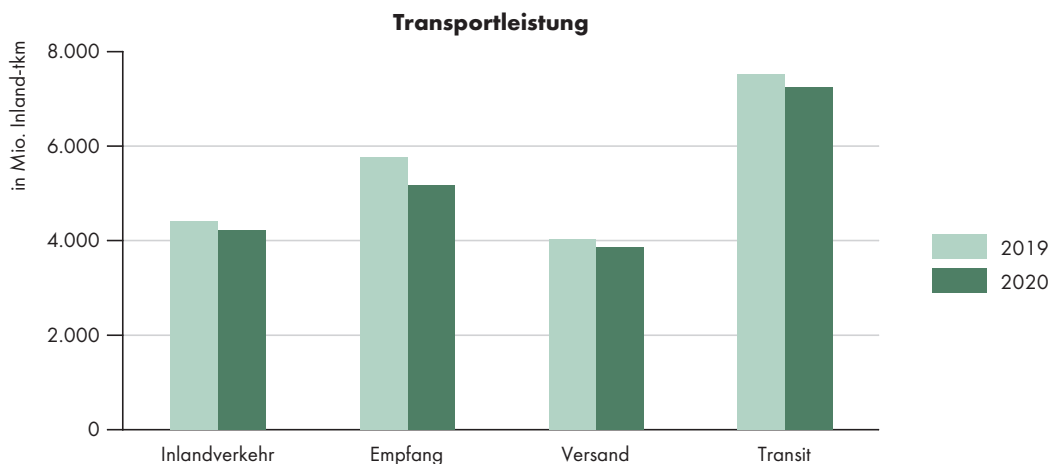
Das **inländische Haupteisenbahnunternehmen** erbrachte alleine im Jahr 2020 61,9% der Tonnage (60,3 Mio. t) bzw. 62,0% (2019: 63,9%) der Transportleistung (12,7 Mrd. Inland-tkm; 2019: 13,9 Mrd.) im österreichischen Schienengüterverkehr. Auch 68,1% (2019: 70,9%) der Betriebsleistung, also rund 27,2 Mio. Zug-km, entfielen auf das Haupteisenbahnunternehmen.

Der größte Anteil am Transportaufkommen entfiel 2020 mit 30,9% auf den Transitverkehr (30,1 Mio. t). Jeweils etwas mehr als ein Viertel des gesamten Transportvolumens wurde dem Inlandverkehr (27,3% mit 26,6 Mio. t) bzw. dem grenzüberschreitenden Empfang (25,3% mit 24,7 Mio. t) zugeordnet. Der geringste Anteil (16,6%) entfiel auf den grenzüberschreitenden Versand (16,2 Mio. t). Mengenmäßig zeigte sich im Vergleich mit dem Vorjahr in allen Verkehrsbereichen ein Minus, wobei die Rückgänge in unterschiedlicher Höhe ausfielen. Mit 9,4% war der grenzüberschreitende Empfang am stärksten betroffen, gefolgt vom Inlandverkehr und dem grenzüberschreitenden Versand mit jeweils 5,1%, wohingegen der Transitverkehr lediglich um 0,7% abnahm.

Transportleistung: Abnahmen in allen Verkehrsbereichen

Die Transportleistung fiel im Berichtsjahr mit insgesamt 20,5 Mrd. Inland-tkm um 5,7% geringer aus als 2019. Mit 10,2% war der Rückgang im grenzüberschreitenden Empfang am größten, wohingegen die Rückgänge im Inlandverkehr mit 4,7% sowie im grenzüberschreitenden Versand (-4,0%) und im Transitverkehr (-3,7%) etwas niedriger ausfielen (*Grafik 17*).

Grafik 17

Transportleistung im Schienengüterverkehr in Österreich nach Verkehrsbereichen 2019 und 2020


Q: STATISTIK AUSTRIA; Verkehrsstatistik.

Am häufigsten wurden „Fahrzeuge, Maschinen und sonstige Waren“ transportiert

Eine nähere Betrachtung der von den Eisenbahnen beförderten Gütern zeigte, dass im Berichtsjahr mit 50,2% des Transportaufkommens und mit 49,7% der im Inland erbrachten Transportleistung nahezu die Hälfte des gesamten Transportaufkommens und der gesamten Transportleistung auf die Beförderung von „Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren sowie besondere Transportgüter“ entfiel. Anzumerken ist in diesem Zusammenhang, dass über die Art der beförderten Güter in intermodalen Transporteinheiten häufig keine Informationen verfügbar sind. Rund 40% der gesamten Tonnage entfallen auf „nicht identifizierbare Güter“. Sie sind dem NST/R-Kapitel 9 (Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren sowie besondere Transportgüter) zugeordnet. Darüber hinaus wurden mit 10,4 Mio. t auch häufig „Erze und Metallabfälle“ sowie mit 7,7 Mio. t „Land- und forstwirtschaftliche Erzeugnisse und lebende Tiere“ befördert (*Übersicht 11*).

Übersicht 11

Transportaufkommen und Transportleistung im Schienengüterverkehr nach NST/R-Kapiteln in Österreich 2020

Kapitel der NST/R	1.000 t	Anteil in %	Mio. Inlands-tkm	Anteil in %
0 Land- und forstwirtschaftliche Erzeugnisse und lebende Tiere	7.659	7,9	1.806	8,8
1 Andere Nahrungs- und Futtermittel	1.608	1,6	262	1,3
2 Feste mineralische Brennstoffe	3.121	3,2	782	3,8
3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse	5.412	5,6	1.331	6,5
4 Erze und Metallabfälle	10.433	10,7	2.134	10,4
5 Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschl. Halbzeug)	6.404	6,6	1.486	7,2
6 Steine, Erden und Baustoffe	7.546	7,7	1.005	4,9
7 Düngemittel	707	0,7	201	1,0
8 Chemische Erzeugnisse	5.688	5,8	1.314	6,4
9 Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren sowie besondere Transportgüter	48.934	50,2	10.178	49,7
Insgesamt	97.512	100,0	20.498	100,0

Q: STATISTIK AUSTRIA; Verkehrsstatistik. - Rundungsdifferenzen möglich.

Wichtige Ein- und Ausladeländer waren Deutschland, Slowenien und Italien

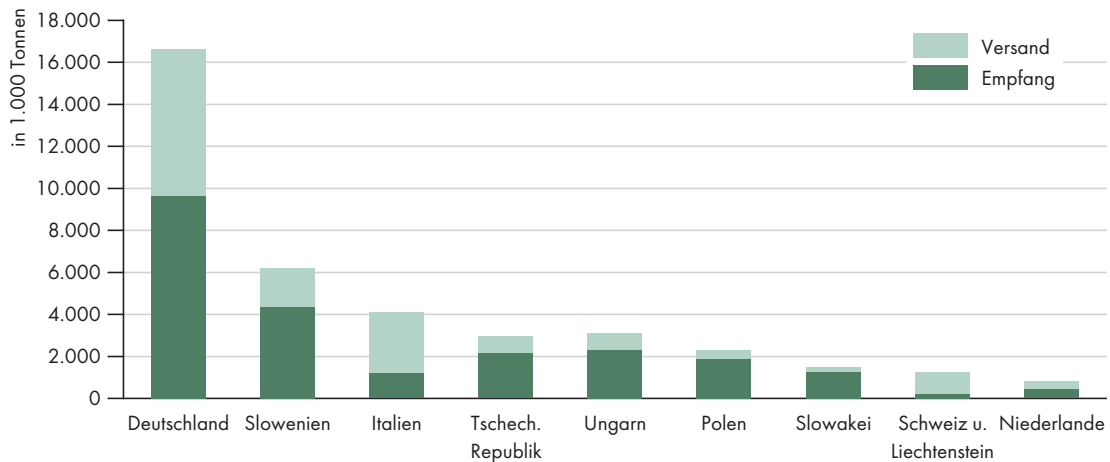
Wichtige Partnerländer im grenzüberschreitenden Verkehr (Empfang und Versand) waren im Jahr 2020 Deutschland, Slowenien, Italien, Ungarn und die Tschechische Republik (*Grafik 18*). Es wurden von **in- und ausländischen Eisenbahnverkehrsunternehmen** im Jahr 2020 insgesamt 33,0 Mio. t an Gütern aus diesen Ländern nach Österreich bzw. von Österreich in diese Länder befördert. Dies entsprach 80,8% des gesamten Transportaufkommens (2020: 40,8 Mio. t) im grenzüberschreitenden Verkehr.

Besonders hohe Anteile im grenzüberschreitenden Gütereingang wurden für Deutschland (39,2%), Slowenien (17,7%) und Ungarn (9,3%) ermittelt. Bezogen auf den Güterversand wurden die höchsten Anteile bei Deutschland (43,2%), Italien (17,9%) und Slowenien (11,2%) registriert. Deutschland war wie auch in den Vorjahren mit Abstand das wichtigste Partnerland. Mit einem Transportaufkommen von zusammen fast 16,7 Mio. t entfielen nahezu 9,7 Mio. t bzw. 39,2% auf den Empfang und 7,0 Mio. bzw. 43,4% auf den Versand.

22,6 Mio. t bzw. 75,1% (2019: 73,0%) der im Transitverkehr beförderten Güter wurden 2020 in Deutschland ein- oder ausgeladen. 8,3 Mio. t davon wurden in Deutschland ein- und in Italien ausgeladen, 6,5 Mio. t nahmen den Weg in umgekehrter Richtung. Damit entfielen zusammen 48,9% (Anteil 2019: 44,4%) der gesamten im Transit beförderten Tonnage auf dieses Länderpaar.

Grafik 18

Transportaufkommen im grenzüberschreitenden Schienengüterverkehr in Österreich nach ausgewählten Partnerländern 2020



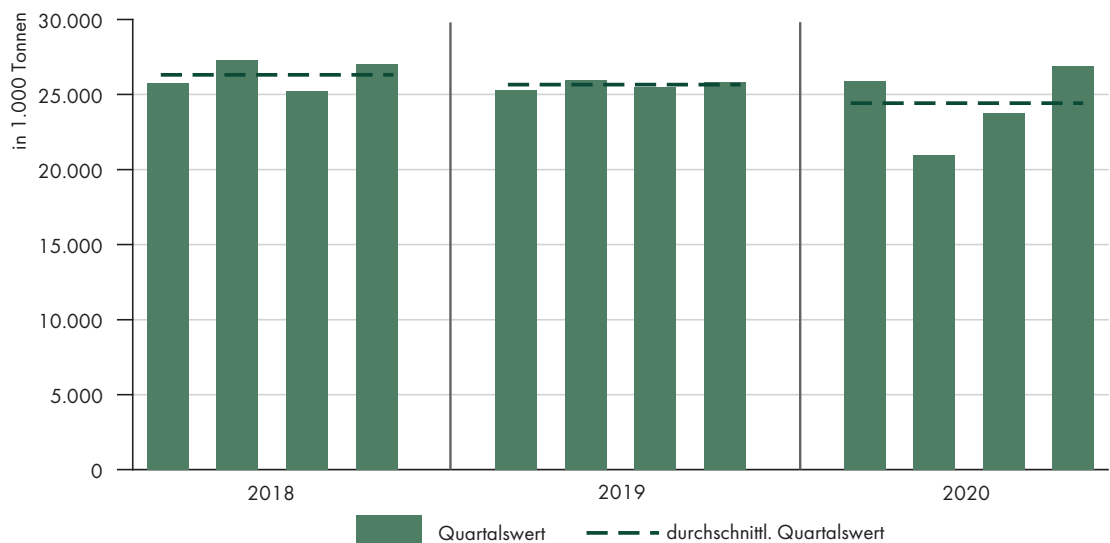
Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik.

Starker Rückgang des Transportaufkommens im ersten Lockdown

Grafik 19 zeigt die Quartalswerte des Transportaufkommens im Schienengüterverkehr der auf dem österreichischen Schienennetz tätigen Unternehmen für den Zeitraum 2018 bis 2020. Die Entwicklung des unterjährigen Transportaufkommens innerhalb der einzelnen Berichtsjahre ist mit Ausnahme des Corona-Jahres 2020 grundsätzlich recht stabil. Im ersten Quartal (Winterquartal) ist das Transportaufkommen gewöhnlich etwas niedriger als im zweiten Quartal, während es im zweiten der vier Quartale in normalen Jahren am höchsten ist. Grafik 19 zeigt deutlich die Auswirkungen des angeordneten erstmaligen Lockdowns in Folge der Corona-Pandemie auf das Transportaufkommen im zweiten Quartal 2020, welches gegenüber dem ersten Quartal 2020 um 19,4% geringer ausfiel.

Grafik 19

Transportaufkommen im Schienengüterverkehr in Österreich nach Quartalen 2018 - 2020



Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik.

1.4 Binnenschifffahrt

Güterverkehr 2020 um 3,1% unter Vorjahresniveau

Im Jahr 2020 wurde auf dem österreichischen Teil der Donau ein **Transportaufkommen** von 8,2 Millionen Tonnen (Mio. t) an Gütern befördert. Dies bedeutet im Vergleich zu 2019, als mit 8,5 Mio. t die zweitniedrigste Tonnage seit 1995 verzeichnet wurde, einen Rückgang um 3,1% bzw. 0,3 Mio. t.

Im **grenzüberschreitenden Empfang** wurde 2020 eine Abnahme des Transportaufkommens um 4,9% bzw. 0,2 Mio. t auf 4,0 Mio. t beobachtet. Der **grenzüberschreitende Versand** fiel um 8,8% bzw. 0,2 Mio. t auf 2,1 Mio. t und für den **Transitverkehr** wurde ein Beförderungsrückgang um 11,3% bzw. 0,2 Mio. t auf 1,6 Mio. t ausgewiesen. Der mengenmäßig weniger bedeutende **Inlandverkehr** verzeichnete hingegen eine starke Zunahme um 0,3 Mio. t auf 0,6 Mio. t (+134,5%), was vor allem an vermehrten Güterbeförderungen im Rahmen von Abtransporten beim Straßen- bzw. Brückenbau bei Linz lag.

Bei der **Gesamttransportleistung** auf der In- und Auslandsstrecke waren die Abnahmen mit einem Minus von 10,2% bzw. 0,9 Milliarden Tonnenkilometer (Mrd. tkm) auf 7,5 Mrd. tkm noch größer. Die Anzahl der durchgeführten **Beförderungen** lag mit 8.071 (-0,3% bzw. -23) hingegen fast auf dem Vorjahresniveau. Die durchschnittliche Auslastung je gefahrenem Kilometer lag 2020 bei 57,1% und reduzierte sich somit um 5,2% (*Übersicht 12*).

Übersicht 12

Güterverkehr auf der Donau nach Verkehrsbereichen in Österreich 2020

Verkehrsbereich	Anzahl der Beförderungen	Transportaufkommen	Transportleistung		
			im Inland	außerhalb des Bundesgebietes	Insgesamt
		1.000 t	Mio. tkm		
Inlandverkehr	471	595	18	-	18
Vergleich zum Vorjahr in %	92,2	134,5	-15,6	-	-15,6
Grenzüberschreitender Empfang	3.738	3.989	746	2.872	3.617
Vergleich zum Vorjahr in %	0,4	-4,9	-2,4	-11,8	-10,0
Grenzüberschreitender Versand	2.172	2.061	304	1.414	1.718
Vergleich zum Vorjahr in %	-5,0	-8,8	-5,7	-10,3	-9,5
Transitverkehr	1.690	1.602	538	1.657	2.195
Vergleich zum Vorjahr in %	-8,0	-11,3	-11,3	-10,7	-10,9
Insgesamt	8.071	8.247	1.606	5.942	7.548
Vergleich zum Vorjahr in %	-0,3	-3,1	-6,3	-11,2	-10,2

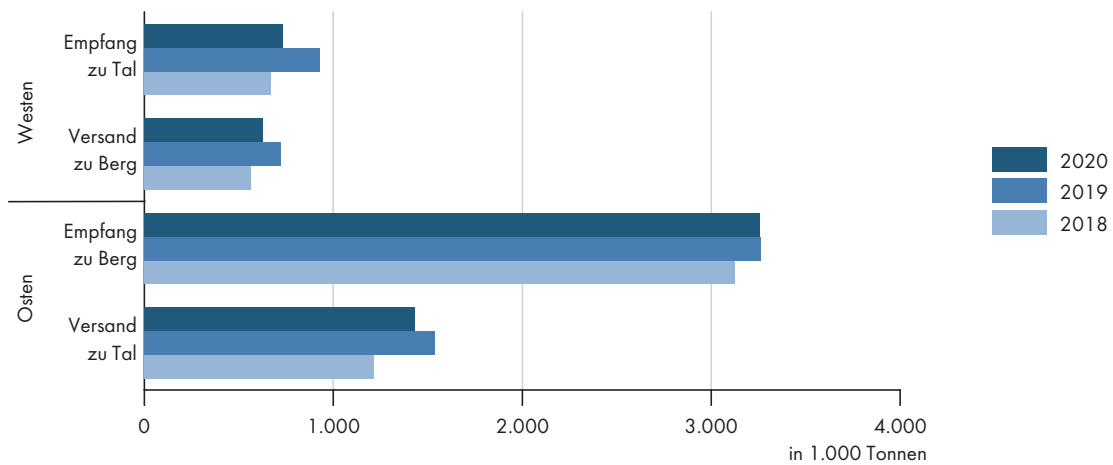
Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik. - Rundungsdifferenzen möglich. Inkl. Rhein-Main-Donau-Kanal.

Rückgänge beim grenzüberschreitenden Güterverkehr sowohl mit westlichen Ländern als auch mit östlichen Ländern

2020 wurden auf der Donau 0,7 Mio. t (um 21,4% weniger als 2019) an Gütern aus westlichen Ländern stromabwärts (zu Tal) nach Österreich transportiert. In diese Länder wurden etwa 0,6 Mio. t versandt (stromaufwärts bzw. zu Berg), was einer Abnahme um 12,7% im Vergleich zum Vorjahr entsprach. Aus östlicher Richtung wurden stromaufwärts (zu Berg) etwa 3,3 Mio. t (-0,2% im Vorjahresvergleich) Güter nach Österreich über die Grenze befördert. In die Gegenrichtung, also aus Österreich in östliche Donauländer, wurden stromabwärts (zu Tal) rund 1,4 Mio. t Güter versandt, um 6,9% weniger als im Vorjahr (*Grafik 20*).

Grafik 20

Transportaufkommen auf der Donau in Österreich im grenzüberschreitenden Verkehr nach Transportrichtung 2018 - 2020



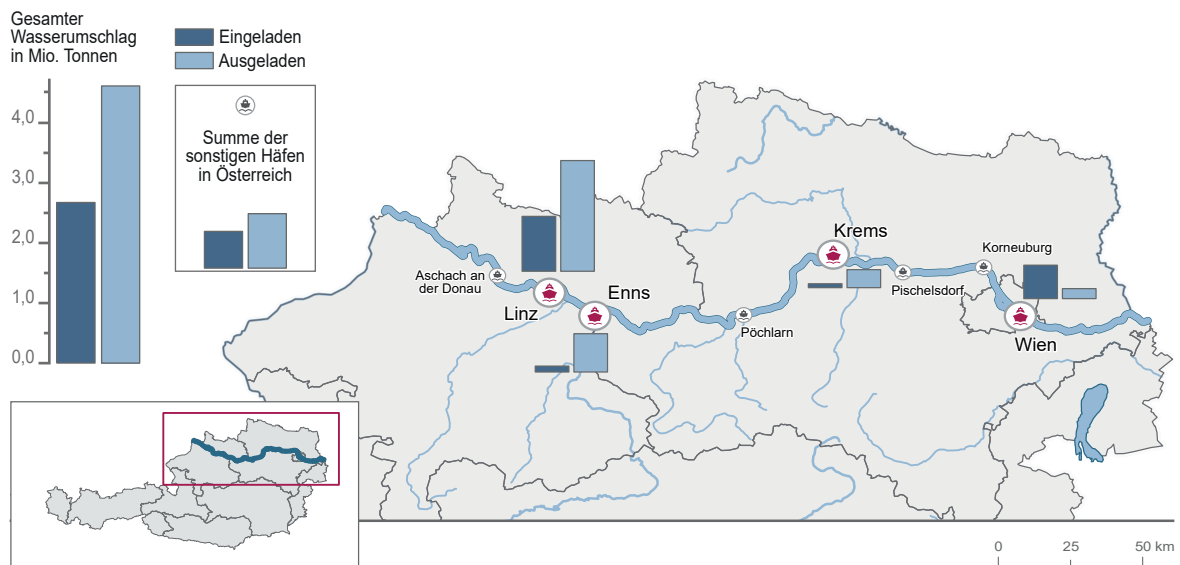
Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik

Geringe Zunahme beim wasserseitigen Umschlag der österreichischen Häfen und Anlegestellen

Der **wasserseitige Güterumschlag** der österreichischen Häfen und Anlegestellen auf dem inländischen Abschnitt der Donau lag 2020 mit 7,2 Mio. t um 4,0% bzw. 0,3 Mio. t über dem Vorjahreswert. In den **Linzer Häfen** wurden im Jahr 2020 mit 3,4 Mio. t um 2,1% bzw. 0,1 Mio. t mehr Güter ein- und ausgeladen. Im **Hafen Enns** nahm der Wasserumschlag um 18,2% bzw. 0,1 Mio. t auf 0,9 Mio. t zu und im **Hafen Krems** gab es ein Plus von 23,4% auf 0,5 Mio. t. In den **Wiener Häfen** verringerte sich die zu Wasser umgeschlagene Menge jedoch deutlich um 26,4% auf 0,9 Mio. t. Alle **übrigen Häfen und Anlegestellen** (inklusive Ausbaggerungen bzw. Abladungen im Donaubecken) kamen zusammen auf 1,5 Mio. t, was einem Zuwachs um 25,5% gegenüber 2019 entspricht.

Grafik 21

Güterumschlag zu Wasser österreichischer Donauhäfen im Jahr 2020



Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik. - Aus Datenschutzgründen sind weitere Ein- und Ausladestellen unter „Sonstige Häfen“ zusammengefasst.

In den **Linzer Häfen** wurden mit 2,0 Mio. t am häufigsten Güter des Kapitels 4 „Erze und Metallabfälle“ ausgeladen. Bei den Einladungen lagen hingegen Güter des Kapitels 5 „Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschl. Halbzeug)“ sowie des Kapitels 7 „Düngemittel“ mit je 0,5 Mio. t voran.

In den **Wiener Häfen** machten „Erdöl, Mineralölerzeugnisse“ (Kapitel 3) den größten Anteil der ein- und ausgeladenen Güter aus, wobei 2020 0,6 Mio. t ein- und 0,1 Mio. t ausgeladen wurden.

Im **Hafen Enns** wurden 2020 Güter der Kapitel 6 „Steine und Erden und Baustoffe“ sowie 0 „Land- und forstwirtschaftliche Erzeugnisse und lebende Tiere“ mit 0,4 Mio. t bzw. 0,3 Mio. t häufig ausgeladen. Bei den Einladungen lagen Güter des Kapitels 7 „Düngemittel“ mit 0,1 Mio. t voran.

Im **Hafen Krems** wurden im Jahr 2020 die größten Mengen von Gütern der Kapitel 6 „Steine und Erden und Baustoffe“ (0,3 Mio. t) und 5 „Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschließlich Halbzeug)“ (0,1 Mio. t) umgeschlagen (*Übersicht 13*).

Übersicht 13

Güterumschlag zu Wasser (in 1.000 Tonnen) österreichischer Donauhäfen nach NST/R-Kapiteln 2020

Kapitel der NST/R	Wien		Linz		Krems		Enns		Sonstige	
	Ein-	Aus-	Ein-	Aus-	Ein-	Aus-	Ein-	Aus-	Ein-	Aus-
	geladen		geladen		geladen		geladen		geladen	
0 Land- und forstwirtschaftliche Erzeugnisse	32	22	-	-	26	-	27	290	30	510
1 Andere Nahrungs- und Futtermittel	1	1	-	-	13	-	5	95	63	48
2 Feste mineralische Brennstoffe	-	-	-	25	-	-	-	-	-	-
3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse	649	97	-	237	-	-	-	-	-	308
4 Erze und Metallabfälle	13	-	-	2.037	-	4	-	4	-	-
5 Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschl. Halbzeug)	-	67	452	-	36	75	1	16	-	-
6 Steine und Erden und Baustoffe	-	7	153	-	2	280	32	369	-	25
7 Düngemittel	-	7	521	-	1	13	57	18	6	11
8 Chemische Erzeugnisse	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9 Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren sowie besondere Transportgüter	0	7	18	6	5	1	3	5	1	-
Insgesamt	696	208	1.144	2.305	83	373	124	797	100	902
Insgesamt pro Hafen	904		3.449		456		921		1.002	

Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik. - Rundungsdifferenzen möglich.

Unterjähriges Transportaufkommen auf der Donau zum Teil wetterabhängig; keine Auswirkungen der Coronakrise ersichtlich

Grafik 22 zeigt die teilweise erheblichen, wetterbedingten Schwankungen des Beförderungsvolumens auf der Donau nach Monaten, sowie die jeweiligen **monatlichen Durchschnittswerte eines Berichtsjahres** für den Zeitraum von 2016 bis 2020. Anhand der monatlichen Durchschnittswerte sind etwa die Auswirkungen einer mehrtägigen Sperre aufgrund von Eisbildung in den Monaten Jänner und Februar 2017 zu erkennen. Der - wenn auch geringe - kontinuierliche Zuwachs im Zeitraum von 2015 bis 2017 wurde im Berichtsjahr 2018 durch einen überaus trockenen Sommer und dadurch bedingt, anhaltendem Niederwasser unterbrochen. Insbesondere die Beförderungsrückgänge im zweiten Halbjahr 2018 werden in der Grafik deutlich sichtbar. In der Folge wurde hingegen für das Berichtsjahr 2019 erstmalig für das erste, also das Winterquartal, die höchste Beförderungsmenge innerhalb eines

Berichtsjahres beobachtet. Über die ersten acht Monate des Jahres 2019 gesehen führten die deutlich besseren Fahrwasserbedingungen (keine Eisbildung, keine Hochwasser) zu einem relativ konstanten Beförderungsaufkommen. Die Monate September, Oktober und Dezember hingegen waren teilweise wieder von Niederwasser betroffen. Für das von der Corona-Pandemie betroffene Jahr 2020 sind in den Monatswerten des Transportaufkommens keine eindeutigen Auswirkungen erkennbar. Die beförderte Tonnage lag im ersten Quartal unter dem Vorjahreswert, in den Monaten April und Mai (erster Lockdown) jedoch sogar etwas über den Vergleichsmonaten des Vorjahres. Auch für die weiteren Monate, die von Lockdowns betroffen waren, lag das Beförderungsvolumen höher als in den jeweiligen Vergleichsmonaten. Der monatliche Durchschnittswert lag zwar etwas unter dem des Vorjahres, aber noch immer deutlich über jenem von 2018.

Grafik 22

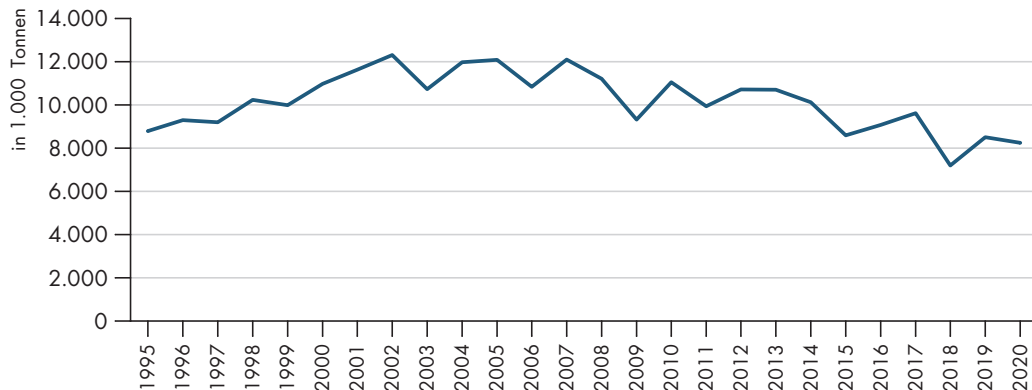
Transportaufkommen auf der Donau nach Monaten 2015 - 2020



Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik.

Grafik 23

Transportaufkommen auf der Donau von 1995 - 2020



Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik.

Transportaufkommen im Jahr 2020 an zweitniedrigster Stelle im 25-Jahre Vergleich

Der Verlauf des Transportaufkommens im **Güterverkehr auf der Donau** in den letzten 25 Jahren ist in *Grafik 23* dargestellt. Dabei zeigt sich, dass das Transportaufkommen auf diesem Verkehrsträger generell Schwankungen unterliegt bzw. im Verlauf der Jahre eher abnimmt. Von 1995 bis 2002 stieg die Beförderungsmenge – mit nur kleinen Rückgängen in den Jahren 1997 und 1999 – kontinuierlich an und lag innerhalb der dargestellten 26 Jahre im Jahr 2002 mit 12,3 Mio. t am höchsten. In den Folgejahren bis inkl. 2008 pendelte die Gütermenge zwischen knapp 11 und 12 Mio. t, 2009 lag sie bei 9,3 Mio. t, danach, bis inkl. 2014, bei etwa 10 Mio. t (Ausnahme 2010 mit 11,1 Mio. t). In den letzten fünf

Berichtsjahren konnte dieser Wert hingegen nicht mehr erreicht werden, die Tonnagen blieben in diesem Zeitraum deutlich unter 10 Mio. t. Die geringste Gütermenge im beschriebenen Zeitraum wurde mit nur 7,2 Mio. t für 2018 ausgewiesen. Im Jahr 2019 hingegen wurde annähernd das Niveau von 2015 (8,6 Mio. t) erreicht, während für das Jahr 2020 wieder ein Rückgang auf 8,2 Mio. t zu beobachten war. Damit lag das Beförderungsvolumen innerhalb der beschriebenen 26 Jahre in diesem Jahr an zweitniedrigster Stelle.

1.5 Luftverkehr

Frachtaufkommen im Jahr 2020 um 23,8% gesunken; Postaufkommen mit 60,0% stark zurückgegangen

Der gesamte **Luftfrachtumschlag** (ankommend, abgehend und Transitfracht) nahm im Corona-Jahr im Vergleich zum Vorjahr mit insgesamt 188.321 t um 23,8% ab (2019: 247.200 t). Das Postaufkommen sank im gleichen Zeitraum mit insgesamt 6.605 t um 60,0% (2019: 16.521 t).

Auf den **Linienverkehr** entfielen 82,5% der transportierten Fracht (155.301 t) und mit 97,9% nahezu die gesamte Postbeförderung (6.469 t). Im **Gelegenheitsverkehr** betrug das Frachtaufkommen 33.020 t und das Postaufkommen 136 t.

Übersicht 14

Kommerzieller Luftverkehr auf österreichischen Flughäfen 2020

Flughafen	Fracht in t				Post in t			
	Ankom-mend	Abge-hend	Transit	Insge-samt	Ankom-mend	Abge-hend	Transit	Insge-samt
Wien	96.897,0	51.280,3	28.936,8	177.114,1	3.447,8	3.044,9	112,3	6.605,0
Vergleich zum Vorjahr in %	-12,2	-45,6	-15,1	-25,8	-62,2	-56,5	-71,1	-60,0
Graz	10,2	8,3	-	18,5	-	-	-	-
Vergleich zum Vorjahr in %	-82,7	-89,4	.	-86,5	.	.	.	.
Innsbruck	-	-	-	-	-	-	-	-
Vergleich zum Vorjahr in %	-100,0	-100,0	.	-100,0	.	.	.	.
Klagenfurt	-	-	-	-	-	-	-	-
Vergleich zum Vorjahr in %	.	.	.	.	.	.	.	.
Linz	2.714,7	7.570,5	859,3	11.144,4	-	-	-	-
Vergleich zum Vorjahr in %	6,1	63,7	-8,1	37,3	.	-100,0	.	-100,0
Salzburg	18,6	25,8	-	44,4	-	-	-	-
Vergleich zum Vorjahr in %	-59,4	-54,0	-100,0	-56,6	.	.	.	.
Insgesamt	99.640,5	58.884,9	29.796,1	188.321,5	3.447,8	3.044,9	112,3	6.605,0
Vergleich zum Vor-jahr in %	-11,9	-40,6	-15,0	-23,8	-62,2	-56,5	-71,1	-60,0
Davon Linienverkehr	81.966,1	46.810,1	26.525,0	155.301,2	3.366,9	3.011,8	90,2	6.468,9
Davon Gelegenheits- verkehr	17.674,4	12.074,8	3.271,0	33.020,3	80,9	33,1	22,2	136,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik. – Rundungsdifferenzen möglich.

Das **Luftfrachtaufkommen** am Flughafen Wien betrug 177.114 t, was eine Abnahme von 25,8% gegenüber 2019 bedeutete. Rückgänge im Vergleich zum Vorjahr wurden auch auf den Flughäfen Graz mit 86,5% auf 19 t und Salzburg mit 56,6% auf 44 t verzeichnet. Der Flughafen Linz konnte als einziger Flughafen einen Anstieg im Frachtaufkommen um 37,3% auf 11.144 t verzeichnen. Auf dem Flughafen Innsbruck, wo am 31. Jänner 2019 der Betrieb der Luftfracht eingestellt wurde und dem Flughafen Klagenfurt wurde 2020 keine Fracht transportiert.

Die gesamte **Postbeförderung** (6.605 t) fand 2020 auf dem Flughafen Wien statt (*Übersicht 14*).

Übersicht 15

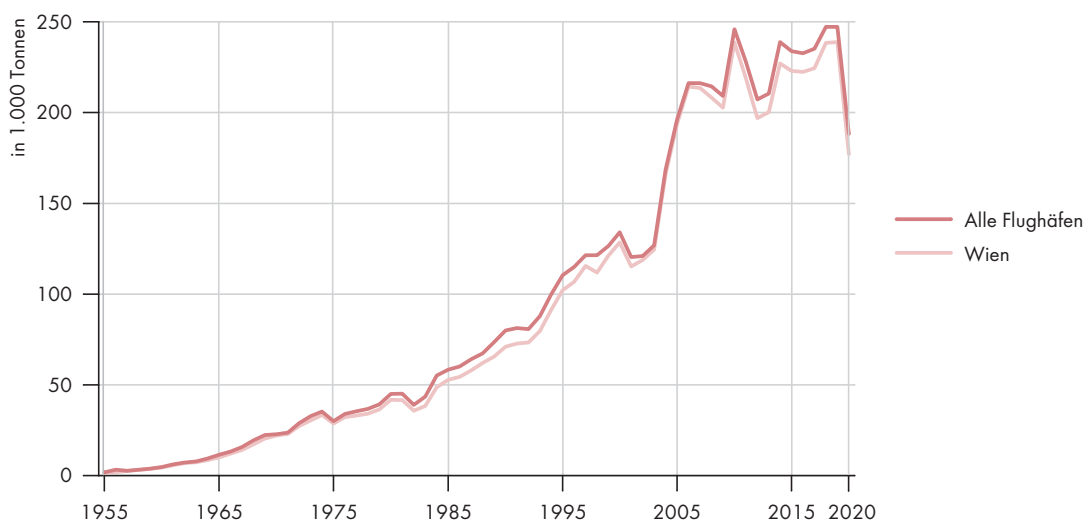
Verkehrsleistungen aller Flughäfen und des Flughafens Wien ab 1955

Jahr	Alle Flughäfen		Flughafen Wien	
	Fracht	Post	Fracht	Post
	in t		in t	
1955	1.812,9	403,0	1.643,1	379,0
1960	4.691,4	1.283,0	4.460,7	1.268,0
1965	11.424,4	2.545,4	10.070,9	2.503,1
1970	22.836,5	3.547,2	22.028,7	3.479,8
1975	29.989,3	3.958,0	28.618,8	3.876,5
1980	44.957,3	5.234,1	41.784,8	5.111,1
1985	58.439,3	6.957,5	52.795,8	6.748,3
1990	79.995,1	7.729,4	70.992,4	7.387,6
1995	110.338,0	6.779,0	102.203,5	6.402,7
2000	134.127,1	8.752,0	128.489,0	8.324,2
2005	196.308,3	12.634,1	193.760,8	12.592,4
2010	245.944,3	12.495,4	238.671,9	12.481,5
2015	233.913,2	12.956,7	223.067,5	12.956,2
2020	188.321,5	6.605,0	177.114,1	6.605,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik.

Grafik 24

Kommerzieller Luftverkehr - Frachtaufkommen 1955 - 2020



Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik.

Fracht und Postaufkommen seit 1955 gestiegen; Flughafen Wien mit Abstand am bedeutendsten

Wie *Übersicht 15* und *Grafik 24* zeigen, stiegen das Fracht- bzw. das Postaufkommen seit dem Jahr 1955 bis zur Corona-Krise im Jahr 2020 kontinuierlich an. Dabei ist sowohl beim Fracht- als auch beim Postaufkommen zu berücksichtigen, dass Veränderungen hauptsächlich auf den Flughafen Wien zurückzuführen sind, da hier die meisten Transportmengen umgeschlagen werden und die Ergebnisse dieses Flughafens jene der anderen Flughäfen überlagern.

Wurden zu Beginn der Aufzeichnungen im Jahr 1955 über den **Flughafen Wien** lediglich 1,6 Mio. kg Fracht auf dem Luftweg befördert, waren es 2020 etwas mehr als 177 Mio. kg, jedoch um 25,8% weniger als im Vorjahr. Ein Wert unter 200 Mio. kg wurde auf dem Flughafen Wien zuletzt 2012 (197 Mio. kg) verzeichnet, weniger als 177 Mio. kg zuletzt 2004 (166 Mio. kg). Das Luftpostaufkommen, das seit jeher zum überwiegenden Teil vom Flughafen Wien abgewickelt wird, veränderte sich im gleichen Zeitraum weniger stark. Mitte der 1990-er Jahre kam es auch zu einem leichten Einbruch beim Postaufkommen, der in den nachfolgenden Jahren jedoch kompensiert werden konnte. 2020 wurde beim Postaufkommen ein Minus von 60,0% registriert, ein ähnlich niedriger Wert wurde zuletzt 1984 gemeldet.

Fast 96% der beförderten Güter am Flughafen Wien werden dem NST/R Kapitel 9 zugeordnet

Da detaillierte Informationen zur Fracht nur vom Flughafen Wien übermittelt werden, können die Zuordnungen zur **Gütersystematik NST/R** nur für diesen Flughafen vorgenommen werden. Eine diesbezügliche Analyse der beförderten Luftfracht deutet dabei darauf hin, dass auf dem Luftweg hauptsächlich an Wert bedeutende Güter befördert wurden. Es muss allerdings angemerkt werden, dass die Qualität der Zuordnung nicht sehr hoch ist, da am Flughafen oftmals keine Informationen darüber vorliegen, welche Güter im Detail transportiert werden.

Das NST/R-Kapitel 9 „Maschinen, Fahrzeuge, bearbeitete Güter und sonstige Transportgüter“ machte mit 142,1 Mio. kg den größten Anteil (95,9%) der beförderten Güter aus. Weitere 2,8% entfielen auf das NST/R-Kapitel 8 „Chemische Erzeugnisse“ (4,2 Mio. kg), 0,4% auf das Kapitel 5 „Metallerzeugnisse“ (0,7 Mio. kg), 0,4% auf das Kapitel 0 „Land- und forstwirtschaftliche Erzeugnisse und lebende Tiere“ (0,6 Mio. kg) sowie 0,4% auf „Nahrungs- und Futtermittel“ (0,6 Mio. kg) (*Übersicht 16*).

Übersicht 16

Transportaufkommen nach NST/R-Kapiteln am Flughafen Wien 2020

Kapitel der NST/R	Fracht in Mio. kg
0 Land- und forstwirtschaftliche Erzeugnisse und lebende Tiere	0,63
1 Nahrungs- und Futtermittel	0,59
2 Feste Brennstoffe	-
3 Erdölerzeugnisse	0,01
4 Erze und Metallabfälle	0,00
5 Metallerzeugnisse	0,65
6 Mineral. Rohstoffe oder Erzeugnisse und Baumaterialien	0,00
7 Düngemittel	0,00
8 Chemische Erzeugnisse	4,15
9 Maschinen, Fahrzeuge, bearbeitete Güter und sonstige Transportgüter	142,14

Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik.

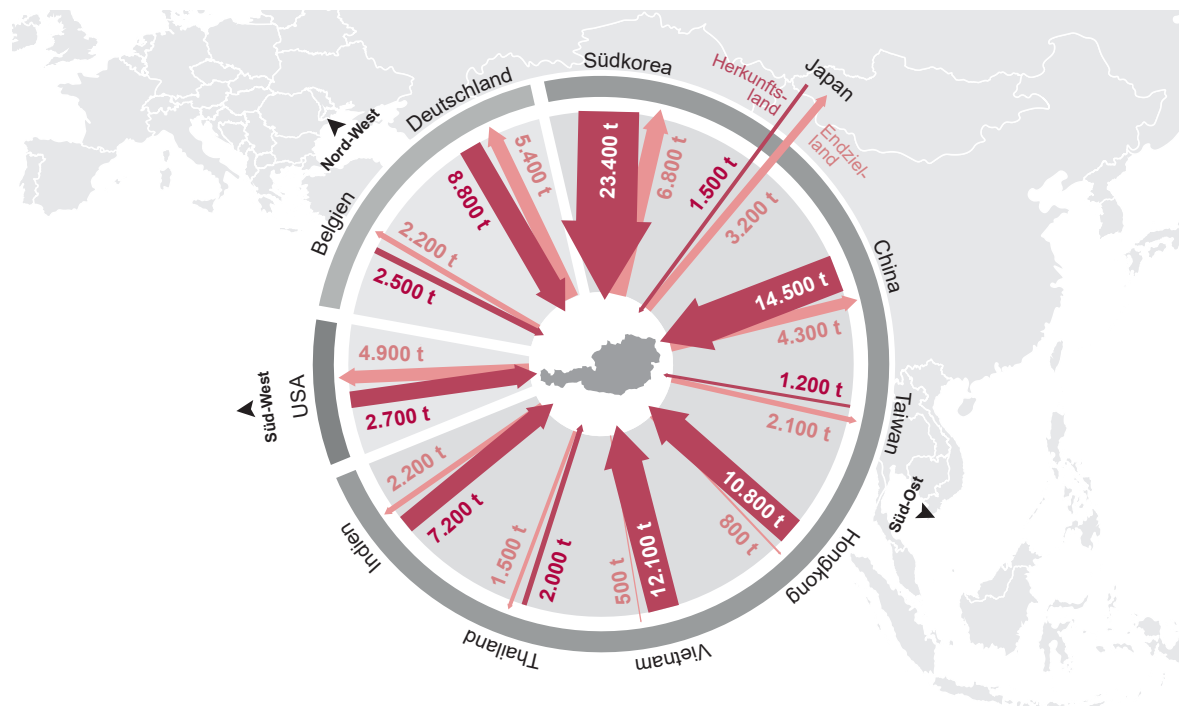
Ankommende und abgehende Fracht nach Strecken

Betrachtet man die ersten **Streckenflughäfen** der ankommenden und abgehenden Güter, so zeigt sich, dass im Jahr 2020 der erste Streckenflughafen der ankommenden Fracht am häufigsten in Süd-

korea (21.823 t), Russland (12.639 t) und Deutschland (12.107 t) lag, während das erste Streckenziel der abgehenden Fracht in Deutschland (12.693 t), der Türkei (9.015 t) und in Italien (4.520 t) lag.

Die drei häufigsten **Herkunftsländer** in Österreich ankommender Fracht waren Südkorea (23.374 t), China (14.496 t) und Vietnam (12.095 t). Die **Endziele** der aus Österreich abfliegenden Fracht lagen wiederum am häufigsten in Südkorea (6.769 t), gefolgt von Deutschland (5.358 t) und der USA (4.927 t) (*Grafik 25*).

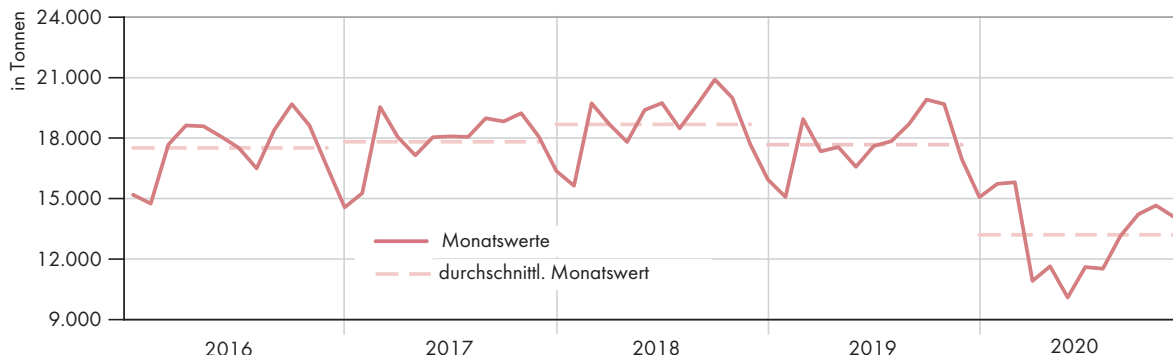
Grafik 25
Luftfrachtaufkommen nach den wichtigsten Herkunfts- und Endzielländern 2020



Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik.

In *Grafik 26a* ist das **monatliche Frachtaufkommen** der Luftfahrt für den Zeitraum 2016 bis 2020 dargestellt. Im Berichtsjahr 2016 lag das durchschnittliche Frachtaufkommen pro Monat bei 17.518 t. Seitdem ist es bis zum Jahr 2018 jährlich gestiegen, 2019 wurden monatlich durchschnittlich nur 17.680 t (-5,3% gegenüber 2018) verzeichnet. Im Corona-Jahr 2020 wurden durchschnittlich 13.210 t Fracht pro Monat befördert, ein Rückgang von 25,3% gegenüber dem Vorjahr.

Grafik 26a
Frachtaufkommen (an und ab) in Österreich 2016 - 2020

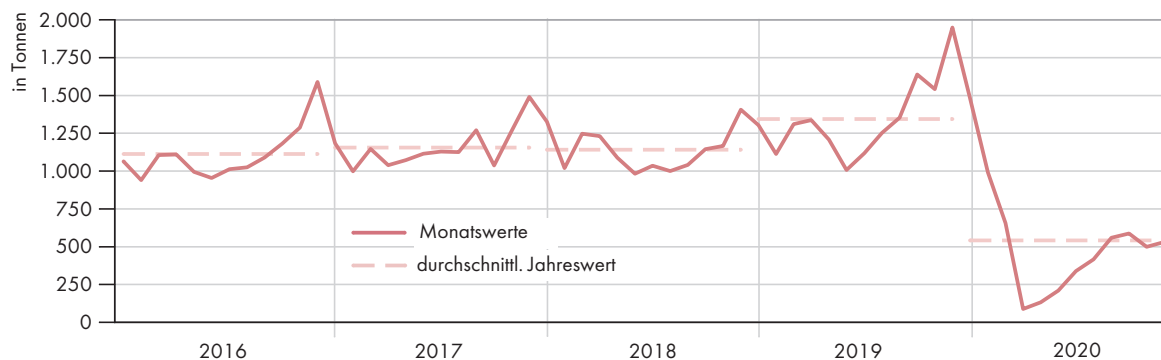


Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik.

Das durchschnittliche Aufkommen der in Österreich **pro Monat ein- und ausgeladenen Luftpost** lag im Zeitraum von 2016 (1.113 t) bis 2019 (1.344 t) immer über 1.000 t und stieg bis auf eine Ausnahme im Jahr 2018 jährlich im Vergleich zum Vorjahr an. 2020 kam es zu einem Einbruch bei der Luftpost: durchschnittlich wurden nur 541 t pro Monat registriert, ein Minus von 59,8% (*Grafik 26b*).

Grafik 26b

Postaufkommen (an und ab) in Österreich 2016 - 2020



Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik.

In den Grafiken zeigen sich auch die unterjährigen Schwankungen der beiden Kennzahlen. Während das Frachtaufkommen vor allem im Winter regelmäßig zurückgeht, steigt das monatliche Luftpostaufkommen vor allem im 4. Quartal.

1.6 Rohrfernleitungsverkehr

Transportaufkommen (-10,1%) und Transportleistung (-7,5%) geringer als im Vorjahr

Das **Transportaufkommen** lag im Berichtsjahr 2020 mit insgesamt 67,1 Mio. Tonnen (t) um 7,6 Mio. t bzw. 10,1% unter dem Wert des Vorjahres (2019: 74,7 Mio. t). Die transportierte Menge an Erdöl und Erdölprodukten verringerte sich um 8,3% auf 35,5 Mio. t (2019: 38,7 Mio. t) und das Produkt Erdgas um 12,1% auf 31,6 Mio. t (2019: 36,0 Mio. t).

Übersicht 17

Güterverkehr mittels Rohrfernleitungen gegliedert nach Güterarten auf dem österreichischen Hoheitsgebiet 2019 und 2020

Jahr	1000 Tonnen	Vergleich zum Vorjahr in %	Mio. Inland-tkm	Vergleich zum Vorjahr in %
Erdöl und Erdölprodukte				
2019	38.718	-1,9	8.567	-0,1
2020	35.504	-8,3	7.715	-9,9
Erdgas				
2019	35.955	3,3	9.024	-0,6
2020	31.619	-12,1	8.564	-5,1
Insgesamt				
2019	74.673	0,6	17.591	-0,3
2020	67.123	-10,1	16.279	-7,5

Q: STATISTIK AUSTRIA; Verkehrsstatistik.

Die **Transportleistung** reduzierte sich insgesamt um 1.313 Mio. Tonnenkilometer (tkm) auf 16.279 Mio. tkm. Das entspricht einem Minus von 7,5% im Vergleich zum Vorjahr (2019: 17.591 Mio. tkm). Ebenfalls rückläufig war die Transportleistung betreffend Erdöl und Erdölprodukte, die mit 7.715 Mio. tkm bzw. 9,9% unter dem Vorjahresniveau (2019: 8.567 Mio. tkm) lag. Mit 8.564 Mio. tkm (2019: 9.024 Mio. tkm) verringerte sich auch die Transportleistung von befördertem Erdgas um 5,1% gegenüber dem Vorjahr (Übersicht 17).

2 Personenverkehr

2.1 Schienenverkehr

Extreme Beförderungsrückgänge im Jahr der Corona Pandemie

Im **Personenverkehr** (*Übersicht 18*) wurden 2020 insgesamt lediglich 192,4 Mio. (2019: 317,1 Mio.) Fahrgäste von in- und ausländischen Bahnen auf dem heimischen Streckennetz befördert, was einem Minus von 39,3% gegenüber dem Vorjahr entsprach. 84,7% (2019: 84,1%) der Passagiere wurden dabei von dem inländischen Haupteisenbahnunternehmen befördert (162,9 Mio.). Die übrigen 29,5 Mio. Personen wurden von sonstigen in- und ausländischen Eisenbahnen befördert. 0,6 Mio. (2019: 2,7 Mio.) entfielen auf ausländische Beförderer, deren Anteil im Berichtsjahr von 0,9% im Vorjahr auf 0,3% im Jahr 2020 sank.

Übersicht 18

Betriebs- und Verkehrsleistungen im Personenverkehr auf dem österreichischen Hoheitsgebiet 2020

Beförderer	Betriebsleistung		Fahrgäste		Personenkilometer	
	Zug-km	Anteil in %	Mio.	Anteil in %	Mio.	Anteil in %
Inländisches Haupteisenbahnunternehmen	99.676.317	87,9	162,9	84,7	6.691,9	90,2
Sonstige Eisenbahnunternehmen aus dem In- und Ausland	13.712.131	12,1	29,5	15,3	725,1	9,8
Insgesamt	113.388.448	100,0	192,4	100,0	7.417,0	100,0
Vergleich zum Vorjahr in %	-5,7		-39,3		-44,4	

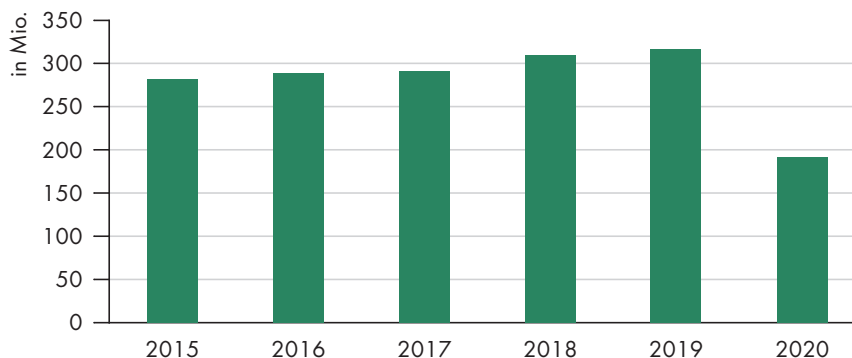
Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik; Schienen Control GmbH.- Rundungsdifferenzen möglich.

Die **Personenverkehrsleistung** lag mit insgesamt fast 7,4 Mrd. pkm um 44,4% unter der des Vorjahres, wovon 6,7 Mrd. pkm bzw. 90,2% (2019: 86,9%) vom inländischen Haupteisenbahnunternehmen erbracht wurden.

Die gesamte **Betriebsleistung** der Personenzüge betrug im Jahr 2020 113,4 Mio. Zug-km, was einer Abnahme von 5,7% gegenüber 2019 entsprach.

Grafik 27

Beförderte Personen im Schienenverkehr in Österreich 2015 - 2020



Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik; Schienen Control GmbH.

Die Zahl der mit in- und ausländischen Schienenverkehrsunternehmen in Österreich **beförderten Personen** stieg in den Jahren von 2015 bis 2019 stetig an. Wurden im Jahr 2015 noch 282,4 Mio. Personen gezählt, waren es 2019 bereits 317,1 Mio. Personen. 2020 wurden aufgrund der von der Pandemie verursachten Einschränkungen nur 192,4 Mio. befördert, was einem Rückgang von 31,9% gegenüber 2015 gleichkam (*Grafik 27*).

2.2 Kommerzieller Luftverkehr

Mit 9,3 Mio. beförderten Passagieren lag das Fluggastaufkommen 2020 nur bei einem Viertel des Vorjahreswertes

Auf den sechs österreichischen Flughäfen wurden im Jahr 2020 **insgesamt 9,3 Mio. Flugpassagiere** befördert. Dies entsprach im Vergleich zum Vorjahr einer Abnahme im Fluggastaufkommen um 74,4% bzw. 26,9 Mio. Passagiere. Weniger als 9,3 Mio. Fluggäste wurden zuletzt 1992 gezählt. Die Anzahl an Flugbewegungen nahm im Corona-Jahr mit **114.428 Starts und Landungen** um 205.517 Flüge bzw. 64,2% gegenüber 2019 ab (*Übersicht 19*).

Wie in *Übersicht 19* ersichtlich, ist Wien der bedeutendste Flughafen Österreichs mit insgesamt 7,81 Mio. beförderten Passagieren und 95.879 Flügen. Hinsichtlich der Passagierzahl reihten sich danach Salzburg (0,67 Mio. Passagieren und 6.670 Flüge), Innsbruck (0,49 Mio. Passagiere bzw. 4.977 Flüge), Graz (0,20 Mio. Passagiere bzw. 4.002 Flüge), Linz (0,05 Mio. Passagiere bzw. 2.022 Flüge) und Klagenfurt (0,05 Mio. Passagiere bzw. 878 Flüge).

Übersicht 19

Zahl der Flüge und Passagiere nach österreichischen Flughäfen 2020 im Vorjahresvergleich

Flughafen	Flüge			Passagiere			
	An	Ab	Insgesamt	An	Ab	Transit	Insgesamt
Wien	47.931	47.948	95.879	3.908.277	3.889.299	16.167	7.813.743
Vergleich zum Vorjahr in %	-64,1	-64,1	-64,1	-75,2	-75,3	-89,5	-75,3
Graz	2.001	2.001	4.002	98.737	100.054	719	199.510
Vergleich zum Vorjahr in %	-72,8	-72,8	-72,8	-80,8	-80,6	-89,7	-80,8
Innsbruck	2.488	2.489	4.977	237.525	249.762	150	487.437
Vergleich zum Vorjahr in %	-58,9	-58,9	-58,9	-58,6	-56,2	-48,1	-57,4
Klagenfurt	439	439	878	23.730	25.665	-	49.395
Vergleich zum Vorjahr in %	-72,5	-72,5	-72,5	-77,3	-75,4	-100,0	-76,4
Linz	1.011	1.011	2.022	25.967	24.042	1.297	51.306
Vergleich zum Vorjahr in %	-68,9	-68,9	-68,9	-87,9	-88,8	-83,8	-88,2
Salzburg	3.334	3.336	6.670	326.220	343.040	530	669.790
Vergleich zum Vorjahr in %	-59,9	-59,9	-59,9	-61,9	-60,2	-9,2	-61,0
Insgesamt	57.204	57.224	114.428	4.620.456	4.631.862	18.863	9.271.181
Vergleich zum Vorjahr in %	-64,2	-64,2	-64,2	-74,3	-74,3	-88,9	-74,4
Davon Linienverkehr	53.989	53.973	107.962	4.467.291	4.478.469	13.536	8.959.296
Davon Gelegenheitsverkehr	3.215	3.251	6.466	153.165	153.393	5.327	311.885

Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik.

Der Passagierrückgang aufgrund der Corona-Krise betraf alle österreichischen Flughäfen, fiel jedoch auf den einzelnen Flughäfen unterschiedlich stark aus. Die geringsten relativen Abnahmen im Passagieraufkommen im Vergleich zum Vorjahr registrierten die Flughäfen Innsbruck mit -57,4% auf 487.437 Fluggäste und Salzburg mit -61,0% auf 669.790 Fluggäste. Beide Flughäfen befördern einen Großteil der Passagiere im Winter und profitierten dadurch von den noch nicht betroffenen ersten Monaten des Jahres. Am Flughafen Wien wurden 2020 mit 7,8 Mio. Fluggästen um 75,3% bzw. 23,8 Mio. Passagiere weniger gemeldet. Noch größere relative Abnahmen im Passagieraufkommen

wurden auf den Flughäfen Klagenfurt (-76,4% auf 49.395 Fluggäste), Graz (-80,8% auf 199.510 Fluggäste) und Linz (-88,2% auf 51.306 Fluggäste) verzeichnet.

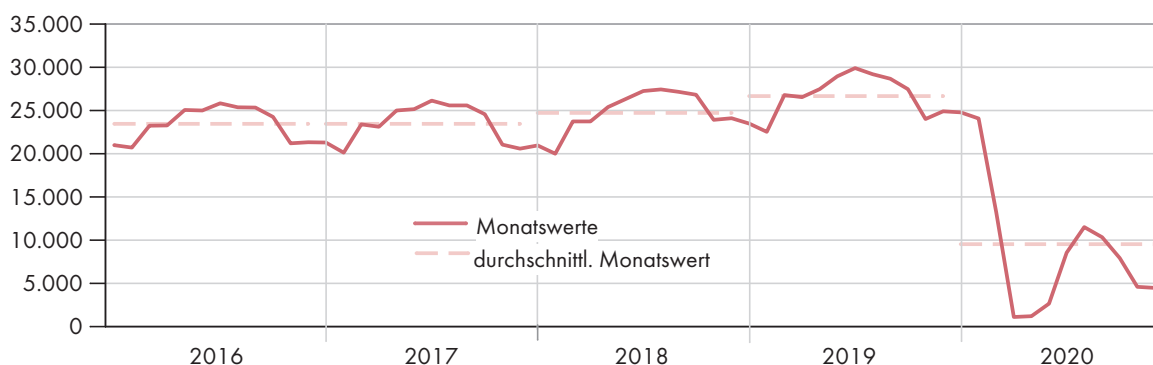
Getrennt nach **Linien- und Gelegenheitsverkehr** entfielen auf den Linienverkehr im Berichtsjahr 107.962 Flüge (Anteil: 94,3%) und 9,0 Mio. Fluggäste (Anteil: 96,6%) und auf den Gelegenheitsverkehr 6.466 bzw. 5,7% der Flugbewegungen und 0,3 Mio. bzw. 3,4% der Fluggäste. Betrachtet man die Trennung in Linien- und Gelegenheitsverkehr nach Monaten, wurden in den ersten drei Monaten des Jahres 2020 bereits 66,0% aller Passagiere des Jahres 2020 im Linienverkehr und 84,8% aller Passagiere im Gelegenheitsverkehr befördert.

Entwicklung der Flugbewegungen in den letzten 5 Jahren

Grafiken 28 bzw. 29 zeigen die Entwicklung der Flugbewegungen bzw. des Fluggastaufkommens in den letzten fünf Jahren. Die durchgezogene Linie repräsentiert dabei in beiden Grafiken die Monatswerte und erlaubt somit eine Interpretation über den Jahresverlauf. Der Mittelwert der Monate eines Jahres gibt im Gegensatz dazu Auskunft über den „Durchschnittsmonat“ eines einzelnen Jahres. Mittels der Monatswerte können jährliche Schwankungen – wie z.B. das höhere Fluggastaufkommen in den Sommermonaten – gut dargestellt werden.

Grafik 28

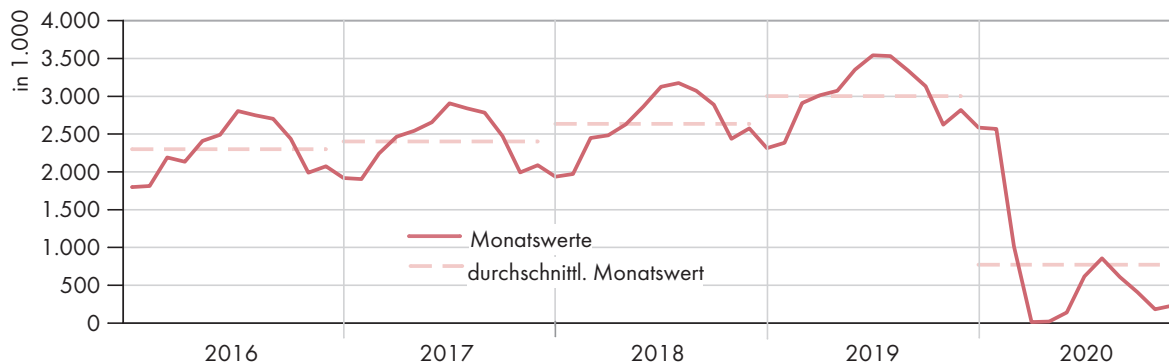
Starts und Landungen in Österreich 2016 - 2020



Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik.

Grafik 29

Fluggastaufkommen (an und ab) in Österreich 2016 - 2020



Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik.

Im Jahr 2020 wurden im kommerziellen Luftverkehr **durchschnittlich 9.536 Flugbewegungen pro Monat** durchgeführt. Dieser Wert ist dabei im Vorjahresvergleich um 64,2% geringer (*Grafik 28*). Das **durchschnittliche monatliche Fluggastaufkommen (ankommend und abgehend) lag bei rund 0,8 Mio.** und nahm damit um 74,3% gegenüber 2019 ab (*Grafik 29*).

Wie in den Grafiken ersichtlich, konnten im Jänner und Februar 2020 noch Rekordwerte von jeweils fast 2,6 Mio. Passagieren auf den österreichischen Flughäfen gemeldet werden (+11,6% bzw. +7,8% gegenüber Jänner und Februar 2019). In den folgenden Monaten nahm das Passagieraufkommen deutlich ab.

Mit Beginn der Corona-Krise in Österreich und den einhergehenden Reisebeschränkungen sank das Passagieraufkommen im März 2020 um fast zwei Drittel auf 1,0 Mio. Passagiere. Im April und Mai 2020 kam der Luftverkehr mit einem Rückgang von nahezu 100% des Passagieraufkommens (12.746 und 21.005 ankommende und abgehende Passagiere) beinahe komplett zum Erliegen.

In den Sommermonaten erholte sich die Zivilluftfahrt etwas, es wurden jedoch weiterhin starke Abnahmen im Passagieraufkommen im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresmonat gemeldet. Im Juni 2020 wurden 141.309 Passagiere befördert, ein Minus von 95,8% verglichen zum Juni 2019. Es folgten 616.220 Passagiere im Juli (-82,6%), 855.866 Passagiere im August 2020 (-75,8%) und 611.209 Passagiere im September 2020 (-81,7%).

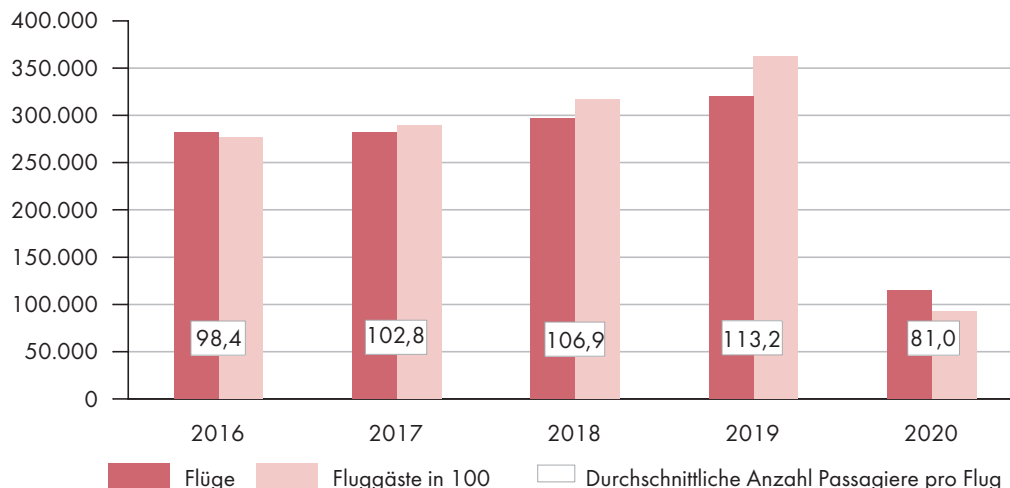
Im 4. Quartal 2020 vergrößerten sich die Rückgänge wieder. Das Passagieraufkommen sank in den Monaten Oktober um 86,9% im Vergleich zum Vorjahr auf 408.759 Fluggäste, im November um 93,0% auf 184.797 Fluggäste und im Dezember um 91,8% auf 231.683 Fluggäste.

Durchschnittliche Anzahl der Passagiere pro Flug im Vergleich zu 2016 um fast 18% gesunken

In *Grafik 30* ist die **Anzahl der Flüge dem Fluggastaufkommen** innerhalb der letzten fünf Jahre gegenübergestellt. Die Anzahl der Flüge sank im Vergleich zu 2016 um 59,4%, die Zahl der Fluggäste verringerte sich im gleichen Zeitraum um 66,5%. Setzt man beide Kennzahlen in Beziehung zueinander, so stieg die durchschnittliche Anzahl der Personen pro Flug in den Jahren 2016 bis 2019 kontinuierlich an: Während 2016 noch durchschnittlich 98,4 Passagiere pro Flug gezählt wurden, nahm die Anzahl in den Jahren 2017 (102,8 Passagiere), 2018 (106,9 Passagiere) und 2019 (113,2 Passagiere) stetig zu. 2020 wurden durchschnittlich 81,0 Passagiere pro Flug und damit um 17,7% weniger als 2016 befördert.

Grafik 30

Flug- und Passagieraufkommen in Österreich 2016 - 2020



Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik.

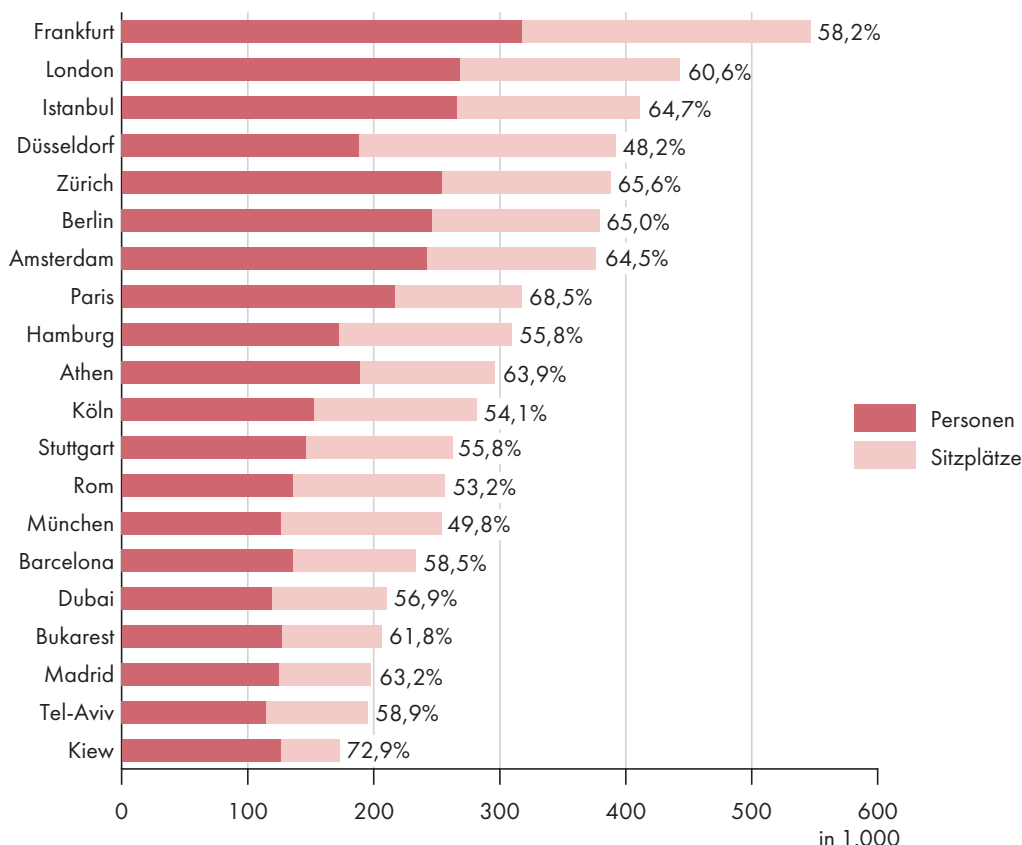
Höchster Auslastungsgrad auf dem Streckenpaar Wien-Kiew-Wien

Grafik 31 zeigt die Anzahl der angebotenen Sitzplätze im Verhältnis zu den beförderten Personen der Streckenpaare des Flughafens Wien, bei denen die meisten Sitzplätze angeboten wurden. Die **fünf Streckenpaare mit größtem Angebot an Sitzplätzen** waren im Berichtsjahr in absteigender Reihenfolge: Wien-Frankfurt-Wien, Wien-London-Wien, Wien-Istanbul-Wien, Wien-Düsseldorf-Wien und Wien-Zürich-Wien.

Hinsichtlich der beförderten Personen in Relation zu diesen angebotenen Sitzplätzen zeigte sich, dass die Auslastung auf den einzelnen Flügen im Corona-Jahr 2020 wesentlich geringer war als noch im Vorjahr. Wurden 2019 noch Auslastungsgrade von bis zu 87,3% auf den Strecken mit den meisten angebotenen Sitzplätzen verzeichnet, waren **die höchsten Auslastungsgrade 2020** auf den Streckenpaaren Wien-Kiew-Wien (72,9%), Wien-Paris-Wien (68,5%) und Wien-Zürich-Wien (65,6%) zu finden. Bei den restlichen in Grafik 31 gezeigten Streckenpaaren bewegten sich die Auslastungsgrade zwischen 48,2% auf der Strecke Wien-Düsseldorf-Wien und 65,0% auf der Strecke Wien-Berlin-Wien.

Grafik 31

Linien- und Gelegenheitsverkehr - Angebot an Sitzplätzen und beförderte Fluggäste nach ausgewählten Strecken 2020 (von und nach Wien)



Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik.

Seit 1955 steiler Anstieg der Flüge und der Fluggastzahlen; 2020 Trendumkehr

Im Jahr 1955 fanden in Österreich insgesamt knapp 7.400 Flüge statt, wobei rund drei Viertel davon auf den Flughafen Wien entfielen. Das Flugaufkommen im Jahr 2020 betrug 114.428 Flüge, wovon 83,8% den Flughafen Wien betrafen. Die Anzahl der Flüge war um mehr als 15-mal höher als zu

Beginn der Zeitreihe 1955, gleichzeitig jedoch um zwei Drittel geringer als 2019. Ein niedrigerer Wert als 2020 wurde zuletzt 1988 verzeichnet.

Die Anzahl der beförderten Passagiere lag 1955 bei rund 136.000, wobei mehr als 80% auf den Flughafen Wien entfielen. Im Jahr 2020 wurden fast 9,3 Mio. Passagiere befördert, wobei die meisten Fluggäste (84,3%) auch weiterhin über den Flughafen Wien reisten. Das Passagieraufkommen im Berichtsjahr war um mehr als das 67-fache größer als jenes im Jahr 1955, jedoch um drei Viertel geringer als 2019 (*Übersicht 20*). Zuletzt wurden 1992 weniger als 9,3 Mio. Fluggäste gemeldet.

Rund vier von fünf Flügen (83,8%; 2019: 83,4%) bzw. Passagieren (84,3%; 2019: 87,4%) entfielen auf den Flughafen Wien. Daneben war fast jeder Fünfte (19,3%) der rund 3,9 Mio. in Wien abgefertigten Fluggäste zugleich auch ein Transferpassagier.

Übersicht 20

Verkehrsleistungen aller Flughäfen und des Flughafens Wien ab 1955

Jahr	Alle Flughäfen		Darunter Flughafen Wien	
	Flüge	Passagiere	Flüge	Passagiere
1955	7.389	136.399	5.576	111.418
1960	19.640	466.812	16.867	409.003
1965	36.950	1.099.853	25.332	882.835
1970	41.612	1.727.610	34.877	1.469.053
1975	52.282	2.628.033	43.469	2.184.909
1980	77.261	3.658.226	54.262	2.919.470
1985	85.609	4.872.922	58.733	3.859.467
1990	125.094	7.728.713	79.823	5.711.769
1995	215.058	11.441.901	143.701	8.540.912
2000	270.348	15.600.618	186.189	11.924.514
2005	310.944	20.423.370	230.687	15.846.898
2010	320.409	24.450.877	245.992	19.682.590
2015	286.401	27.326.397	226.811	22.774.878
2020	114.428	9.271.181	95.879	7.813.743

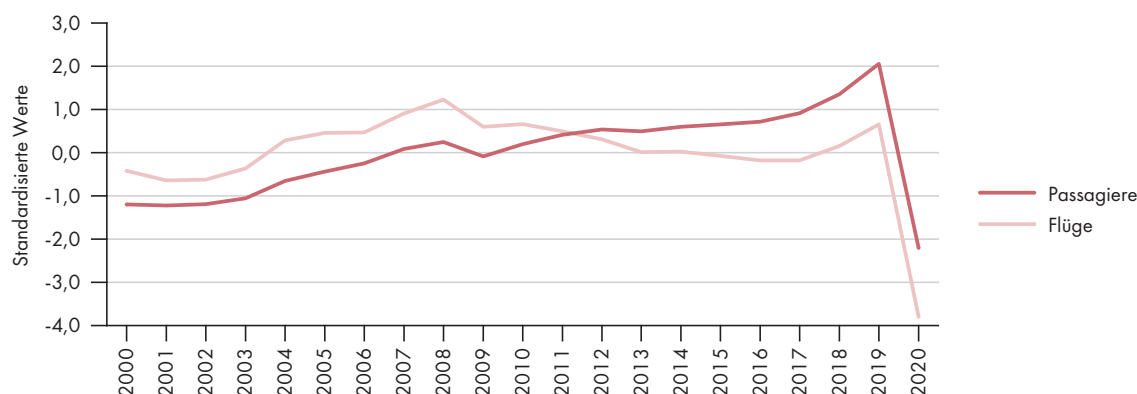
Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik.

Um die Entwicklung des Flug- und Passagieraufkommens seit 2000 zu illustrieren, ist in *Grafik 32* für alle sechs Flughäfen die Anzahl der Flüge jener des Passagieraufkommens in Form einer Zeitreihe gegenübergestellt. Um eine Vergleichbarkeit der beiden unterschiedlich skalierten Werte zu ermöglichen, wurden die einzelnen Jahreswerte auf Basis des Mittelwertes und der Standardabweichung standardisiert.

Aufgrund des Terroranschlages am 11. September 2001 sanken zu Beginn der Zeitreihe sowohl das Flug- als auch das Passagieraufkommen. Beide Kennzahlen erholten sich bis 2003 nur mäßig. Anschließend kam es zu einer stetigen Zunahme sowohl der Anzahl der Flüge als auch der Passagiere, bis aufgrund der Wirtschaftskrise im Jahr 2009 beide Kennzahlen wieder abnahmen. Bis einschließlich 2017 entwickelten sie sich konträr: Während das Passagieraufkommen wieder stark gestiegen ist, sank die Anzahl der Flüge stetig. Erst 2018 änderte sich dies, erstmalig stieg auch die Anzahl der Flüge wieder an und dieser Trend setzte sich auch 2019 fort. 2020 fielen sowohl Passagier- sowie Fluganzahl infolge der Corona-Krise.

Grafik 32

Flug- und Passagieraufkommen auf Österreichs Flughäfen - Standardisierte Werte 2000 - 2020



Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik

Fast 86% der Passagiere hatten Endziel in Europa

Betrachtet man die Endziele der auf den inländischen Flughäfen abgefertigten Passagiere, zeigt sich dass 85,7% der insgesamt rund 4,6 Mio. Passagiere ihr Reiseziel in Europa hatten. Dieser Anteil stieg im Vergleich zum Vorjahr um 4,0 Prozentpunkte (2019: 81,6%). 7,5% hatten Asien als Endziel, 3,7% Amerika, 2,9% Afrika und 0,2% Australien/Ozeanien (*Übersicht 21*).

Übersicht 21

Aus Österreich abfliegende Passagiere nach Kontinenten und Anteilen 2020

Kontinent	Linienverkehr		Gelegenheitsverkehr		Gesamt	
	Passagiere	Anteil in %	Passagiere	Anteil in %	Passagiere	Anteil in %
Europa	3.848.781	85,9	119.376	77,8	3.968.157	85,7
Afrika	106.448	2,4	29.553	19,3	136.001	2,9
Asien	342.756	7,7	4.242	2,8	346.998	7,5
Australien/Ozeanien	7.542	0,2	14	0,0	7.556	0,2
Amerika	172.942	3,9	208	0,1	173.150	3,7
Insgesamt	4.478.469	100,0	153.393	100,0	4.631.862	100,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik

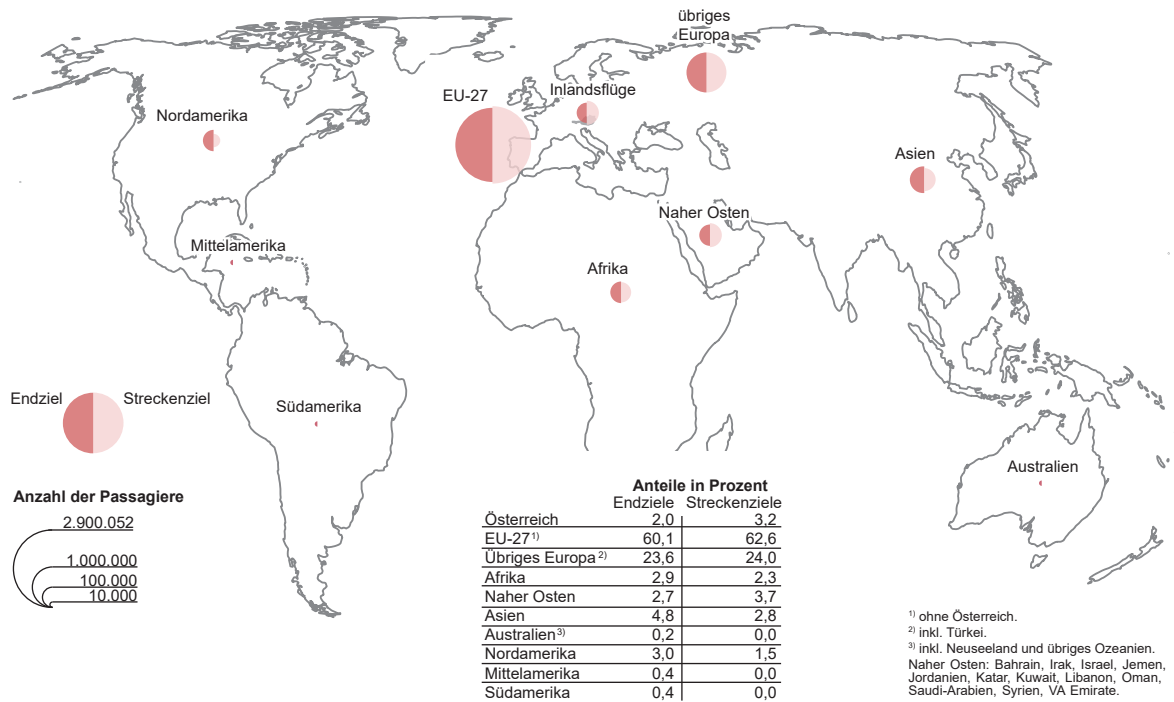
Der Anteil der Passagiere, die nach Afrika flogen war mit 19,3% im Gelegenheitsverkehr deutlich höher als im Linienverkehr mit 2,4%. Dieser anteilmäßige Unterschied erklärt sich durch den Tourismus nach Nordafrika (hauptsächlich Ägypten), der nach wie vor zu einem großen Teil im Gelegenheitsverkehr abgewickelt wurde.

In *Grafik 33* sind detailliert die **Strecken- und Endziele** dargestellt, wobei die Europäische Union ohne Österreich als Zielregion (Anteil Streckenziel: 62,6% bzw. Anteil Endziel: 60,1%) dominierte. Rechnet man die europäischen Staaten, die nicht Teil der EU waren, hinzu, so wurden 86,6% bzw. 83,7% der von Österreich abfliegenden Passagiere in ein europäisches Strecken- bzw. Endziel befördert.

Nach der weltweiten Darstellung in *Grafik 33* wird in den *Grafiken 34* und *35* Europa näher betrachtet. Hierbei zeigt sich deutlich, dass im Jahr 2020 Deutschland sowohl das bedeutendste Streckenziel (1,0 Mio.; Anteil: 23,2%) als auch Endziel (0,8 Mio.; Anteil: 20,6%) für Fluggäste aus Österreich war.

Grafik 33

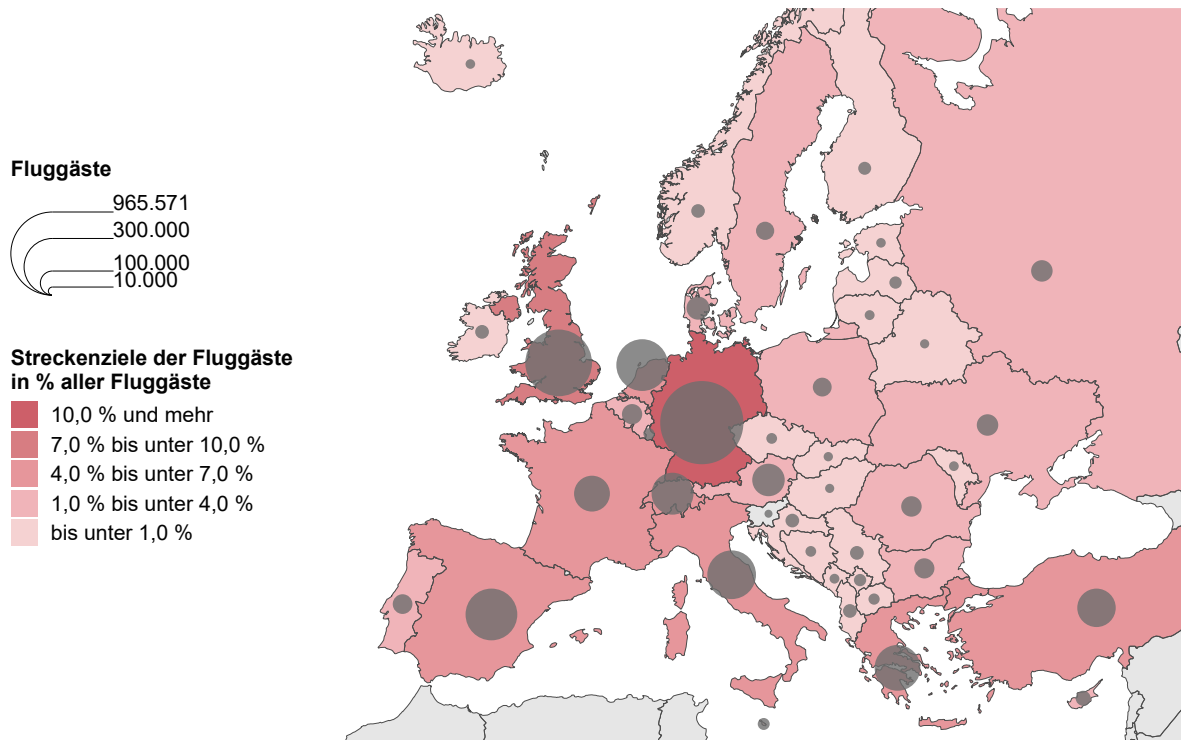
Luftverkehr: Strecken- und Endziele der von Österreich abfliegenden Passagiere 2020



Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik.

Grafik 34

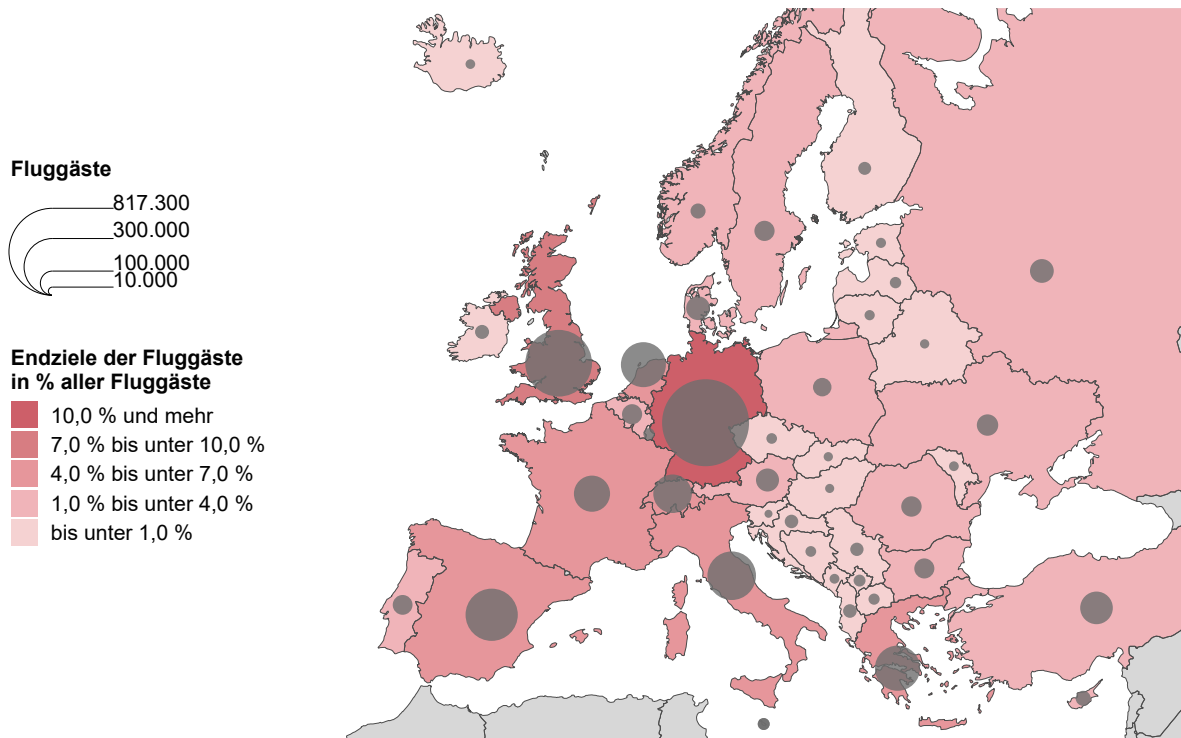
Luftverkehr: Europäische Streckenziele der von Österreich abfliegenden Passagiere 2020



Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik.

Grafik 35

Luftverkehr: Europäische Endziele der von Österreich abfliegenden Passagiere 2020



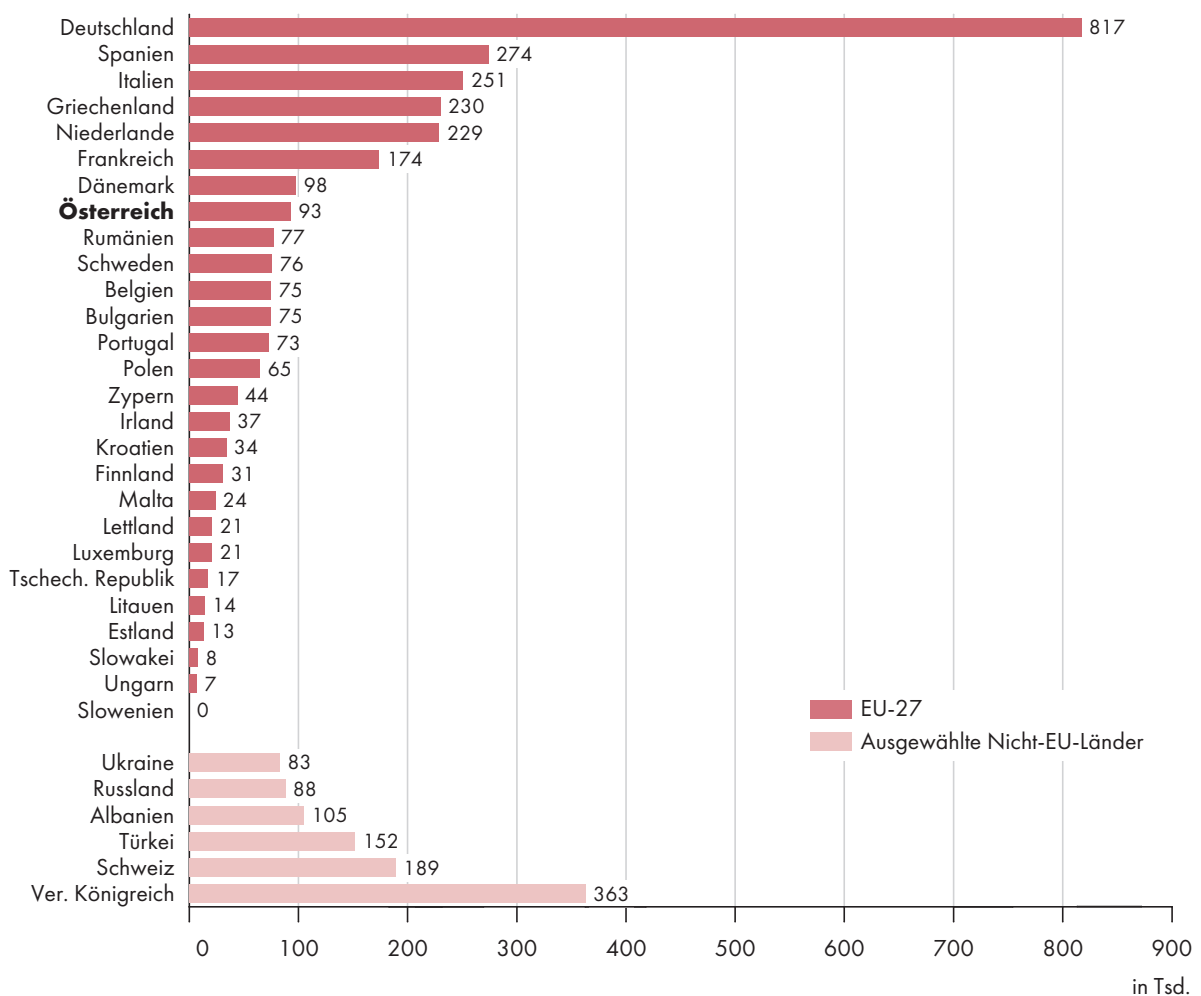
Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik.

Das Balkendiagramm (*Grafik 36*) der 2020 aus Österreich abfliegenden Fluggäste im Linien- und Gelegenheitsverkehr nach ausgewählten **Endzielen in Europa** verdeutlicht dies nochmals. In der EU lagen die Endziele der Flugreisenden vor allem in Deutschland (0,8 Mio. bzw. Anteil 17,6% aller in Österreich abgefertigten Fluggäste), in Spanien (0,3 Mio.; Anteil 5,9%) und Italien (0,3 Mio.; Anteil 5,4%).

Bei den nicht zur Europäischen Union gehörenden Ländern lagen die Endziele am häufigsten im Vereinigten Königreich, in der Schweiz und der Türkei mit 0,4 Mio., 0,2 Mio. und 0,2 Mio. Passagieren.

Grafik 36

Aus Österreich abfliegende Fluggäste im Linien- und Gelegenheitsverkehr nach ausgewählten europäischen Endzielen 2020



Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik.

London als häufigste Endzieldestination im Linienverkehr 2020

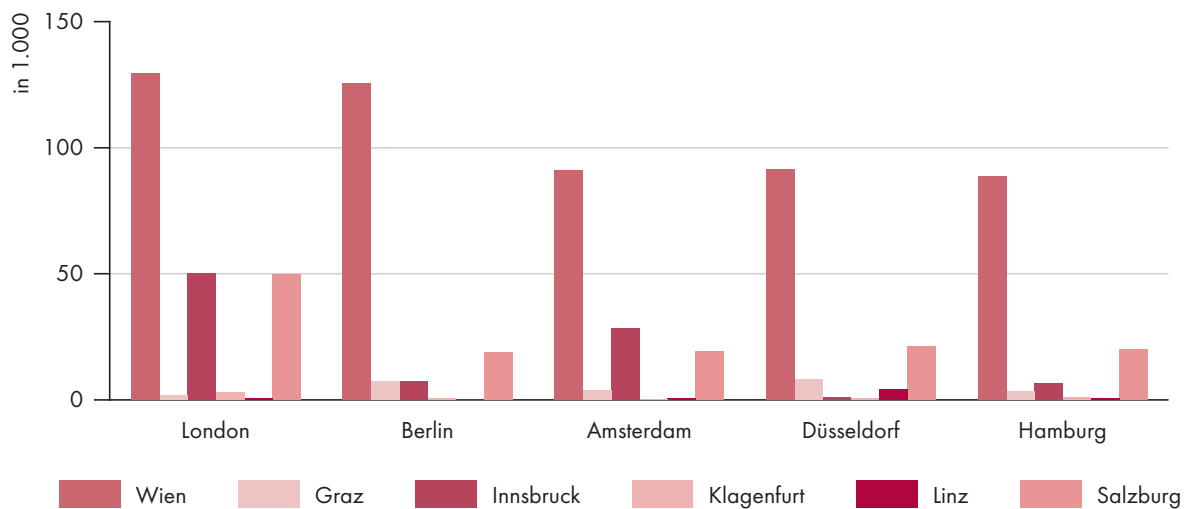
2020 waren die fünf bedeutendsten Endziele im **Linienverkehr** London, Berlin, Amsterdam, Düsseldorf und Hamburg, auf die zusammen fast 0,78 Mio. beförderte Fluggäste entfielen (*Grafik 37*).

Im Gelegenheitsverkehr waren Hurghada, London und Manchester die beliebtesten Endziele

Während die Corona-Krise keinen Einfluss auf die fünf häufigsten im Linienverkehr angeflogenen Städte hatte, zeigten sich die fünf häufigsten Ziele, die im **Gelegenheitsverkehr** von Passagieren erreicht wurden, verändert. Mit insgesamt ungefähr 0,07 Mio. Fluggästen waren die bedeutendsten Destinationen Hurghada, London, Manchester, Kopenhagen und Stockholm (*Grafik 38*). 2019 waren noch vor allem südliche Destinationen auf den vordersten vier Plätzen mit Hurghada, Heraklion, Antalya und Rhodos, bevor London folgte. Ein Grund hierfür ist, dass der Gelegenheitsverkehr 2020 hauptsächlich in den Monaten Jänner bis März – also vor Ausbruch der Corona-Krise – erbracht wurde und hier neben den Fluggästen nach Ägypten vor allem Fluggäste im Wintertourismus nach Österreich bzw. anschließend nach Hause zurückbefördert wurden.

Grafik 37

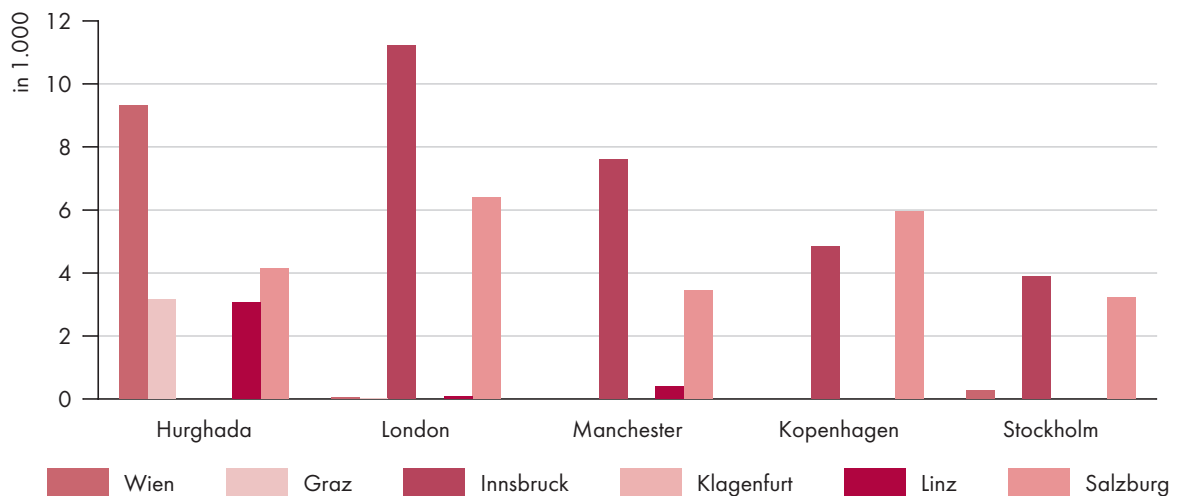
Abfliegende Fluggäste im Linienverkehr nach Flughäfen und bedeutenden Endzielen 2020



Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik.

Grafik 38

Abfliegende Fluggäste im Gelegenheitsverkehr nach Flughäfen und bedeutenden Endzielen 2020

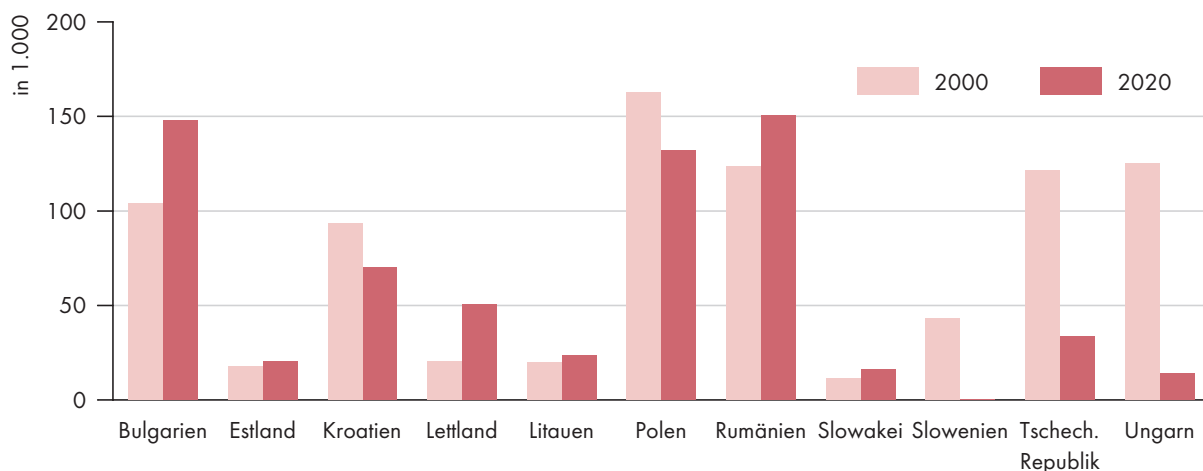


Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik.

Vergleicht man das Berichtsjahr 2020 mit dem Jahr 2000 – also vor 20 Jahren und vor der EU-Osterweiterung – so wurden seitdem einige Unterschiede im Flugverkehr zwischen Österreich und ausgewählten **osteuropäischen Staaten** registriert (*Grafik 39*). Waren nach Polen im Jahr 2000 die häufigsten osteuropäischen Länder von aus Österreich abfliegenden bzw. nach Österreich ankommenden Personen Ungarn, Rumänien und die Tschechische Republik, spielten Ungarn und Tschechien 2020 eher eine untergeordnete Rolle. 2020 wurden die meisten Passagiere auf dem Weg zwischen Österreich und Rumänien, Bulgarien bzw. Polen verzeichnet.

Grafik 39

Abfliegende und ankommende Fluggäste im Linien- und Gelegenheitsverkehr nach ausgewählten osteuropäischen Ländern 2000 und 2020



Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik.

Im Vergleich zu 2000 wurden die größten absoluten Passagierzuwächse auf der dem Flugverkehr zwischen Österreich und Bulgarien (+43.563), Lettland (+30.301) und Rumänien (+26.957) gemessen. Die größten absoluten Abnahmen betrafen Verbindungen von und nach Ungarn (-111.317), Tschechien (-87.931) und Slowenien (-42.736). Von und nach Slowenien wurde auch der größte relative Rückgang mit -99,5% vermeldet. Den größten relativen Zuwachs konnten Flugreisen von und nach Lettland (+149,7%) verbuchen.

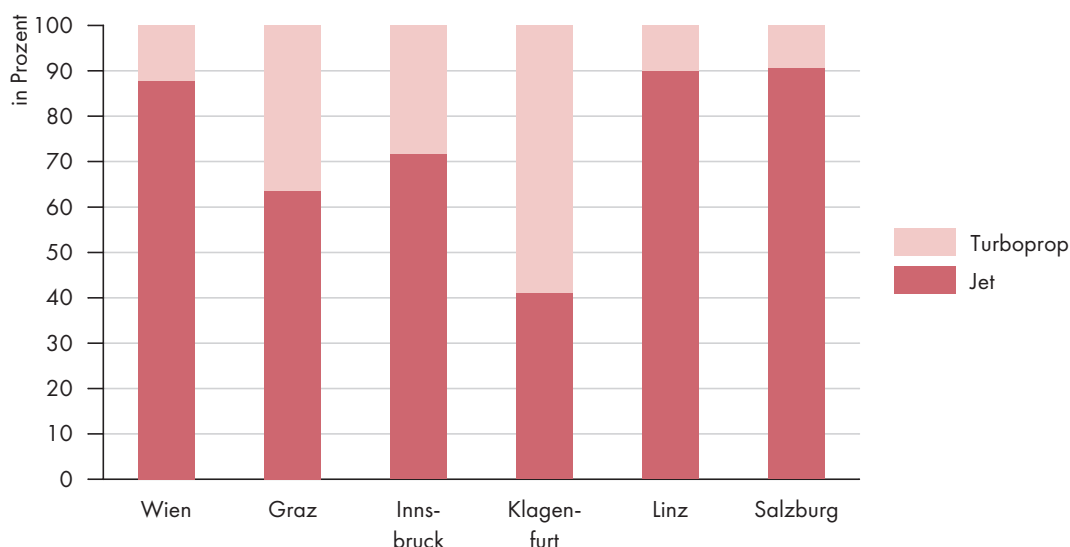
86% aller Flugbewegungen erfolgten mit Jets

Von den im Berichtsjahr 2020 in Österreich insgesamt erfolgten 114.428 Starts und Landungen, die dem Linien- und Gelegenheitsverkehr zugeordnet wurden, entfielen 86,0% bzw. 98.435 auf Verkehrsflugzeuge mit **Strahltrieb** (Jets). 15.985 Flugbewegungen bzw. 14,0% wurden von Luftfahrzeugen mit **Propellerturbintriebwerken** durchgeführt. Acht Flugbewegungen im Kommerziellen Luftverkehr fanden mit Luftfahrzeugen mit **Kolbenmotorentrieb** statt.

Betrachtet man die einzelnen Flughäfen, so fällt auf, dass in Salzburg, Linz und Wien der Großteil der Flugbewegungen mit Luftfahrzeugen mit Strahltrieb durchgeführt wurde (Anteil: 90,7%, 89,9% und 87,7%). In Innsbruck hatten 71,8% der Luftfahrzeuge im Linien- und Gelegenheitsverkehr einen Strahltrieb, in Graz 63,5. Den geringsten Anteil an Luftfahrzeugbewegungen mit Strahltrieb hatte Klagenfurt mit 41,0%, der Großteil der Luftfahrzeuge (59,0%) hatte Propellerturbintriebwerke (*Grafik 40*).

Grafik 40

Linien- und Gelegenheitsverkehr - Anteil der Flugbewegungen nach Flughäfen und Antriebsarten der Luftfahrzeuge 2020



Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik.

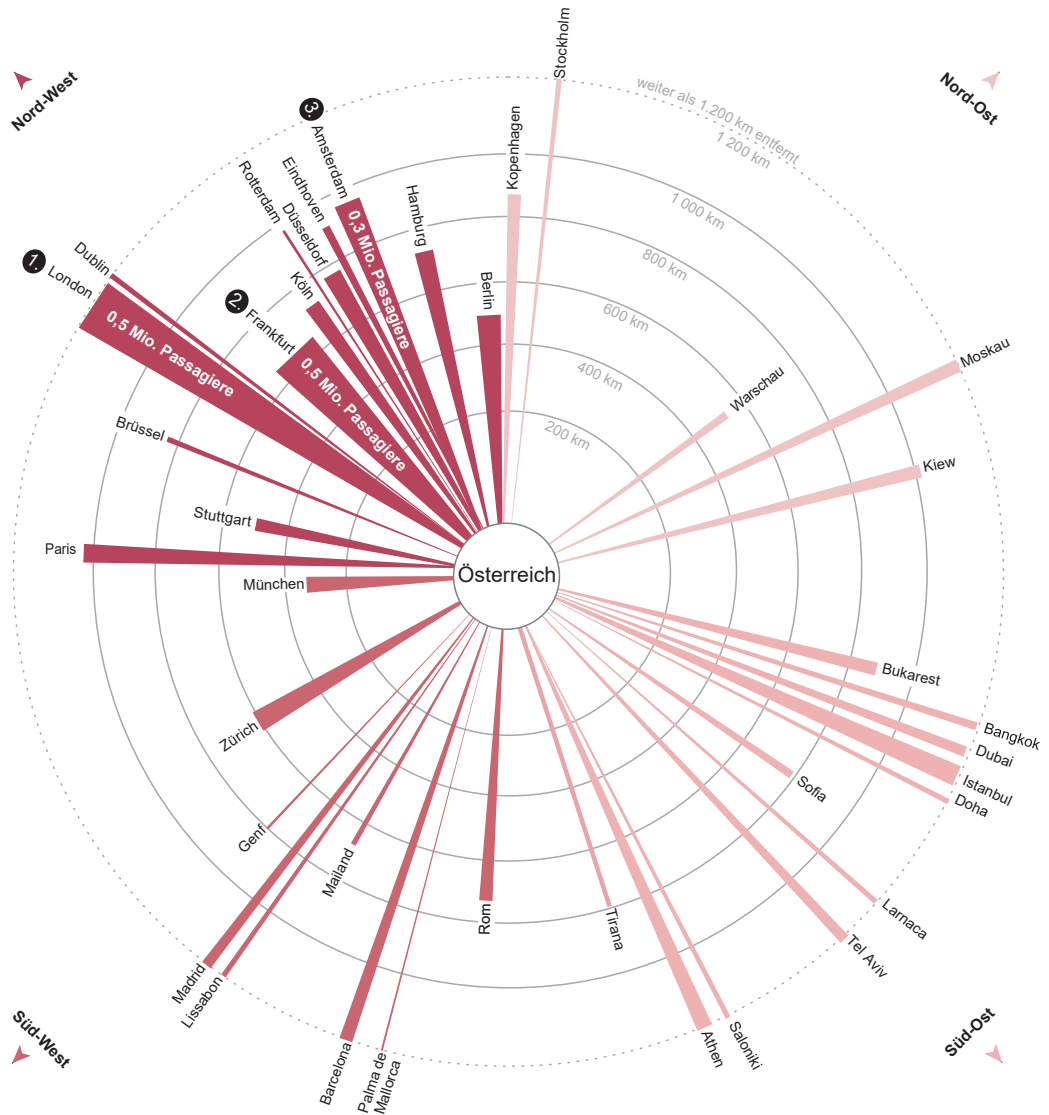
Flugsonnen der abgefertigten Passagiere

Am Ende der Beschreibungen des Personenverkehrs in der Luftfahrt finden sich die gewohnten Darstellungen („Flugsonnen“) hinsichtlich der abgefertigten Passagiere je Flughafen nach deren Strecken bzw. Endzielen. Die Destinationen sind nach ihrer ungefähren geografischen Position gereiht. Die Länge eines Balkens gibt dabei Auskunft über die Entfernung der Destination, die Breite des Balkens über die jeweilige Anzahl der Passagiere.

Grafik 41 zeigt die abgefertigten Passagiere (ohne Transit) der österreichischen Flughäfen nach deren jeweiligen **Streckenzielen** (Hauptstrecken mit mehr als 60.000 Passagieren). Die weiteren sechs „Flugsonnen“ (*Grafik 42*) enthalten die auf den Flughäfen Wien, Salzburg, Innsbruck, Klagenfurt, Graz und Linz abgefertigten Passagiere nach deren Endzielen (Ziele mit mehr als 8.000 Passagieren).

Grafik 41

Luftverkehr 2020: Anzahl der Passagiere nach Hauptstreckenzielen im Ausland (von und nach Österreich ohne Transit)

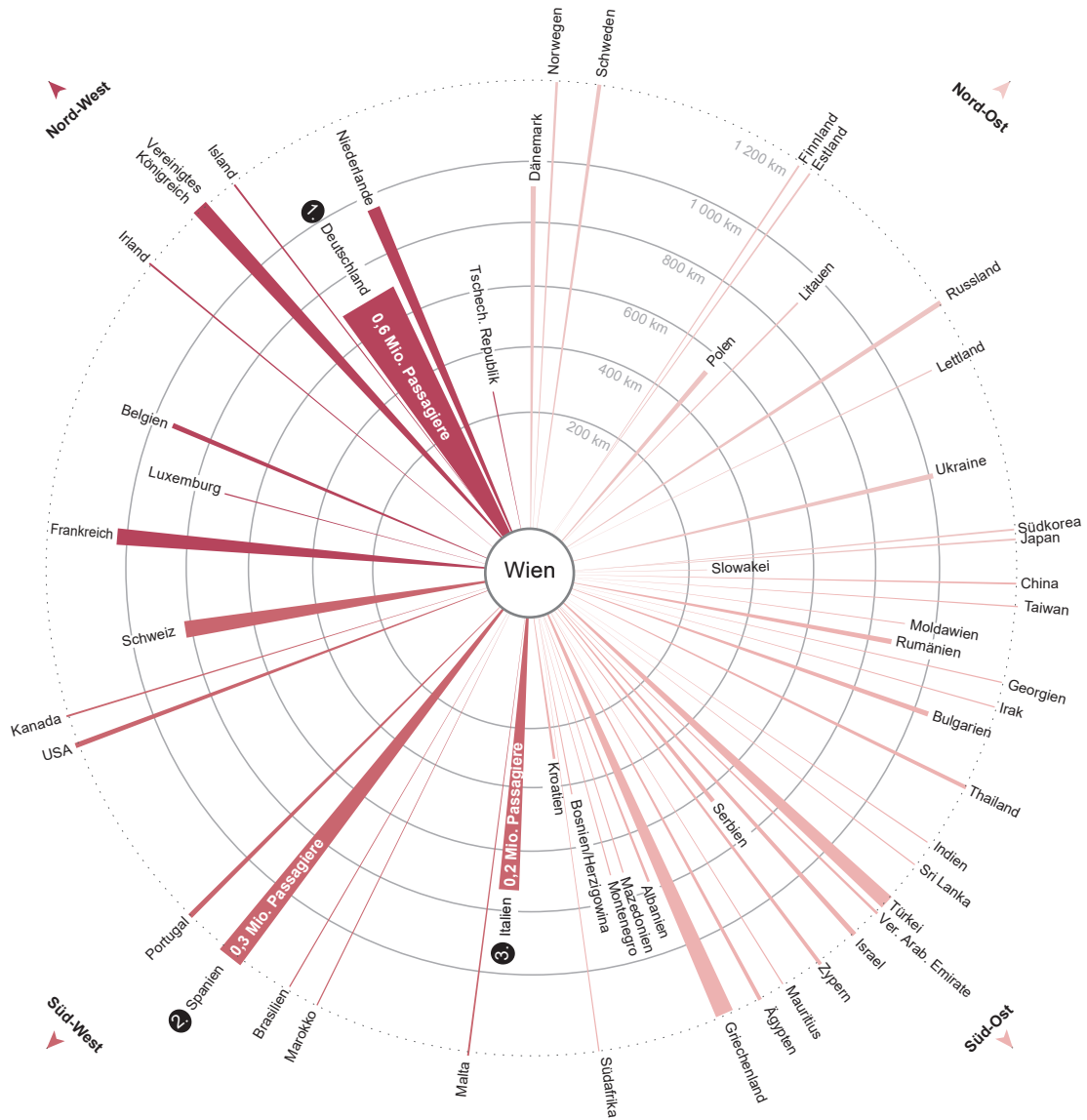


Q: STATISTIK AUSTRIA.

Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik.

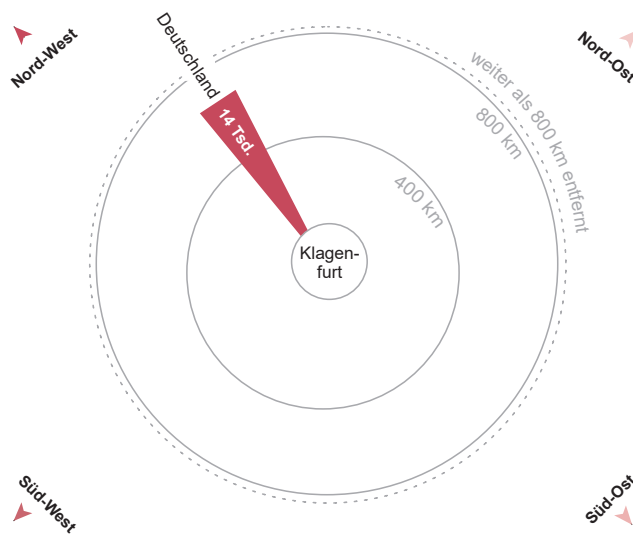
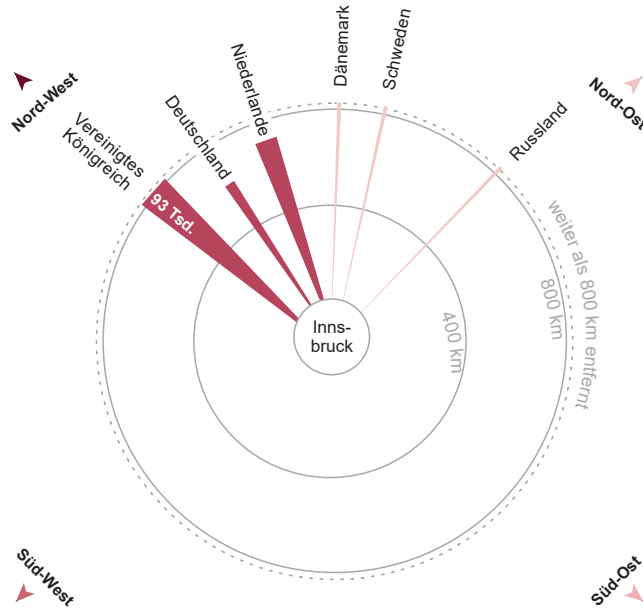
Grafik 42

Luftverkehr 2020: Anzahl der abgefertigten Passagiere nach Endzielen im Ausland



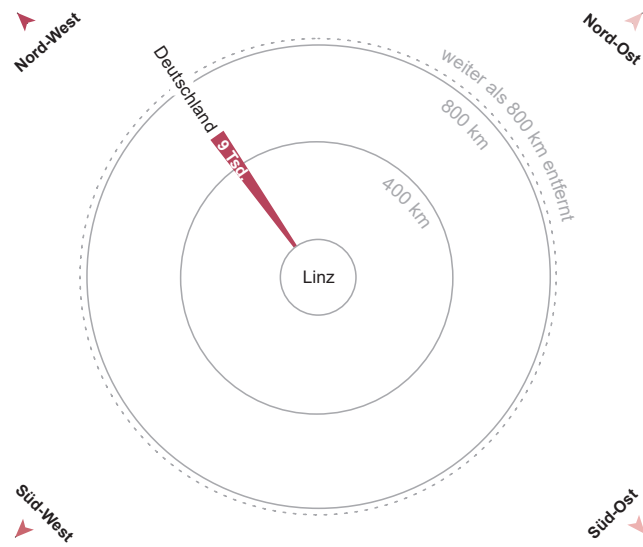
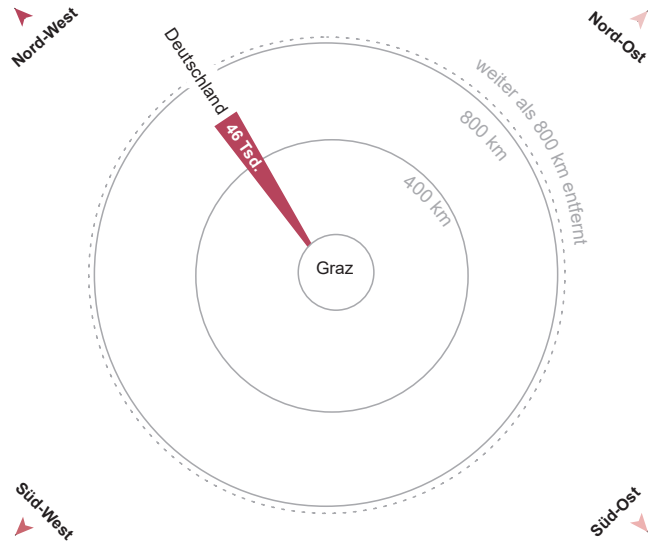
Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik.

Luftverkehr 2020: Anzahl der abgefertigten Passagiere nach Endzielen im Ausland (Fortsetzung Grafik 42)



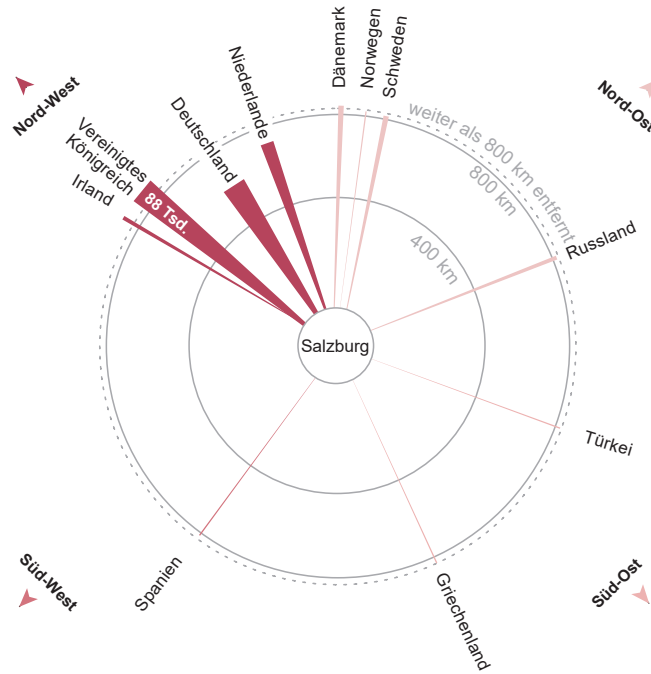
Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik.

Luftverkehr 2020: Anzahl der abgefertigten Passagiere nach Endzielen im Ausland (Fortsetzung Grafik 42)



Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik.

Luftverkehr 2020: Anzahl der abgefertigten Passagiere nach Endzielen im Ausland (Schluss Grafik 42)



Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik.

3 Infrastruktur, Fahrzeugbestand und Betrieb

3.1 Straßenverkehr

Anzahl der Arbeitsstätten mit Lastkraftwägen und Sattelzugfahrzeugen leicht gesunken

Die Anzahl der **Arbeitsstätten** in Österreich mit Lastkraftwagen ab einer Nutzlast von mindestens zwei Tonnen sowie Sattelzugfahrzeugen sank zum Stichtag 31.12.2020 gegenüber dem Vergleichs- stichtag des Vorjahres im fuhrgewerblichen Straßengüterverkehr um 1,1% auf 3.292. Im Werkverkehr verringerte sich die Anzahl der Arbeitsstätten um 0,5% auf 12.241. Die Anzahl der Arbeitsstätten mit Omnibussen betrug zum Jahresende 2020 insgesamt 1.118 (-20 bzw. -1,8% gegenüber dem letzten Tag des Jahres 2019).

Im **fuhrgewerblichen** Verkehr reduzierte sich die Menge der Lkw (ab 2 t Nutzlast) um 1,9% auf 16.818. Die Anzahl der Sattelzugfahrzeuge sank um 0,5% auf 12.853 und der Bestand an Anhänger verringerte sich um 0,7% auf 30.630. Im Werkverkehr hingegen erhöhte sich die Anzahl der Lkw mit einer Nutzlast von mindestens 2 t um 0,8% auf 34.442 und die Anzahl der Sattelzugfahrzeuge nahm um 1,8% auf 6.469 zu. Bei den Anhängern gab es eine Zunahme um 2,6% auf 31.304. Der Bestand an Omnibussen betrug zum Stichtag 31.12.2020 10.003 (-83 bzw. -0,8% gegenüber dem Vorjahreswert).

Die **Nutzlastkapazität** nahm im fuhrgewerblichen Straßengüterverkehr bei Lkw (ab 2 t Nutzlast) um 2,1% auf 198.698 t ab, während sie im Werkverkehr um 2,8% auf 343.747 t anstieg. Die Summe der Nutzlasten der Anhänger sank im fuhrgewerblichen Straßengüterverkehr um 0,2% auf 763.263 t und steigerte sich im Werkverkehr um 2,1% auf 606.589 t (*Übersicht 22*).

Übersicht 22

Lastkraftwagen, Sattelzugfahrzeuge und Anhänger österreichischer Unternehmen zum Stichtag 31. Dezember 2015 - 2020

Jahr	Lastkraftwagen ¹			Sattelzug- fahrzeuge	Anhänger ²			
	Anzahl	Nutzlast- kapazität	Nutzlast- kapazität pro Lastkraftwa- gen		Anzahl	Nutzlast- kapazität	Nutzlast- kapazität pro Anhänger	
								Tonnen	Tonnen
Fuhrgewerblicher Straßengüterverkehr								
2015	16.306	187.909	11,5	11.099	27.933	681.325	24,4	
2016	16.574	191.583	11,6	11.219	28.558	698.356	24,5	
2017	16.747	194.779	11,6	11.938	29.305	718.490	24,5	
2018	17.015	199.576	11,7	12.696	30.328	748.873	24,7	
2019	17.140	203.006	11,8	12.913	30.839	764.458	24,8	
2020	16.818	198.698	11,8	12.853	30.630	763.263	24,9	
Werkverkehr								
2015	34.200	313.444	9,2	5.389	26.712	501.573	18,8	
2016	34.114	316.732	9,3	5.606	28.231	533.065	18,9	
2017	34.268	322.456	9,4	5.904	29.776	569.129	19,1	
2018	33.963	326.836	9,6	6.142	30.019	585.171	19,5	
2019	34.174	334.245	9,8	6.353	30.507	594.144	19,5	
2020	34.442	343.747	10,0	6.469	31.304	606.589	19,4	

Q: STATISTIK AUSTRIA, Kraftfahrzeug-Bestandsstatistik. - ¹ Lkw ≥ 2 t Nutzlast. - ² Sattelanhänger, Satteltankanhänger und Tankanhänger ab 2 t Nutzlast, die vor dem 1.1.2004 zugelassen wurden sowie Anhänger ab 2 t Nutzlast mit höchstzulässigem Gesamtgewicht von mehr als 10 t, die ab dem 1.1.2004 zugelassen wurden.

3.2 Schienenverkehr

5.730 km Schienenbaulänge; darunter mehr als 70% (4.049 km) elektrifiziert

Zum Stichtag 31. Dezember 2020 wurde der Bestand an Schieneninfrastruktur und Schienenfahrzeugen erhoben. Das österreichische Schienenverkehrsnetz, das von österreichischen Eisenbahninfrastrukturunternehmen bzw. österreichischen integrierten Eisenbahnunternehmen im Sinne des Eisenbahngesetzes 1957 idgF betrieben wurde, wies – wie *Übersicht 23* zu entnehmen ist – insgesamt eine **Baulänge** von 5.730 km bzw. eine **Betriebslänge** von 5.607 km auf. Dabei entfielen auf eingleisige Strecken 3.497 km (Baulänge) bzw. 3.386 km (Betriebslänge). 4.049 km der Baulänge waren elektrifiziert und 1.681 km nicht. Von der Betriebslänge waren 3.992 km elektrifiziert und 1.615 km nicht elektrifiziert.

Gegliedert nach **Spurweiten** entsprachen 5.350 km (Baulänge) bzw. 5.236 km (Betriebslänge) der Europäischen Normalspur (1.435 mm), 380 km (Baulänge) bzw. 371 km (Betriebslänge) waren Schmalspurstrecken.

Übersicht 23

Schieneninfrastruktur in Österreich am 31.12.2019 und am 31.12.2020

Art und Spurweite	Baulänge in km			Betriebslänge in km		
	Elektrifiziert	Nicht elektrifiziert	Insgesamt	Elektrifiziert	Nicht elektrifiziert	Insgesamt
Streckenlänge nach Art der Geleise						
Insgesamt 2019	4.033	1.700	5.733	3.976	1.639	5.615
eingleisig	1.856	1.662	3.518	1.810	1.602	3.411
zweigleisig	2.178	37	2.215	2.167	37	2.204
Insgesamt 2020	4.049	1.681	5.730	3.992	1.615	5.607
eingleisig	1.869	1.628	3.497	1.824	1.562	3.386
zweigleisig	2.181	52	2.233	2.169	52	2.221
Streckenlänge nach Spurweite						
Insgesamt 2019	4.033	1.700	5.733	3.976	1.639	5.615
Regelspur ¹	3.881	1.472	5.353	3.830	1.415	5.244
Hauptbahnen	2.680	211	2.892	2.660	198	2.858
Nebenbahnen	1.201	1.261	2.461	1.169	1.217	2.386
Schmalspur	152	228	380	146	225	371
Insgesamt 2020	4.049	1.681	5.730	3.992	1.615	5.607
Regelspur ¹	3.897	1.453	5.350	3.846	1.390	5.236
Hauptbahnen	2.646	208	2.854	2.625	195	2.821
Nebenbahnen	1.252	1.245	2.496	1.220	1.195	2.416
Schmalspur	152	228	380	146	225	371

Q: Schienen Control GmbH.- Rundungsdifferenzen möglich.- ¹ European Standard Gauge, 1.435 mm.

1.287 Lokomotiven, 719 Triebwägen und 84 Triebzüge im Jahr 2020

Die Eisenbahnverkehrsunternehmen bzw. integrierten Eisenbahnunternehmen im Sinne des Eisenbahngesetzes 1957 idgF mit Sitz in Österreich waren zum Stichtag 31. Dezember 2020 Halter von insgesamt 1.287 **Lokomotiven**, wobei 907 mittels elektrischen Stromes, 356 durch Dieselaggregate und der Rest durch andere Kraftquellen angetrieben wurden (*Übersicht 24*).

Zum Bestand an Fahrzeugen gehörten auch 719 **Triebwägen** (523 elektrisch, 196 dieselbetrieben) und 84 **Triebzüge**, 2.322 **Personenwägen** sowie 17.511 **Güterwägen**.

Übersicht 24

Bestand an Lokomotiven und Triebwägen in Österreich am 31.12.2020

Antriebsart	Lokomotiven	Triebwägen
Diesel	356	196
Dampf	12	-
Hybrid	12	-
Elektrische Einsystemlokomotiven	378	291
Elektrische Mehrsystemlokomotiven	529	232
Insgesamt	1.287	719
Spurweite	Lokomotiven	Triebwägen
Regelspur ¹	1.247	679
Schmalspur	40	40
Insgesamt	1.287	719

Q: Schienen Control GmbH. - ¹ European Standard Gauge, 1.435 mm.

3.3 Binnenschifffahrt**3.3.1 Schleusenstatistik****Großer Rückgang bei den geschleusten Personenschiffen im Jahr 2020**

Im Jahr 2020 verringerte sich in den neun österreichischen Schleusen sowohl die **Anzahl der geschleusten Güterschiffe** (-3,7% auf 78.298 Schleusungen) wie auch jene der **Personenschiffe**, wobei bei den Personenschiffen der Rückgang im Zusammenhang mit der Corona-Krise sehr hoch ausfiel. Die Zahl der Schleusungen der Personenschiffe reduzierte sich von 52.285 im Jahr 2019 um 85,7% auf nur noch 7.483 im Jahr 2020.

Übersicht 25

Anzahl geschleuster Güter- und Personenschiffe nach Monaten 2019 und 2020

Monat	Anzahl geschleuster Güterschiffe			Anzahl geschleuster Personenschiffe		
	2019	2020	Veränd. in %	2019	2020	Veränd. in %
Jänner	7.860	6.344	-19,3	572	678	18,5
Februar	7.717	6.702	-13,2	118	94	-20,3
März	7.835	6.532	-16,6	1.287	241	-81,3
April	6.403	7.003	9,4	4.505	30	-99,3
Mai	6.710	7.811	16,4	6.402	25	-99,6
Juni	7.249	5.903	-18,6	6.544	234	-96,4
Juli	6.761	7.012	3,7	6.986	1.393	-80,1
August	6.819	6.242	-8,5	7.078	2.408	-66,0
September	5.379	5.797	7,8	6.474	1.843	-71,5
Oktober	6.526	6.375	-2,3	5.961	398	-93,3
November	6.496	6.222	-4,2	3.007	78	-97,4
Dezember	5.566	6.355	14,2	3.351	61	-98,2
Insgesamt	81.321	78.298	-3,7	52.285	7.483	-85,7

Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik.

Auch bei näherer Betrachtung der Monatswerte zeigten sich insbesondere bei den Personenschiffen die Auswirkungen der Krise. Gab es im Jänner noch einen Zuwachs um 18,5% auf 678 Schleusungen, so waren die Monate darauf allesamt von Abnahmen betroffen. Insbesondere in den Monaten April (-99,3%), Mai (-99,6%), Juni (-96,4%), November (-97,4%) und Dezember (-98,2%) lag die Abnahme bei nahezu 100%.

Diese Beobachtung wurde bei den Güterschiffen trotz einer Abnahme für das Gesamtjahr nicht gemacht. Von den höchsten Abnahmen waren die Monate Jänner (-19,3%), März (-16,6%) und Juni (-18,6%) betroffen. Demgegenüber wurden hingegen u. a. in den Monaten April (+9,4%), Mai (+16,4%) sowie Dezember (+14,2%) Zunahmen registriert. Ein eindeutiger Zusammenhang mit der Corona-Krise lässt sich somit bei der Anzahl der geschleusten Güterschiffe nicht herstellen (*Übersicht 25*).

3.4 Luftverkehr

3.4.1 Bestand

Der **Bestand** an zivilen Luftfahrzeugen stieg im Jahr 2020 mit insgesamt 1.835 Luftfahrzeugen um 3,4% im Vergleich zum Vorjahr (2019: 1.774). Zum Bestand zählten 1.328 Motorflugzeuge (2019: 1.280), 236 Drehflügler (2019: 219), 85 Ultraleichtflugzeuge (2019: 84), 165 Motorsegler (2019: 167) sowie unverändert 1 Wasser- und Amphibienfahrzeug. Unbemannte Luftfahrzeuge gab es im Berichtsjahr keine. Daneben wurden wie im Vorjahr 20 im Eigentum der Republik Österreich befindliche Motorflugzeuge (1 Flugzeug und 19 Hubschrauber) ermittelt (*Übersicht 26*).

Übersicht 26

Zivilluftfahrzeugbestand nach Gewichtsklassen 2016 - 2020 (Stichtag 31. Dezember)

Jahr	Flugzeuge, Gewichtsklassen						Wasser- u. Amphibienfahrzeuge	unbemannte Luftfahrzeuge	Drehflügler	Ultraleichtflugzeuge	Motorsegler	Motorluftfahrzeuge des Bundes		Insgesamt
	A	B	C	D	E	F						Flugzeuge	Hubschrauber	
2016	647	14	130	59	31	213	1	2	175	89	174	1	17	1.553
2017	647	17	136	56	30	276	1	-	189	91	169	1	17	1.630
2018	647	15	135	57	27	372	1	-	208	90	166	1	15	1.734
2019	651	18	137	61	28	385	1	3	219	84	167	1	19	1.774
2020	661	21	140	63	29	414	1	-	236	85	165	1	19	1.835

Q: AUSTRO CONTROL bzw. für Ultraleichtflugzeuge: ÖSTERREICHISCHER AERO CLUB.

Gewichtsklasse A: einmotorig bis 2.000 kg.

Gewichtsklasse B: einmotorig mehr als 2.000 kg bis 5.700 kg.

Gewichtsklasse C: mehrmotorig bis 5.700 kg.

Gewichtsklasse D: ein- und mehrmotorig mehr als 5.700 kg bis 14.000 kg.

Gewichtsklasse E: mehrmotorig mehr als 14.000 kg bis 20.000 kg.

Gewichtsklasse F: mehrmotorig mehr als 20.000 kg.

3.4.2 Allgemeine Luftfahrt

Rund 500.000 Flugbewegungen im Motorflugbetrieb der Allgemeinen Luftfahrt

Im Jahr 2020 wurden im gewerblichen Motorflugbetrieb mit 85.061 Flugbewegungen (Starts und Landungen) um 13,6% weniger Starts und Landungen als im Jahr davor (2019: 98.480) gemeldet. Dabei wurde der Großteil der Flüge mit Hubschraubern durchgeführt (Anteil: 70,6%). Im nichtgewerblichen Motorflugbetrieb wurden im Berichtsjahr 415.248 Bewegungen registriert – ein Minus um 11,2% gegenüber 2019 mit 467.523 Starts und Landungen. Darunter hatten 89,7% aller Flüge im nichtgewerblichen Motorflugbetrieb die Antriebsart Kolben/Turbopropeller.

Auf den Segelflugbetrieb entfielen 2020 insgesamt 50.944 Starts. Davon wurden 40,4% mittels Hilfsmotorstart, 37,1% mit Motorflugzeugschlepp- und 22,5% mit Windschleppstart gestartet. Gegenüber dem Vorjahr (2019: 59.327) wurden um 14,1% weniger Segelflugstarts gezählt.

Hinsichtlich der Verkehrs- und Betriebsleistungen österreichischer Luftfahrzeuge im nichtgewerblichen Luftverkehr wurden 2020 mit 765 eingesetzten Luftfahrzeugen 82.546 Betriebsstunden und 159.024 Landungen durchgeführt. Während die Anzahl der Betriebsstunden gegenüber dem Vorjahr mit einem Minus von 1,4% annähernd gleichgeblieben ist (2019: 83.749), nahm die Anzahl der Landungen um 11,5% ab (2019: 180.024). 2020 fand ein Anteil von 26,2% der gesamten Stunden bzw. 15,6% der gesamten Landungen im Ausland statt.

Bei den Verkehrs- und Betriebsleistungen österreichischer Luftfahrzeuge im gewerblichen Luftverkehr der Allgemeinen Luftfahrt – also ohne Linien- und Gelegenheitsverkehr – wurden 2020 bei 124.998 Starts 92.198 Fluggäste und 51.689 Tonnen Fracht transportiert. Dabei nahm die Anzahl der Starts um 14,8% gegenüber 2019 (146.633) und die Anzahl der Passagiere um 25,7% (2019: 124.112) ab, wohingegen um 16,5% mehr Fracht als 2019 transportiert wurde (44.358 t). Insgesamt wurden 544 Luftfahrzeuge eingesetzt. Die Anzahl der Betriebsstunden betrug 80.972 Stunden, um 24,8% weniger als 2019 mit 107.743 Stunden (*Übersicht 27*).

Übersicht 27

Verkehrs- und Betriebsleistungen österreichischer Luftfahrzeuge im gewerblichen Luftverkehr der Allgemeinen Luftfahrt 2020

Merkmale	Zahl der Starts	Zahl der Fluggäste	Zahl der Betriebsstunden
Rundflüge	3.467	11.013	1.779
Taxi- und Gesellschaftsflüge	100.481	81.185	64.308
Frachtflüge	10.768	.	6.225
Sonstige Flüge	10.282	.	8.660
Insgesamt	124.998	92.198	80.972
Eingesetzte Luftfahrzeuge	544		
Transportierte Luftfracht in Tonnen	51.689		

Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik.

4 Unfälle

4.1 Straßenverkehr¹⁰

2020 weniger Tote und Verletzte bei Straßenverkehrsunfällen

Aufgrund des geringeren Verkehrsaufkommens während der **coronabedingten Lockdowns** von März bis Mai sowie im November und Dezember 2020 gingen die Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden in Österreich deutlich zurück: 38.074 Personen verunglückten bei Straßenverkehrsunfällen im Jahr 2020. Das sind 16% bzw. 7.482 Personen weniger als 2019 (45.556 Personen). So sind im Durchschnitt jeden Tag 21 Menschen weniger auf Österreichs Straßen verletzt oder getötet worden als 2019. Von den insgesamt 38.074 im Straßenverkehr Verunglückten haben 344 ihr Leben verloren. Die Anzahl der Verkehrstoten lag erstmals deutlich unter 400 Personen (2020: 416 Getötete, -17%).

Die Zahl der Verunglückten sank insbesondere während der „harten“ Lockdowns deutlich: So ging zwischen 16. März und 26. April 2020 die Zahl der Verletzten und Getöteten im Vergleich zum Durchschnittswert des gleichen Zeitraums der vergangenen drei Jahre um 61% zurück, zwischen 16. November und 6. Dezember 2020 verringerte sich die Zahl der Verunglückten um 47%. Auch während der Lockdowns „light“ reduzierte sich – sowohl im April/Mai als auch im November/Dezember – die Zahl der verunglückten Personen deutlich, nämlich um etwa 30% (27.4.-31.5.: -32%; 2.11.-15.11.: -29%, 7.12.-27.12.: -28%). Im Gegensatz dazu kam es im August und September 2020 (Kalenderwochen 32 bis 39) mit +6% zu einem Anstieg der Verletzten und Getöteten im Vergleich zum Durchschnittswert der Jahre 2017 bis 2019.

Insgesamt wurden im Jahr 2020 344 Menschen bei Straßenverkehrsunfällen getötet. Die Zahl der Verkehrstoten verringerte sich damit um 17% gegenüber dem Vorjahr. Trotz dieses Rückgangs starben mehr Personen aufgrund **nicht angepasster Geschwindigkeit** als in den Vorjahren. 110 Menschen kostete dies ihr Leben (2019: 103, 2018: 98 Personen). Das entspricht 32% aller tödlich verunglückten Personen, 2018 und 2019 waren es mit 24% bzw. 25% noch deutlich weniger. Zwischen 16. März und 31. Mai 2020 stieg der Anteil sogar auf 39% (Mittelwert 2017–2019: 25%), 23 Personen kamen während dieses Zeitraums aufgrund nicht angepasster Geschwindigkeit ums Leben.

139 Personen starben 2020 bei **Alleinunfällen** auf Österreichs Straßen. Das heißt bei 40% aller tödlich Verunglückten waren – außer eventuelle Mitfahrerinnen und Mitfahrer – keine weiteren Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer am Unfall beteiligt. Generell stieg auch der Anteil der Alleinunfälle 2020 an, nämlich um 5 Prozentpunkte auf einen Anteil von 36% an den Gesamtunfällen (2019: 31%) und erreichte damit den höchsten Wert seit knapp 30 Jahren. Während sich in diesem Zeitraum der Anteil der Pkw bei den Alleinunfällen von 62% auf 29% halbierte, verdreifachte sich der Anteil der Fahrräder von 11% auf 39%. Allein 2020 stieg der Anteil der Fahrradunfälle an den Alleinunfällen um 8 Prozentpunkte (2019: 31%). Damit sind die Fahrräder bei den Alleinunfällen erstmals die dominierende Verkehrsart.

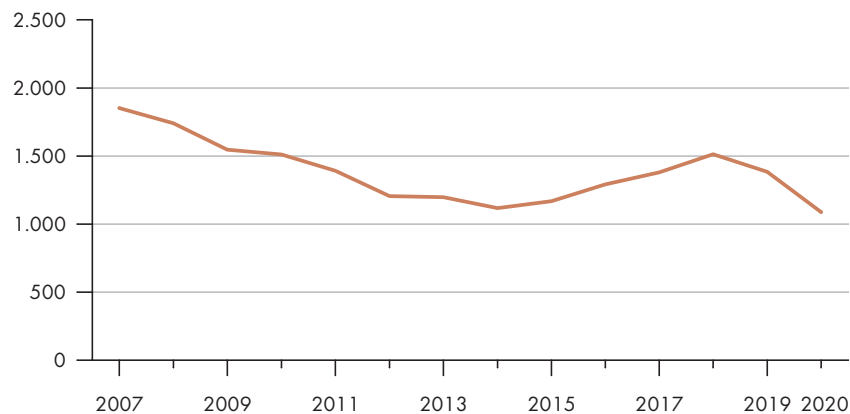
Bei fast allen **Verkehrsarten** wurde 2020 ein Rückgang der verletzten oder getöteten Personen verzeichnet. So verunglückten 2020 durchschnittlich pro Tag 16 Pkw-Insassen und drei Fußgängerinnen und Fußgänger weniger als 2019. Lediglich die Anzahl der verunglückten Radfahrerinnen und Radfahrer stieg im Jahr 2020, nämlich um 14%. In den vergangenen knapp 30 Jahren verletzten sich nicht so viele Radfahrerinnen und -fahrer wie 2020.

¹⁰ Weitere Ergebnisse zur Statistik der Straßenverkehrsunfälle finden Sie im „Schnellbericht“ und auf unserer Webseite. Dort können auf einer interaktiven Verkehrsunfallkarte auch die Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden des Jahres 2019 nach den genauen Unfallorten abgefragt werden.

51 Personen der 2020 im Straßenverkehr tödlich Verunglückten gehen auf Unfallgeschehen mit **Beteiligung eines schweren Lkws** zurück. Die Anzahl entspricht exakt jener aus dem Vorjahr; aufgrund der insgesamt gesunkenen Anzahl an Verkehrstoten ist der Anteil der tödlich Verunglückten unter Beteiligung eines schweren Lkws auf 15% gestiegen (2019: 12%). Von der Gesamtzahl aller Unfälle 2020 konnten 1.088 auf eine Beteiligung eines schweren Lkws zurückgeführt werden (*Grafik 43*), dies entspricht einem Anteil von 3,5%.

Grafik 43

Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden mit schweren Lkw¹ in Österreich 2007 - 2020



Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik. - ¹ Lastkraftwagen und Sattelkraftfahrzeuge mit einem höchstzulässigen Gesamtgewicht von über 3,5 t.

4.2 Schienenverkehr

47 Schienenverkehrsunfälle und 51 Verunglückte im Jahr 2019

Ab dem Berichtsjahr 2016 werden Daten zu Schienenverkehrsunfällen nicht mehr von der Bundesanstalt für Verkehr an Statistik Austria übermittelt, sondern von der Europäischen Eisenbahnagentur Eurostat zur Verfügung gestellt. Da zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Publikation keine Ergebnisse für 2020 vorliegen, werden an dieser Stelle die Ergebnisse für 2019 präsentiert.

Insgesamt werden in der Datenbank von Eurostat betreffend Österreich 47 Schienenverkehrsunfälle ausgewiesen, darunter ein Zusammenstoß, drei Zugentgleisungen, 24 Unfälle an Bahnübergängen und 16 Unfälle mit Personenschäden. Insgesamt verunglückten 51 Personen im Jahr 2019, davon werden 37 als verletzt und 14 als getötet angeführt (*Übersicht 28*).

Übersicht 28

Schienenverkehrsunfälle, Verletzte und Getötete nach Art der Unfälle auf dem österreichischen Hoheitsgebiet 2019

Unfallart	Unfälle	Verletzte	Getötete
Zusammenstöße ¹	1	-	-
Zugentgleisungen	3	-	-
Unfälle an Bahnübergängen	24	24	8
Unfälle mit Personenschäden ²	16	10	6
Fahrzeugbrände	-	-	-
Sonstige Unfälle	3	3	-
Insgesamt	47	37	14

Q: Europäische Eisenbahnagentur/Eurostat. - ¹ Kollisionen von Zügen einschließlich Kollisionen mit Hindernissen innerhalb des Lichtraumprofils. - ² Unfälle, die von in Bewegung befindlichen Eisenbahnfahrzeugen verursacht wurden.

4.3 Binnenschifffahrt

14 Unfälle mit Güterschiffen 2020

Im Berichtsjahr 2020 ereigneten sich auf dem österreichischen Abschnitt der Donau 14 Unfälle (um 7 weniger als 2019) mit Schadenswirkung (Sach- und/oder Personenschaden), an denen Güterschiffe beteiligt waren.

4.4 Luftverkehr

Im Berichtsjahr 2020 wurden insgesamt 64 Flugunfälle registriert. Dies entspricht im Vergleich zum Vorjahr einer Zunahme von 14,3% (2019: 56). Der Großteil der Unfälle geht dabei auf Vorfälle mit Hänge-/Paragleitern bzw. Fallschirmen zurück. 2020 wurden in diesem Bereich mit 53 Vorfällen um 71,0% mehr Vorfälle als im Vorjahr (2019: 31) gemeldet, wovon drei mit tödlichem Ausgang (2019: 4) registriert wurden. Bei den Flugunfällen mit anderen Luftfahrzeugen kam es mit insgesamt 11 Unfällen zu einer Abnahme von 56,0% verglichen mit 2019 (25). Davon waren zehn dem Bereich der Allgemeinen Luftfahrt zuzuordnen (2019: 18); der sonstige Luftverkehr zählte einen Unfall (2019: 4) und die gewerbliche Luftfahrt keine Unfälle (2019: 3). Im Jahr 2020 wurden zwei schwerere Unfälle (2019: 3) mit zwei Todesopfern in der Allgemeinen Luftfahrt gemeldet (2019: 6). Im gewerblichen Luftverkehr sowie im sonstigen Luftverkehr wurden wie im Vorjahr keine schweren Unfälle verzeichnet (*Übersicht 29*).

Übersicht 29

Unfälle mit in- und ausländischen Zivilluftfahrzeugen in Österreich 2019 und 2020

Kategorie	Betriebsart	Flugzeuge > 2.250 kg MTOW ¹	Helikopter	Flugzeuge ≤ 2.250 kg MTOW ¹	Segelflugzeuge ²	Ultraleichtflugzeuge	Gyro-kopter	Ballone	Hänge-/Paragleiter	Fallschirme	Summe
2019											
Flugunfälle insgesamt	Gewerblich	1	1	-	.	.	.	1	2	-	5
	Allgemein	1	1	7	7	-	1	1	26	2	46
	Sonstige	-	3	1	-	-	-	-	1	-	5
darunter schwere Flugunfälle	Gewerblich	-	-	-	.	.	.	-	-	-	.
	Allgemein	-	-	2	1	-	-	-	4	-	7
	Sonstige	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
dabei getötete Personen	Gewerblich	-	-	-	.	.	.	-	-	-	.
	Allgemein	-	-	5	1	-	-	-	4	-	10
	Sonstige	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2020											
Flugunfälle insgesamt	Gewerblich	-	-	-	.	.	.	-	1	-	1
	Allgemein	-	-	4	5	-	1	-	51	1	62
	Sonstige	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1
darunter schwere Flugunfälle	Gewerblich	-	-	-	.	.	.	-	-	-	.
	Allgemein	-	-	-	1	-	1	-	3	-	5
	Sonstige	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
dabei getötete Personen	Gewerblich	-	-	-	.	.	.	-	-	-	.
	Allgemein	-	-	-	1	-	1	-	3	-	5
	Sonstige	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Q: Austro Control GmbH. - ¹ MTOW: Maximum Take Off Weight - höchstzulässiges Abfluggewicht. - ² Inkl. Motorisierte Segelflugzeuge.

5 Wirtschaftskennzahlen des Verkehrssektors

In diesem Kapitel werden ergänzend zu den Ergebnissen der Erhebungen zu den einzelnen Verkehrsträgern im Rahmen der Verkehrsstatistik die wichtigsten Wirtschaftskennzahlen der Leistungs- und Strukturstatistik für den ÖNACE-2008-Abschnitt H „Verkehr und Lagerei“ präsentiert und den Wirtschaftsbereichen B bis N sowie S95 gegenübergestellt. Eine detaillierte Beschreibung der Methodik der Leistungs- und Strukturhebung sowie die Definitionen der verwendeten Begriffe finden sich in den entsprechenden Publikationen zu dieser Statistik.

Darüber hinaus soll an dieser Stelle ein Überblick über die wirtschaftliche Bedeutung des Verkehrswesens gegeben werden. Aufgrund der unterschiedlichen Veröffentlichungszeiträume der Verkehrsstatistik und der Leistungs- und Strukturhebung werden in dieser Publikation die Werte des Vorjahres – also 2019 – dargestellt.

5.1 Hauptergebnisse der Leistungs- und Strukturstatistik 2019

Die 359.660 Unternehmen der Produktions- und Dienstleistungsbereiche (Abschnitte B bis N sowie Abteilung 95 der ÖNACE 2008) erzielten im Berichtsjahr 2019 mit 3.102.231 Beschäftigten Umsatzerlöse in der Höhe von 834,4 Mrd. €. Daraus ergaben sich ein Produktionswert von 553,4 Mrd. € und eine Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten von 224,1 Mrd. €. Der Personalaufwand für die 2.763.165 unselbstständig Beschäftigten betrug 140,7 Mrd. €. Das Investitionsvolumen erreichte 44,4 Mrd. € (*Übersicht 30*).

15.049 dieser Unternehmen (4,2%) waren im Jahr 2019 im ÖNACE 2008-Abschnitt H „Verkehr und Lagerei“ tätig. Mit einem Beschäftigungsstand von 209.606 Personen wurden Umsatzerlöse in der Höhe von 45,2 Mrd. € erbracht. Daraus resultierte ein Produktionswert von 26,1 Mrd. € und eine Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten von 15,3 Mrd. €. Der Personalaufwand für die 194.787 unselbstständig Beschäftigten betrug 9,6 Mrd. € und für Investitionen wurden rund 3,5 Mrd. € aufgewendet.

Hinsichtlich der Anzahl der Unternehmen des Abschnitts H waren ca. 83% entweder zu „Güterbeförderung im Straßengüterverkehr“ (6.725 Unternehmen, 44,7%) oder „Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr“ (5.808 Unternehmen, 38,6%) zugeordnet. In diesen beiden Gruppen waren zudem fast 60% der Beschäftigten (123.410) tätig bzw. wurde mit fast 42% der größte Anteil der Bruttowertschöpfung des Verkehrsbereichs (6,4 Mrd. €) erzielt.

1.404 bzw. 9,3% der Unternehmen des Verkehrsbereiches waren der Gruppe „Erbringung von sonstigen Dienstleistungen im Verkehr“ zugeordnet. Mit 37.134 Beschäftigten (17,7%) wurde dabei eine Wertschöpfung von 4,7 Mrd. € (31,0%) erwirtschaftet.

5.1.1 Vergleich der Hauptergebnisse 2018 und 2019

Die Zahl der Unternehmen im Produktions- und Dienstleistungsbereich stieg 2019 im Vergleich zum Vorjahr um 3,8% an. Im Verkehr ergab sich mit 1,6% eine etwas geringere Steigerung der Anzahl der Unternehmen.

Die Beschäftigtenzahlen stiegen im gesamten Produktions- und Dienstleistungsbereich 2019 um 1,9%. Im Vergleich dazu kam es im Verkehr zu einer Abnahme von 0,3%. Vor allem der Rückgang der Beschäftigtenzahlen (-3,5%) im Bereich der Güterbeförderung im Straßengüterverkehr bewirkte diese Abnahme.

Die Umsatzerlöse im Produktions- und Dienstleistungsbereich lagen 2019 um 3,3% über dem Vorjahresniveau. Demgegenüber kam es in diesem Zeitraum im Verkehrsbereich mit -0,3% zu einem geringen Rückgang.

Übersicht 30

Hauptergebnisse der Leistungs- und Strukturstatistik 2018 und 2019 für Abschnitt H „Verkehr“

ÖNACE 2008	Kurzbezeichnung	Hauptergebnisse								
		Jahr	Anzahl der Unternehmen	Beschäftigte im Jahresdurchschnitts-gesamt	Unselbstständig Beschäftigte im Jahresdurchschnitts-gesamt	Personal-aufwand	Investitio-nen insge-samt	Umsatzerlö-se insgesam	Produktionswert	Bruttowert-schöpfung zu Faktor-kosten
	insgesamt	2019	359.660	3.102.231	2.763.165	140.725.681		44.385.608	553.361.947	224.136.674
H	Verkehr	2018	346.469	3.044.226	2.718.860	134.031.920		41.630.631	533.426.174	215.967.194
		2019	15.049	209.606	194.787	9.623.447	45.236.721	3.471.396	26.060.645	15.283.398
H49	Landverkehr	2018	14.816	210.209	195.637	9.542.764	45.352.490	3.268.989	25.001.552	14.661.682
		2019	12.571	135.393	122.709	5.433.242	18.689.766	2.158.919	13.539.788	8.070.592
H491	Eisenbahnfern- verkehr (Perso- nen)	2018	12.498	136.351	123.746	5.349.910	19.917.283	2.065.470	13.276.320	7.775.359
		2019	10	G	G	G	G	G	G	G
H492	Eisenbahnver- kehr (Güter)	2018	11	G	G	G	G	G	G	G
		2019	24	8.086	8.077	621.977	2.257.518	144.867	1.426.061	795.242
H493	Sonst. Landver- kehr (Personen)	2018	22	7.856	7.847	594.096	2.111.304	145.014	1.257.368	631.609
		2019	5.808	60.395	54.285	2.212.927	5.283.053	1.132.853	4.901.366	3.133.218
H494	Güterbeförde- rung im Stra- ßenverkehr	2018	5.854	59.351	53.192	2.098.694	5.165.748	1.142.943	4.779.229	3.042.092
		2019	6.725	63.015	56.456	2.321.595	9.541.152	510.448	6.545.181	3.263.966
H495	Transport in Rohrfernleitun- gen	2018	6.607	65.327	58.894	2.371.737	11.121.696	491.835	6.663.460	3.328.516
		2019	4	G	G	G	G	G	G	G
H50	Schifffahrt	2019	92	644	561	21.421	132.922	22.665	79.297	35.924
		2018	95	628	541	19.868	122.263	12.330	72.004	30.264
H503	Binnenschiff- fahrt (Personen)	2018	84	G	G	G	G	G	G	G
		2019	10	G	G	G	G	G	G	G
H504	Binnenschiff- fahrt (Güter)	2018	11	G	G	G	G	G	G	G
		2019	174	9.103	8.951	636.329	3.589.217	101.005	2.642.816	727.604
H511	Luftfahrt (Per- sonen)	2018	186	8.992	8.826	686.157	3.187.666	163.845	2.128.279	482.095
		2019	165	G	G	G	G	G	G	G
H512	Luftfahrt (Güter)	2018	177	8.902	8.741	679.091	3.088.801	163.824	2.047.320	431.091
		2019	9	G	G	G	G	G	G	G
H52	Dienstleistun- gen für den Verkehr	2019	1.552	39.956	38.704	2.435.696	19.552.001	1.041.920	7.805.462	5.067.830
		2018	9	90	85	7.066	98.865	21	80.959	51.004
H521	Lagerei	2018	1.503	39.515	38.313	2.361.799	18.967.120	909.616	7.564.128	4.957.588
		2019	148	2.822	2.717	127.415	846.938	45.889	553.051	332.709
H522	Sonst. Dienstlei- stungen - Ver- kehr	2018	144	2.649	2.549	123.230	807.057	32.062	504.578	306.036
		2019	1.404	37.134	35.987	2.308.281	18.705.063	996.031	7.252.411	4.735.121
H53	Post- und Ku- rierdienste	2019	660	24.510	23.862	1.096.759	3.272.815	146.887	1.993.282	1.381.448
		2018	1.359	36.866	35.764	2.238.569	18.160.063	877.554	7.059.550	4.651.552
H531	Post/Universal- dienstleistungs- anbieter	2018	534	24.723	24.211	1.125.030	3.158.158	117.728	1.960.821	1.416.376
		2019	1	G	G	G	G	G	G	G
H532	Sonst. Post- und Kurierdienste	2018	1	G	G	G	G	G	G	G
		2019	659	G	G	G	G	G	G	G
		2018	533	G	G	G	G	G	G	G

Q: STATISTIK AUSTRIA, Leistungs- und Strukturstatistik; G: Geheimhaltung weil weniger als drei Unternehmen.

Die Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten hat sich insgesamt mit einem Plus von 3,8% positiv entwickelt. Im Bereich des Verkehrs kam es mit 4,2% zu einer vergleichbaren Zunahme. Bei der Güterbeförderung im Straßenverkehr – einem Bereich mit einer großen Bruttowertschöpfung – kam es mit einem Minus von 1,9% jedoch zu einem leichten Rückgang. In der Luftfahrt und bei der Schifffahrt, die vergleichsweise niedrige Bruttowertschöpfungen aufweisen, kam es im Gegensatz dazu zu Steigerungen von 50,9% bzw. 18,7%.

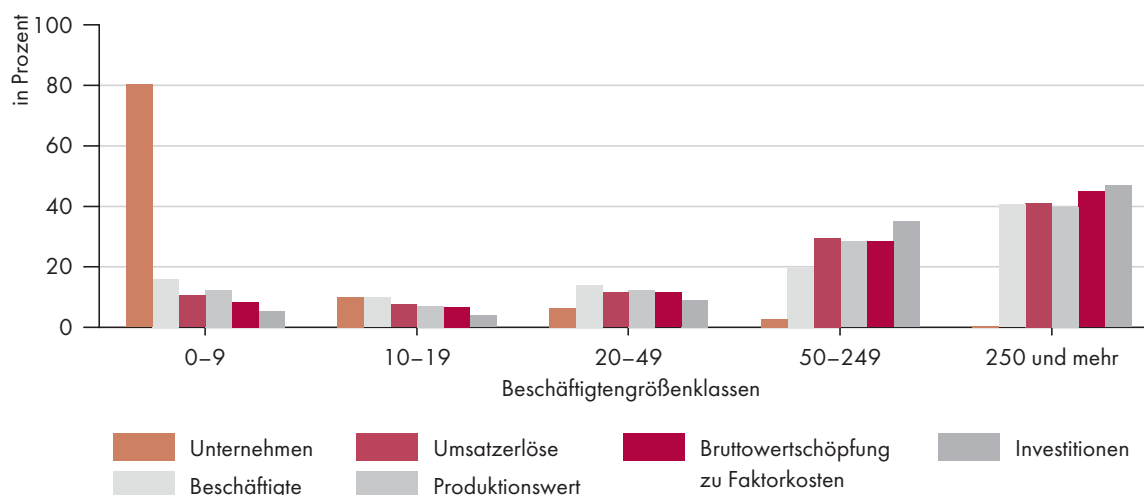
Auch die Summe der Bruttoinvestitionen entwickelte sich im Vergleich zum Vorjahr positiv – insgesamt investierten die Unternehmen im Produktions- und Dienstleistungsbereich um 6,6% mehr als im Berichtsjahr 2018. Im Bereich des Verkehrs betrug die Zunahme der Investitionen 6,2% und lag damit in einer ähnlichen Größenordnung.

5.2 Ergebnisse nach Beschäftigungsgrößenklassen

Übersicht 31 bzw. Grafik 44 ist zu entnehmen, dass rund 80% der Unternehmen, die dem ÖNACE 2008-Abschnitt „Verkehr und Lagerei“ zugeordnet sind, zu den Klein- und Kleinstunternehmen gezählt werden können. 12.080 der insgesamt 15.049 Unternehmen dieses ÖNACE 2008-Abschnittes hatten 2019 weniger als 10 (selbstständig oder unselbstständig) Beschäftigte. Auf diese Unternehmen entfielen 33.254 Beschäftigte (15,9%), die Umsatzerlöse in der Höhe von 4,8 Mrd. € (10,5%) erzielten. Daraus ergab sich eine Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten von 1,3 Mrd. €, was einen Anteil an der Wertschöpfung dieses ÖNACE 2008-Abschnittes von 8,5% ergab. Die Investitionen (insgesamt) machten mit 0,2 Mrd. € einen Anteil von 5,3% des Abschnitts aus.

Grafik 44

Beschäftigungsgrößenklassen in Abschnitt H „Verkehr“ der Leistungs- und Strukturstatistik 2019



Q: STATISTIK AUSTRIA, Leistungs- und Strukturstatistik.

Demgegenüber hatten nur 69 Unternehmen (0,5%) 250 und mehr Beschäftigte. Trotz der geringen Anzahl waren in diesen Unternehmen jedoch mit 85.386 40,7% der Beschäftigten tätig. Der Anteil dieser Unternehmen an den Umsatzerlösen betrug 41,0%, an der Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten 44,9% und an den Investitionen 46,8%.

Übersicht 31

Hauptergebnisse der Leistungs- und Strukturstatistik 2019 für Abschnitt H „Verkehr“ nach Beschäftigtenengrößenklassen

ÖNA-CE 2008	Kurzbezeichnung	Beschäftigtenengrößenklasse	Hauptergebnisse							Investitionen insgesamt
			Anzahl der Unternehmen	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt insgesamt	Unselbstständig Beschäftigte im Jahresdurchschnitt insgesamt	Personalaufwand	Umsatzerlöse insgesamt	Produktionswert	Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten	
H	Verkehr	insgesamt	15.049	209.606	194.787	9.623.447	45.236.721	26.060.645	15.283.398	3.471.396
H	Verkehr	0-9	12.080	33.254	21.322	542.438	4.761.927	3.203.162	1.304.574	182.907
H	Verkehr	10-19	1.515	20.701	19.249	650.083	3.411.671	1.855.318	1.025.953	135.205
H	Verkehr	20-49	961	29.218	28.201	1.160.747	5.208.004	3.219.650	1.750.866	315.034
H	Verkehr	50-249	424	41.047	40.674	1.982.488	13.324.182	7.404.752	4.343.411	1.213.959
H	Verkehr	250 und mehr	69	85.386	85.341	5.287.691	18.530.937	10.377.763	6.858.594	1.624.291
H49	Landverkehr	insgesamt	12.571	135.393	122.709	5.433.242	18.689.766	13.539.788	8.070.592	2.158.919
H49	Landverkehr	0-9	10.157	28.538	18.300	421.287	2.117.056	1.826.629	897.665	109.944
H49	Landverkehr	10-19	1.282	17.484	16.237	498.159	1.678.413	1.339.158	700.389	103.968
H49	Landverkehr	20-49	789	23.951	23.098	894.323	2.988.793	2.415.332	1.277.502	255.975
H49	Landverkehr	50-249	306	28.512	28.192	1.322.540	5.046.080	3.837.611	2.112.401	544.784
H49	Landverkehr	250 und mehr	37	36.908	36.882	2.296.933	6.859.424	4.121.058	3.082.635	1.144.248
H50	Schifffahrt	insgesamt	92	644	561	21.421	132.922	79.297	35.924	22.665
H50	Schifffahrt	0-9	76	212	142	4.355	75.808	34.224	12.868	17.442
H50	Schifffahrt	10-19	9	G	G	G	G	G	G	G
H50	Schifffahrt	20-49	5	G	G	G	G	G	G	G
H50	Schifffahrt	50-249	2	G	G	G	G	G	G	G
H50	Schifffahrt	250 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-
H51	Luftfahrt	insgesamt	174	9.103	8.951	636.329	3.589.217	2.642.816	727.604	101.005
H51	Luftfahrt	0-9	145	253	123	6.118	755.825	656.388	54.858	10.121
H51	Luftfahrt	10-19	12	G	G	G	G	G	G	G
H51	Luftfahrt	20-49	7	G	G	G	G	G	G	G
H51	Luftfahrt	50-249	7	G	G	G	G	G	G	G
H51	Luftfahrt	250 und mehr	3	G	G	G	G	G	G	G
H52	Dienstleistungen für den Verkehr	insgesamt	1.552	39.956	38.704	2.435.696	19.552.001	7.805.462	5.067.830	1.041.920
H52	Dienstleistungen für den Verkehr	0-9	1.119	3.053	2.143	97.802	1.654.883	576.603	310.472	44.418
H52	Dienstleistungen für den Verkehr	10-19	178	2.464	2.321	124.817	1.365.301	400.669	283.911	24.511
H52	Dienstleistungen für den Verkehr	20-49	136	4.129	3.990	218.413	1.799.598	622.655	399.835	38.240
H52	Dienstleistungen für den Verkehr	50-249	94	9.895	9.851	531.232	7.435.060	3.234.177	2.109.231	650.778
H52	Dienstleistungen für den Verkehr	250 und mehr	25	20.415	20.399	1.463.432	7.297.159	2.971.358	1.964.381	283.973
H53	Post- und Kurierdienste	insgesamt	660	24.510	23.862	1.096.759	3.272.815	1.993.282	1.381.448	146.887
H53	Post- und Kurierdienste	0-9	583	1.198	614	12.876	158.355	109.318	28.711	982
H53	Post- und Kurierdienste	10-19	34	457	419	12.386	175.179	109.318	28.478	827
H53	Post- und Kurierdienste	20-49	24	801	783	26.805	219.583	73.297	42.208	1.310
H53	Post- und Kurierdienste	50-249	15	G	G	G	G	G	G	G
H53	Post- und Kurierdienste	250 und mehr	4	G	G	G	G	G	G	G

Q: STATISTIK AUSTRIA, Leistungs- und Strukturstatistik; G: Geheimhaltung weil weniger als drei Unternehmen

Ein Vergleich der Beschäftigtengrößenklassen innerhalb des ÖNACE 2008-Abschnitts „Verkehr und Lagerei“ nach den einzelnen ÖNACE-Abteilungen ist aus zwei Gründen nur eingeschränkt interpretierbar: Zum einen sind fast 83,5% der Unternehmen (12.571) der ÖNACE 2008-Abteilung „Landverkehr“ zugeordnet, d.h. die Aufteilung dieser Abteilung beeinflusst sehr stark jene des gesamten Abschnittes. Zum anderen gibt es in den ÖNACE 2008-Abteilungen „Schifffahrt“, „Luftfahrt“ und „Post- und Kurierdienste“ nur wenige Unternehmen, was dazu führt, dass aus Geheimhaltungsgründen bestimmte Beschäftigungsgrößenklassen nicht veröffentlicht werden dürfen.

5.3 Wirtschaftskennzahlen nach Abteilungen (2-Stellern) und Gruppen (3-Stellern) der ÖNACE 2008¹¹

In den österreichischen Produktions- und Dienstleistungsunternehmen der Abschnitte B bis N und Abteilung 95 der ÖNACE 2008 waren im Jahr 2019 im Durchschnitt 9 Beschäftigte tätig (siehe *Übersicht* 32). Betrachtet man den Abschnitt H „Verkehr und Lagerei“, so gab es hier 14 Beschäftigte pro Unternehmen. Dies ist vor allem durch die beschäftigungsintensive Unternehmensstruktur in bestimmten Bereichen der Verkehrswirtschaft zu erklären. Besonders viele Beschäftigte pro Unternehmen wurden z.B. in den Gruppen 49.2 „Eisenbahnverkehr (Güter)“ mit 337 Beschäftigten beobachtet. Auch in H 51 „Luftfahrt“ mit 52 und H 53 „Post- und Kurierdienste“ mit 37 Personen gab es überdurchschnittlich viele Beschäftigte pro Unternehmen.

Der Produktionswert pro Unternehmen betrug im Berichtsjahr 2019 rund 1,54 Mio. €. Im „Verkehr“ war der Produktionswert pro Unternehmen mit 1,73 Mio. € etwas höher; allerdings ist dieser Wert je nach ÖNACE 2008-Abteilung bzw. -Gruppe stark variierend. Für Unternehmen der Bereiche „Eisenbahnverkehr (Güter)“ und „Luftfahrt“ ergaben sich mit 59,42 Mio. € und 15,19 Mio. € sehr hohe Produktionswerte. Über dem Durchschnitt waren diese auch für die Bereiche „Sonst. Dienstleistungen – Verkehr“ mit 5,17 Mio. €, „Lagerei“ mit 3,74 Mio. € und „Post- und Kurierdienste“ mit 3,02 Mio. €. Im Gegensatz dazu ergaben sich für die Bereiche „Sonst. Landverkehr (Personen)“ mit 0,84 Mio. €, „Schifffahrt“ mit 0,86 Mio. € sowie „Güterbeförderung im Straßenverkehr“ mit 0,97 Mio. € eher niedere Produktionswerte für die Unternehmen.

Die Beschäftigten der Produktions- und Dienstleistungsunternehmen erbrachten im Durchschnitt einen Produktionswert von 0,23 Mio. € (bezogen auf Vollzeiteneinheiten) und eine Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten von 0,07 Mio. €. Demgegenüber war der Produktionswert pro Beschäftigten im Bereich „Verkehr“ mit 0,15 Mio. € um etwas mehr als ein Drittel niedriger; allerdings war auch dieser Produktionswert je nach ÖNACE 2008-Abteilung oder -Gruppe sehr unterschiedlich. Während der Produktionswert pro Beschäftigten in den Bereichen „Luftfahrt“ mit 0,33 Mio. € und „Dienstleistungen für den Verkehr“ mit 0,22 Mio. € jeweils über dem Durchschnitt lag, war er im Bereich „Post- und Kurierdienste“ mit 0,09 Mio. € geringer.

Bei der Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten pro Beschäftigten unterschied sich der Bereich „Verkehr“ mit 0,07 Mio. € nicht vom Wert aller Produktions- und Dienstleistungsunternehmen, wobei auch die Bruttowertschöpfung innerhalb des Bereichs sehr unterschiedlich war. Am höchsten war sie in den Bereichen „Sonst. Dienstleistungen – Verkehr“ (0,13 Mio. €) und „Lagerei“ (0,12 Mio. €).

Der durchschnittliche Personalaufwand pro unselbstständigen Beschäftigten betrug insgesamt 0,05 Mio. €. Für den Bereich „Verkehr“ ergab sich derselbe Wert, allerdings variierte auch dieser in den einzelnen Bereichen. Die höchsten Werte waren dabei bei „Eisenbahnverkehr (Güter)“ (0,08 Mio. €) und „Luftfahrt“ (0,07 Mio. €) zu beobachten.

Die Nettoquote (Anteil der Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten am Produktionswert) betrug für alle ausgewiesenen Produktions- und Dienstleistungsbereiche im Berichtsjahr 2019 durchschnittlich 40,5.

¹¹ Soweit möglich erfolgt eine Darstellung auf Gruppenebene. Aus Geheimhaltungsgründen ist dies jedoch nicht immer möglich, daher werden diese Bereiche auf Abteilungsebene präsentiert.

Im Bereich „Verkehr“ lag sie mit 58,6 darüber. Bei „Post- und Kurierdiensten“ war die Nettoquote höher und betrug 69,3 bzw. betrug sie bei „Sonstige Dienstleistungen – Verkehr“ 65,3 und bei „Sonstiger Landverkehr (Personen)“ 63,9. Dahingegen wurden unter dem Durchschnitt liegende Nettoquoten in den Bereichen „Luftfahrt“ (27,5) und „Schifffahrt“ (45,3) verzeichnet.

Die Unternehmen der Produktions- und Dienstleistungsbereiche investierten im Jahr 2019 im Schnitt 80,2 € pro 1.000 € Produktionswert. Diese Investitionsrate war mit 133,2 € im Bereich Verkehr um rund zwei Drittel höher. Die höchsten Investitionsraten wurde in den Bereichen „Schifffahrt“ (285,8 €) und „Sonstiger Landverkehr (Personen)“ (231,1 €) beobachtet. Niedrige Investitionsraten waren im Berichtsjahr 2019 in den Bereichen „Luftfahrt“ (38,2 €), „Post- und Kurierdienste“ (73,7 €), „Güterbeförderung im Straßenverkehr“ (78,0 €) und „Lagerei“ (83,0 €) zu finden.

Übersicht 32

Wirtschaftskennzahlen der Leistungs- und Strukturstatistik 2019 für den Abschnitt H „Verkehr“

ÖNACE 2008	Kurzbezeichnung	Beschäftigte pro Unternehmen	Umsatz pro Unternehmen	Produktionswert pro Unternehmen	Umsatz pro Beschäftigten (in Vollzeiteinh.)	Produktionswert pro Beschäftigten (in Vollzeiteinh.)	Bruttowertschöpfung zu Faktor-kosten pro Beschäftigten	Personalaufwand pro un-selbst. Beschäftigten	Personalaufwand in % des Produktionswertes	Personalaufwand in % der Bruttowertschöpfung zu Faktor-kosten	Nettoquote	Bruttoinvest. in Euro pro 1.000 Euro Produktionswert
	INSGESAMT	9	2.320	1.539	353	234	72	51	25,4	62,8	40,5	80,2
H	Verkehr	14	3.006	1.732	261	150	73	49	36,9	63,0	58,6	133,2
H49	Landverkehr	11	1.487	1.077	174	126	60	44	40,1	67,3	59,6	159,4
H492	Eisenbahnverkehr (Güter)	337	94.063	59.419	287	182	98	77	43,6	78,2	55,8	101,6
H493	Sonst. Landverkehr (Personen)	10	910	844	119	110	52	41	45,1	70,6	63,9	231,1
H494	Güterbeförderung im Straßenverkehr	9	1.419	973	186	128	52	41	35,5	71,1	49,9	78,0
H50	Schifffahrt	7	1.445	862	286	171	56	38	27,0	59,6	45,3	285,8
H51	Luftfahrt	52	20.628	15.189	449	330	80	71	24,1	87,5	27,5	38,2
H52	Dienstleistungen für den Verkehr	26	12.598	5.029	545	218	127	63	31,2	48,1	64,9	133,5
H521	Lagerei	19	5.723	3.737	333	218	118	47	23,0	38,3	60,2	83,0
H522	Sonst. Dienstleistungen - Verkehr	26	13.323	5.166	562	218	128	64	31,8	48,7	65,3	137,3
H53	Post- und Kurierdienste	37	4.959	3.020	151	92	56	46	55,0	79,4	69,3	73,7

Q: STATISTIK AUSTRIA, Leistungs- und Strukturstatistik.

6 Tabellen

6.1 Ausgewählte Tabellen

**Tabelle 1: Straßengüterverkehr auf Österreichs Straßen
Transportaufkommen und Transportleistung nach Verkehrsbereichen in Österreich 2018 - 2020**

Zulassungsland	2018		2019		2020	
	1.000 t	Mio. tkm Inland	1.000 t	Mio. tkm Inland	1.000 t	Mio. tkm Inland
Inlandverkehr	377.100	17.793	386.205	17.962	357.473	18.129
darunter von österreichischen Fahrzeugen	367.576	16.393	377.350	16.693	348.546	16.644
Empfang	67.052	8.664	70.898	8.686	64.648	7.948
darunter von österreichischen Fahrzeugen	10.336	971	9.943	1.000	9.594	922
Versand	57.636	7.602	63.074	8.886	55.826	7.926
darunter von österreichischen Fahrzeugen	10.624	1.123	9.879	1.064	10.076	1.029
Transit	73.390	18.065	77.792	18.964	74.151	18.379
darunter von österreichischen Fahrzeugen	(978)	107	1.204	148	1.165	137
Gesamt	575.178	52.124	597.969	54.498	552.098	52.381
darunter von österreichischen Fahrzeugen	389.513	18.594	398.376	18.905	369.382	18.733

Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik; Eurostat (Tabellen D3.1 und D5); ASFINAG. - Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Rundungen. Bei den in Klammern gesetzten Werten beträgt der Bereich des Stichprobenfehlers mehr als +/- 20% (bei 95% statistischer Sicherheit).

**Tabelle 2: Straßengüterverkehr österreichischer Unternehmen
Güterverkehr im Fuhrgewerbe und Werkverkehr nach Verkehrsbereichen und
Entfernungsstufen im Jahr 2020**

Entfernungsstufe im Inland	Einheit	Verkehrsbereich				Insgesamt
		Inlandverkehr		Grenzüberschr. Verkehre (inkl. Transit)		
		Fuhrgewerbe	Werkverkehr	Fuhrgewerbe	Werkverkehr	
0 - 80 km	t	146.469.588	146.616.128	8.105.184	3.930.144	305.121.044
	1.000 tkm	3.567.093	3.065.831	287.516	113.589	7.034.029
81 - 150 km	t	17.917.072	9.765.403	3.312.803	(883.718)	31.878.996
	1.000 tkm	1.972.885	1.069.232	351.707	(98.313)	3.492.137
151 - 200 km	t	7.207.707	2.838.700	(837.274)	(227.242)	11.110.923
	1.000 tkm	1.278.829	499.156	145.341	(39.175)	1.962.501
201 - 250 km	t	5.904.247	1.977.491	(730.465)	(315.521)	8.927.724
	1.000 tkm	1.318.309	442.487	164.247	(71.242)	1.996.285
251 - 300 km	t	3.423.585	1.120.675	(991.084)	(191.222)	5.726.566
	1.000 tkm	936.544	306.340	273.397	(51.696)	1.567.977
301 - 400 km	t	2.900.497	(969.677)	(902.735)	(131.234)	4.904.143
	1.000 tkm	985.637	331.294	306.522	(44.404)	1.667.857
über 400 km	t	1.156.603	(278.835)	(231.233)	(45.653)	1.712.324
	1.000 tkm	728.941	141.382	115.246	(26.247)	1.011.816
Insgesamt	t	184.979.299	163.566.909	15.110.778	5.724.734	369.381.720
	1.000 tkm	10.788.239	5.855.722	1.643.976	444.666	18.732.602

Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik. - Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Rundungen. Tonnenkilometer basieren auf den Strecken im Inland. Bei den in Klammern gesetzten Werten beträgt der Bereich des Stichprobenfehlers mehr als +/-20% (bei 95% statistischer Sicherheit).

**Tabelle 3: Schienengüterverkehr aller in- und ausländischen Unternehmen
Güterverkehr nach Verkehrsbereichen und Entfernungsstufen im Jahr 2020**

Entfernungsstufe im Inland	Einheit	Verkehrsbereich			
		Inlandverkehr	Grenzüberschr. Empfang	Grenzüberschr. Versand	Transit
bis 80 km	t	7.792.588	3.873.632	2.237.292	31.490
	1.000 tkm	342.927	195.362	110.620	31.620
81 - 150 km	t	9.248.553	6.707.755	3.370.085	13.620.676
	1.000 tkm	992.250	789.432	384.591	1.536.112
151 - 200 km	t	1.844.159	946.481	1.120.222	147.521
	1.000 tkm	314.146	174.994	207.697	35.605
201 - 250 km	t	2.223.112	1.091.515	850.176	3.997.687
	1.000 tkm	490.266	249.803	205.273	839.632
251 - 300 km	t	1.805.752	5.307.050	2.285.249	45.328
	1.000 tkm	489.729	1.429.893	633.360	13.560
301 - 400 km	t	2.228.262	6.275.165	5.256.678	9.737.723
	1.000 tkm	767.818	2.108.319	1.789.346	3.619.141
401 - 500 km	t	439.614	222.676	632.659	2.340.741
	1.000 tkm	202.076	99.431	279.459	1.050.494
501 - 600 km	t	565.356	178.818	310.708	52.532
	1.000 tkm	312.551	97.985	172.524	26.675
601 - 700 km	t	333.183	12.344	15.982	65.257
	1.000 tkm	223.044	8.096	10.825	40.881
über 700 km	t	102.403	35.556	98.391	61.175
	1.000 tkm	75.141	27.596	71.930	47.828
Insgesamt	t	26.582.982	24.650.992	16.177.442	30.100.130
	1.000 tkm	4.209.948	5.180.911	3.865.623	7.241.546

Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik. - Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Rundungen.

**Tabelle 4: Güterverkehr auf der Donau
Güterverkehr nach Verkehrsbereichen und Entfernungsstufen im Jahr 2020**

Entfernungsstufe im Inland	Einheit	Verkehrsbereich			
		Inlandverkehr	Grenzüberschr. Empfang	Grenzüberschr. Versand	Transit ¹
bis 80 km	t	553.656	476.280	591.261	-
	1.000 tkm	9.967	29.005	26.197	-
81 - 150 km	t	1.328	1.081.882	558.106	-
	1.000 tkm	177	104.730	48.853	-
151 - 200 km	t	3.614	33.691	227	-
	1.000 tkm	618	5.780	38	-
201 - 250 km	t	36.316	282.717	116.048	-
	1.000 tkm	7.594	65.536	26.758	-
251 - 300 km	t	-	2.114.712	795.340	-
	1.000 tkm	-	540.638	202.293	-
301 - 400 km	t	-	-	-	1.601.604
	1.000 tkm	-	-	-	537.678
Insgesamt	t	594.913	3.989.282	2.060.982	1.601.604
	1.000 tkm	18.356	745.690	304.139	537.678

Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik. - Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Rundungen. ¹ Werte im Bedarfsfall hochgewichtet.

**Tabelle 5: Kommerzieller Luftverkehr
 Flugbewegungen und Fluggäste nach Verkehrsarten 2020**

Verkehrsarten	Anzahl der		Fluggäste		
	Anflüge	Abflüge	An	Ab	Transit
Österreich					
Linienverkehr	53.989	53.973	4.467.291	4.478.469	13.536
davon International	48.383	48.360	4.321.990	4.333.136	13.536
davon Inland	3.242	3.253	145.301	145.333	-
davon Frachtflüge	2.364	2.360	-	-	-
Gelegenheitsverkehr	3.215	3.251	153.165	153.393	5.327
davon Charter- und Rundflüge	1.417	1.421	152.522	152.875	3.165
davon Frachtflüge	945	904	-	-	-
davon sonstige Flüge	853	926	643	518	2.162
Insgesamt	57.204	57.224	4.620.456	4.631.862	18.863
Flughafen Wien					
Linienverkehr	46.523	46.498	3.871.365	3.856.767	12.914
davon International	42.529	42.499	3.797.240	3.782.958	12.914
davon Inland	1.630	1.639	74.125	73.809	-
davon Frachtflüge	2.364	2.360	-	-	-
Gelegenheitsverkehr	1.408	1.450	36.912	32.532	3.253
davon Charter- und Rundflüge	323	304	36.391	32.121	1.091
davon Frachtflüge	394	353	-	-	-
davon sonstige Flüge	691	793	521	411	2.162
Zusammen	47.931	47.948	3.908.277	3.889.299	16.167
Flughafen Graz					
Linienverkehr	1.735	1.735	91.598	92.923	145
davon International	1.171	1.169	68.575	71.013	145
davon Inland	564	566	23.023	21.910	-
davon Frachtflüge	-	-	-	-	-
Gelegenheitsverkehr	266	266	7.139	7.131	574
davon Charter- und Rundflüge	266	265	7.139	7.130	574
davon Frachtflüge	-	-	-	-	-
davon sonstige Flüge	-	1	-	1	-
Zusammen	2.001	2.001	98.737	100.054	719
Flughafen Innsbruck					
Linienverkehr	2.021	2.029	187.423	197.000	117
davon International	1.403	1.414	156.396	165.416	117
davon Inland	618	615	31.027	31.584	-
davon Frachtflüge	-	-	-	-	-
Gelegenheitsverkehr	467	460	50.102	52.762	33
davon Charter- und Rundflüge	373	375	49.980	52.661	33
davon Frachtflüge	-	-	-	-	-
davon sonstige Flüge	94	85	122	101	-
Zusammen	2.488	2.489	237.525	249.762	150
Flughafen Klagenfurt					
Linienverkehr	415	415	22.846	24.707	-
davon International	149	149	13.099	14.588	-
davon Inland	266	266	9.747	10.119	-
davon Frachtflüge	-	-	-	-	-
Gelegenheitsverkehr	24	24	884	958	-
davon Charter- und Rundflüge	24	24	884	958	-
davon Frachtflüge	-	-	-	-	-
davon sonstige Flüge	-	-	-	-	-
Zusammen	439	439	23.730	25.665	-

Verkehrsarten	Anzahl der		Fluggäste		
	Anflüge	Abflüge	An	Ab	Transit
Flughafen Linz					
Linienverkehr	374	372	19.342	18.406	174
davon International	372	367	19.240	18.406	174
davon Inland	2	5	102	-	-
davon Frachtflüge	-	-	-	-	-
Gelegenheitsverkehr	637	639	6.625	5.636	1.123
davon Charter- und Rundflüge	74	71	6.625	5.636	1.123
davon Frachtflüge	551	551	-	-	-
davon sonstige Flüge	12	17	-	-	-
Zusammen	1.011	1.011	25.967	24.042	1.297
Flughafen Salzburg					
Linienverkehr	2.921	2.924	274.717	288.666	186
davon International	2.759	2.762	267.440	280.755	186
davon Inland	162	162	7.277	7.911	-
davon Frachtflüge	-	-	-	-	-
Gelegenheitsverkehr	413	412	51.503	54.374	344
davon Charter- und Rundflüge	357	382	51.503	54.369	344
davon Frachtflüge	-	-	-	-	-
davon sonstige Flüge	56	30	-	5	-
Zusammen	3.334	3.336	326.220	343.040	530

Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik. - Internationale Linienflüge beinhalten auch Extra- und Ausweichflüge. Unter sonstigen Flügen im Gelegenheitsverkehr versteht man z. B. technische Landungen, Retourflüge oder Probeflüge.

**Tabelle 6: Kommerzieller Luftverkehr
Fracht und Post nach Verkehrsarten 2020**

Verkehrsarten	Fracht in kg			Post in kg		
	An	Ab	Transit	An	Ab	Transit
Österreich						
Linienverkehr	81.966.087	46.810.054	26.525.038	3.366.947	3.011.776	90.164
davon International	17.302.813	19.803.328	1.568.936	2.880.199	2.965.245	17.305
davon Inland	3.966	4.160	-	105	954	-
davon Frachtflüge	64.659.308	27.002.566	24.956.102	486.643	45.577	72.859
Gelegenheitsverkehr	17.674.426	12.074.846	3.271.012	80.877	33.105	22.175
davon Charter- und Rundflüge	58.507	128.120	-	1.303	-	-
davon Frachtflüge	17.615.919	11.946.726	3.256.673	79.574	33.105	22.175
davon sonstige Flüge	-	-	14.339	-	-	-
Insgesamt	99.640.513	58.884.900	29.796.050	3.447.824	3.044.881	112.339
Flughafen Wien						
Linienverkehr	81.934.899	46.779.290	26.525.038	3.366.947	3.011.776	90.164
davon International	17.274.712	19.773.559	1.568.936	2.880.199	2.965.245	17.305
davon Inland	879	3.165	-	105	954	-
davon Frachtflüge	64.659.308	27.002.566	24.956.102	486.643	45.577	72.859
Gelegenheitsverkehr	14.962.067	4.501.036	2.411.727	80.877	33.105	22.175
davon Charter- und Rundflüge	58.017	123.497	-	1.303	-	-
davon Frachtflüge	14.904.050	4.377.539	2.397.388	79.574	33.105	22.175
davon sonstige Flüge	-	-	14.339	-	-	-
Zusammen	96.896.966	51.280.326	28.936.765	3.447.824	3.044.881	112.339

Verkehrsarten	Fracht in kg			Post in kg		
	An	Ab	Transit	An	Ab	Transit
Flughafen Graz						
Linienverkehr	9.721	7.612	-	-	-	-
davon International	7.478	7.007	-	-	-	-
davon Inland	2.243	605	-	-	-	-
davon Frachtflüge	-	-	-	-	-	-
Gelegenheitsverkehr	490	716	-	-	-	-
davon Charter- und Rundflüge	490	716	-	-	-	-
davon Frachtflüge	-	-	-	-	-	-
davon sonstige Flüge	-	-	-	-	-	-
Zusammen	10.211	8.328	-	-	-	-
Flughafen Innsbruck						
Linienverkehr	-	-	-	-	-	-
davon International	-	-	-	-	-	-
davon Inland	-	-	-	-	-	-
davon Frachtflüge	-	-	-	-	-	-
Gelegenheitsverkehr	-	-	-	-	-	-
davon Charter- und Rundflüge	-	-	-	-	-	-
davon Frachtflüge	-	-	-	-	-	-
davon sonstige Flüge	-	-	-	-	-	-
Zusammen	-	-	-	-	-	-
Flughafen Klagenfurt						
Linienverkehr	-	-	-	-	-	-
davon International	-	-	-	-	-	-
davon Inland	-	-	-	-	-	-
davon Frachtflüge	-	-	-	-	-	-
Gelegenheitsverkehr	-	-	-	-	-	-
davon Charter- und Rundflüge	-	-	-	-	-	-
davon Frachtflüge	-	-	-	-	-	-
davon sonstige Flüge	-	-	-	-	-	-
Zusammen	-	-	-	-	-	-
Flughafen Linz						
Linienverkehr	2.820	1.281	-	-	-	-
davon International	2.820	1.281	-	-	-	-
davon Inland	-	-	-	-	-	-
davon Frachtflüge	-	-	-	-	-	-
Gelegenheitsverkehr	2.711.869	7.569.187	859.285	-	-	-
davon Charter- und Rundflüge	-	-	-	-	-	-
davon Frachtflüge	2.711.869	7.569.187	859.285	-	-	-
davon sonstige Flüge	-	-	-	-	-	-
Zusammen	2.714.689	7.570.468	859.285	-	-	-
Flughafen Salzburg						
Linienverkehr	18.647	21.871	-	-	-	-
davon International	17.803	21.481	-	-	-	-
davon Inland	844	390	-	-	-	-
davon Frachtflüge	-	-	-	-	-	-
Gelegenheitsverkehr	-	3.907	-	-	-	-
davon Charter- und Rundflüge	-	3.907	-	-	-	-
davon Frachtflüge	-	-	-	-	-	-
davon sonstige Flüge	-	-	-	-	-	-
Zusammen	18.647	25.778	-	-	-	-

Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik. - Internationale Linienflüge beinhalten auch Extra- und Ausweichflüge. Unter sonstigen Flügen im Gelegenheitsverkehr versteht man z. B. technische Landungen, Retourflüge oder Probeflüge.

6.2 STATcube Würfel

Für die Verkehrsträger Straße, Schiene, Binnenschifffahrt und Luftfahrt finden sich in der statistischen Datenbank STATcube mehrere Datenwürfel, mit welchen unterschiedliche **Tabellen eigenständig generiert** und in **verschiedenen Formaten** (z. B. .xlsx, .csv) ausgegeben werden können.

Zusätzlich können bereits **ausgewählte vordefinierte Tabellen per Schnellzugriff** abgerufen werden.

6.2.1 Straßenverkehr

Güterverkehr auf Österreichs Straßen

Der Würfel „**Güterverkehr auf Österreichs Straßen**“ ermöglicht die Erstellung von Zeitreihen für den Güterverkehr von **in- und ausländischen Güterkraftfahrzeugen auf Österreichs Straßen**. Ergebnisse, die mit den Mautdaten der ASFINAG gewichtet wurden, sind **ab dem Berichtsjahr 2015** verfügbar; eine Einteilung erfolgt nach Jahren. Um einen Vergleich mit den bisherigen Ergebnissen zu gewährleisten, stehen auch zukünftig ungewichtete Daten für die Berichtsjahre **2009-2017** zur Verfügung. Neben der Anzahl der beladenen Fahrten, der transportierten Tonnen und der Tonnenkilometer im Inland können auch das Meldeland, Einlade- bzw. Ausladeland sowie die österreichische Einlade- bzw. Ausladeregion ausgewählt werden. Eine Einschränkung der Daten nach der Verkehrsbeziehung sowie die Klassifizierung der Daten nach Alter des Lkw/Zugfahrzeuges oder der Radachsenkonfiguration ist ebenfalls möglich. Da für manche Merkmale die Stichprobenfehler zu groß wären, können nur die wichtigsten Merkmale uneingeschränkt verkreuzt und dargestellt werden. Verknüpfungen, denen weniger als 10 Fahrten zugrunde liegen, werden gemäß der Verordnung (EG) Nr. 6/2003 nicht ausgewiesen und sind mit einem G gekennzeichnet.

Datensatzbeschreibung

Werte:	Anzahl der beladenen Fahrten, Tonnen, 1000 Tonnenkilometer Inland, Tonnen (ungewichtet), 1000 Tonnenkilometer Inland (ungewichtet)
Mussfelder:	Zeit: gewichtete Jahresdaten ab 2015, ungewichtete Daten von 2009-2017
Zulassungsland:	EU(27) ohne Malta, zuzüglich Vereinigtes Königreich, Norwegen, der Schweiz und Liechtenstein sowie Drittstaaten aggregiert
Verkehrsbereich:	Inlandsverkehr, Empfang, Versand, Transit
Von:	Einlade-Ländergruppe Einladeregion Österreich nach NUTS2-Region
Nach:	Auslade-Ländergruppe Ausladeregion Österreich nach NUTS2-Region
Andere Auswahlkriterien:	Fahrzeugtyp: Lastkraftwagen, Sattelkraftfahrzeug, Lastzug, unbekannt Alter des Lkw/ Zugfahrzeuges 0-3 Jahre, 4-7 Jahre, 8 oder mehr Jahre, unbekannt

Vordefinierte Tabellen

1. **Hauptergebnisse (3-Jahresvergleich):** Jahresvergleich der Tonnen und Tonnenkilometer nach Verkehrsbereich der letzten drei Jahre
2. **Ergebnisse nach Meldeland:** Jahresvergleich der Tonnen und Tonnenkilometer nach Verkehrsbereich und Meldeland der letzten drei Jahre
3. **Ergebnisse nach Einladeland:** Jahresvergleich der Tonnen und Tonnenkilometer nach Verkehrsbereich und Einladeland der letzten drei Jahre
4. **Ergebnisse nach Ausladeland:** Jahresvergleich der Tonnen und Tonnenkilometer nach Verkehrsbereich und Ausladeland der letzten drei Jahre
5. **Ergebnisse nach österr. Einladeregion:** Jahresvergleich der Tonnen und Tonnenkilometer nach Verkehrsbereich und österreichischer Einladeregion der letzten drei Jahre

6. Ergebnisse nach österr. Ausladeregion: Jahresvergleich der Tonnen und Tonnenkilometer nach Verkehrsbereich und österreichischer Ausladeregion der letzten drei Jahre

Straßengüterverkehr österreichischer Unternehmen

Die Würfel „Fahrten im Straßengüterverkehr ab 2006“ sowie „Transportaufkommen und Transportleistung des Straßengüterverkehrs ab 2006“ ermöglichen die Erstellung von Zeitreihen für den **Straßengüterverkehr österreichischer Unternehmen**. Darüber hinaus bieten die Würfel „Beladene Fahrten im Straßengüterverkehr 1995 – 2013“ und „Transportaufkommen und Transportleistung des Straßengüterverkehrs 1995-2013“ die Möglichkeit, auch weiter zurückreichende Datenreihen zu erstellen. Eine Unterteilung kann nach Quartalen oder ganzen Jahren erfolgen. Neben der Anzahl an Fahrten kann auch das Gewicht des Transportgutes in Tonnen und die Transportleistung sowohl auf der Inlands- wie auf der Auslandsstrecke ausgewählt werden. Eine Spezifizierung der Daten nach Verkehrsbereichen, d.h. nach Empfang, Versand, Transit und Inland- und sonstigem Auslandsverkehr sowie die Klassifizierung der Daten nach Güterarten ist ebenfalls möglich. Mit Hilfe eines Abos können zusätzlich Ein- bzw. Austrittsgrenzübergänge und die Entfernungsstufen auf der Inlandstrecke aufgerufen werden, sodass z. B. das Transportaufkommen über bestimmte Grenzübergänge dargestellt werden kann. Die Auswahl von Ein- und Ausladeländern, die Untergliederung nach Fuhrgewerbe und Werkverkehr sowie von einigen fahrzeugspezifischen Merkmalen steht kostenfrei zur Verfügung.

Datensatzbeschreibung

Werte:	Fahrtenwürfel: beladene Fahrten, Leerfahrten, Fahrtkilometer Inland, Fahrtkilometer Ausland Transportwürfel: Tonnen, Tonnenkilometer (gesamt, Inland, Ausland), Transporteinheiten
Mussfelder:	Zeit: Quartalsdaten ab 2006 bzw. 1995
Verkehrsbereich:	Inlandsverkehr, Empfang, Versand, Transit, Sonstiger Auslandsverkehr
Von:	Einladeland Eintritts-Grenzübergang Straße (teilw. ABO) Einladeregion Österreich
Nach:	Ausladeland Austritts-Grenzübergang Straße (teilw. ABO) Ausladeregion Österreich
Güterart:	NST/R-Kapitel NST 2007-Abteilungen Gefahrgut (ja/nein)
Andere Auswahlkriterien:	Transporteinheit (Container, Wechselaufbau, Container und Wechselaufbau, weder Container noch Wechselaufbau) Fuhrgewerbe/Werkverkehr Entfernungsstufe der Inlandstrecke (ABO) Nutzlastklasse Gesamtgewicht Radachsenkonfiguration Alter des Lkw/Zugfahrzeuges

Vordefinierte Tabellen

Fahrten im Straßengüterverkehr

1. **Ergebnisse (5-Jahresvergleich):** Anzahl der beladenen Fahrten, Fahrtkilometer In- und Ausland
2. **Fahrten nach Alter und Verkehrsart:** Anzahl der beladenen und Leerfahrten nach Fuhrgewerbe/ Werkverkehr und Alter des Fahrzeuges
3. **Fahrten nach Alter und höchstzulässigem Gesamtgewicht:** Anzahl der beladenen Fahrten nach höchstzulässigem Gesamtgewicht und Alter des Fahrzeuges

Transportaufkommen und Transportleistung des Straßengüterverkehrs

1. **Ergebnisse (5-Jahresvergleich):** Transportaufkommen in Tonnen, Transportleistung in Tonnenkilometern im In- und Ausland nach Verkehrsbereich
2. **Tonnage nach Verkehrs- und Güterart:** Transportaufkommen in Tonnen nach Fuhrgewerbe/Werkverkehr und NST2007
3. **Tonnage nach Güterart und Quartalen:** Transportaufkommen in Tonnen nach NST2007 für die Quartale des zuletzt veröffentlichten Berichtsjahres

6.2.2 Schienenverkehr

Schienengüterverkehr in Österreich

Der Würfel „**Schienengüterverkehr in Österreich ab 2017**“ ermöglicht die Erstellung von Zeitreihen für den Schienengüterverkehr **ab dem Jahr 2017**, der sich auf den Güterverkehr von allen Eisenbahnverkehrsunternehmen sowie integrierten Eisenbahnunternehmen bezieht, die in Österreich tätig sind. Es stehen detaillierte Daten betreffend die Anzahl beförderter Transporteinheiten, das Transportaufkommen (in Tonnen) und die im Inland erbrachte Transportleistung (in 1.000 Tonnenkilometern) für einzelne Berichtszeiträume (Quartale und Jahre) zur Verfügung. Eine Unterscheidung nach Verkehrsbereichen (Inlandverkehr, grenzüberschreitender Empfang und -Versand, Transitverkehr), Ein- und Ausladeregionen (in Österreich nach Bundesländern und im Ausland nach Ländern), Nationalität des Unternehmens (Österreich oder Ausland) sowie beförderten Gütern nach deren Art (NST/R-Kapitel, NST 2007-Abteilungen) kann bei der Datenabfrage vorgenommen werden. Andere Auswahlkriterien sind Angaben zu beförderten Transporteinheiten und deren Ladestatus. Darüber hinaus stehen als ABO auch Daten über österreichische Ein- und Austrittsgrenzübergänge sowie über die Entfernungsstufen der beförderten Güter zur Verfügung.

Datensatzbeschreibung

Werte:	Anzahl Transporteinheiten, Tonnen, 1.000 Tonnenkilometer Inland
Mussfelder:	Zeit: Quartalsdaten ab 2017
Verkehrsbereich:	Inlandsverkehr, Empfang, Versand, Transit
Von:	Einladeregion Eintritts-Grenzübergang Schiene (teilw. ABO)
Nach:	Ausladeregion Austritts-Grenzübergang Schiene (teilw. ABO)
Güterarten:	NST/R-Kapitel NST 2007-Abteilungen
Andere Auswahlkriterien:	Transporteinheit (Container, Güterwagen, Sonstige (Wechselaufbau, Straßenfahrzeug der ROLA, Auflieger)) Ladestatus (leer/beladen) Nationalität des Unternehmens (Österreich oder Ausland) Entfernungsstufen auf der Inlandstrecke (ABO)

Vordefinierte Tabellen

1. **Ergebnisse:** Tonnen und 1.000 Tonnenkilometer Inland nach Verkehrsbereichen
2. **Ergebnisse nach Einladeregionen:** Tonnen und 1.000 Tonnenkilometer Inland bezogen auf den grenzüberschreitenden Empfang nach möglichen Einladeregionen (Länder ohne Österreich)
3. **Ergebnisse nach Ausladeregionen:** Tonnen und 1.000 Tonnenkilometer Inland bezogen auf den grenzüberschreitenden Versand nach möglichen Ausladeregionen (Länder ohne Österreich)
4. **Ergebnisse NST 2007:** Tonnen und 1.000 Tonnenkilometer Inland nach NST 2007 - Abteilungen
5. **Quartalsergebnisse NST 2007:** Quartalsergebnisse für das letztverfügbare Berichtsjahr der Tonnen und 1.000 Tonnenkilometer Inland nach NST 2007 – Abteilungen

Schienengüterverkehr österreichischer Unternehmen

Der Würfel „**Schienengüterverkehr österreichischer Unternehmen 2003-2016**“ ermöglicht die Erstellung von Zeitreihen für den Schienengüterverkehr ab dem Jahr 2003, der sich auf den Güterverkehr von Eisenbahnverkehrsunternehmen sowie integrierten Eisenbahnunternehmen bezieht, wobei detaillierte Daten betreffend die Anzahl beförderter Transporteinheiten, das Transportaufkommen (in Tonnen) und die im Inland erbrachte Transportleistung (in 1.000 Tonnenkilometern) für einzelne Berichtszeiträume (Quartale und Jahre) zur Verfügung stehen. Eine Unterscheidung nach Verkehrsbereichen (Inlandverkehr, grenzüberschreitender Empfang und -Versand, Transitverkehr), Ein- und Ausladeregionen (in Österreich nach Bundesländern und im Ausland nach Ländern) sowie beförderten Gütern nach deren Art (NST/R-Kapitel, NST 2007-Abteilungen) kann bei der Datenabfrage vorgenommen werden. Andere Auswahlkriterien sind Angaben zu beförderten Transporteinheiten und deren Ladestatus. Darüber hinaus stehen als ABO auch Daten über österreichische Ein- und Austrittsgrenzübergänge sowie über die Entfernungsstufen der beförderten Güter zur Verfügung.

Datensatzbeschreibung

Werte:	Anzahl Transporteinheiten, Tonnen, 1.000 Tonnenkilometer Inland
Mussfelder:	Zeit: Quartalsdaten ab 2003 bis 2016
Verkehrsbereich:	Inlandsverkehr, Empfang, Versand, Transit
Von:	Einladeregion Eintritts-Grenzübergang Schiene (teilw. ABO)
Nach:	Ausladeregion Austritts-Grenzübergang Schiene (teilw. ABO)
Güterarten:	NST/R-Kapitel NST 2007-Abteilungen
Andere Auswahlkriterien:	Transporteinheit (Container, Güterwagen, Sonstige (Wechselaufbau, Straßenfahrzeug der ROLA, Auflieger)) Ladestatus (leer/beladen) Nationalität des Unternehmens (Österreich oder Ausland) Entfernungsstufen auf der Inlandstrecke (ABO)

Vordefinierte Tabellen

1. **Ergebnisse:** 3-Jahresvergleich der Tonnen und 1.000 Tonnenkilometer Inland nach Verkehrsbereichen
2. **Ergebnisse nach EU28-Einladeregionen:** 3-Jahresvergleich der Tonnen und 1.000 Tonnenkilometer Inland bezogen auf den grenzüberschreitenden Empfang nach möglichen Einladeregionen (EU-Länder ohne Österreich)
3. **Ergebnisse nach EU28-Ausladeregionen:** 3-Jahresvergleich der Tonnen und 1.000 Tonnenkilometer Inland bezogen auf den grenzüberschreitenden Versand nach möglichen Ausladeregionen (EU-Länder ohne Österreich)
4. **Ergebnisse NST 2007:** 3-Jahresvergleich der Tonnen und 1.000 Tonnenkilometer Inland nach NST 2007 - Abteilungen
5. **Quartalsergebnisse NST 2007:** Quartalsergebnisse für das letztverfügbare Berichtsjahr der Tonnen und 1.000 Tonnenkilometer Inland nach NST 2007 – Abteilungen

6.2.3 Binnenschifffahrt

Beförderungen / Beladene Fahrten, Transportaufkommen und Transportleistung in der Binnenschifffahrt

Die Würfel „**Beförderungen / Beladene Fahrten in der Binnenschifffahrt**“ sowie „**Transportaufkommen und Transportleistung in der Binnenschifffahrt**“ ermöglichen die Erstellung von Zeitreihen für die Binnenschifffahrt mit in- und ausländischen Schiffen auf der Donau (inkl. Rhein-Main-

Donaukanal). Daten sind **ab dem Jahr 1993** verfügbar; eine Einteilung kann nach Monaten, Quartalen oder ganzen Jahren erfolgen. Neben der Anzahl an beladenen Fahrten bzw. Beförderungen, kann auch das Gewicht des Transportgutes in Tonnen und die Transportleistung sowohl auf der Inlands- wie auf der Auslandsstrecke ausgewählt werden. Eine Spezifizierung der Daten nach Verkehrsbereichen, d.h. nach Empfang, Versand, Transit und Inlandverkehr sowie die Klassifizierung der Daten nach Güterarten ist ebenfalls möglich. Mit Hilfe eines Abos können zusätzlich noch Ein- bzw. Ausladehäfen, die Schiffsgattung und die Entfernungsstufen auf der Inlandstrecke aufgerufen werden, sodass z.B. das Transportaufkommen zwischen zwei bestimmten Häfen dargestellt werden kann. Die Auswahl von Ein- und Ausladeländern steht kostenfrei zur Verfügung.

Datensatzbeschreibung

Werte:	Fahrtenwürfel: Anzahl beladene Fahrten/Beförderungen Transportwürfel: Tonnen, Tonnenkilometer (gesamt, Inland, Ausland)
Mussfelder:	Zeit: monatliche Daten ab 1993
Verkehrsbereich:	Inlandsverkehr, Empfang, Versand, Transit
Von:	Einladehafen (teilw. ABO) Einladeregion
Nach:	Ausladehafen (teilw. ABO) Ausladeregion
Güterart (nur Transportwürfel):	NST/R-Kapitel NST 2007-Abteilungen
Andere Auswahlkriterien:	In- bzw. ausländische Schiffe Nationalität der Schiffe Schiffsgattung: Motorgüterschiff, Güterkahn, Schubleichter, Motortankschiff, Tankkahn, Tankschubleichter, Sonstiges Güterschiff (ABO) Fahrtrichtung: zu Berg/zu Tal Entfernungsstufe der Inlandstrecke

Vordefinierte Tabellen

Transportaufkommen und Transportleistung in der Binnenschifffahrt

1. **Ergebnisse (5-Jahresvergleich):** Transportaufkommen in Tonnen, Transportleistung in Tonnenkilometern im In- und Ausland nach Verkehrsbereich
2. **Transportaufkommen nach Güterart (NST 2007) und in- und ausländischen Schiffen:** Transportaufkommen von österreichischen und ausländischen Schiffen nach Güterart und Verkehrsbereich für das zuletzt veröffentlichte Berichtsjahr
3. **Transportaufkommen nach Güterart (NST 2007) und Quartalen:** Transportaufkommen nach Güterart für die einzelnen Quartale des zuletzt veröffentlichten Berichtsjahrs
4. *Ergebnisse nach Regionen:* Transportaufkommen in Tonnen nach Ein- und Ausladeregionen für das zuletzt veröffentlichte Berichtsjahr
5. **Ergebnisse nach Fahrtrichtung:** Transportaufkommen in Tonnen, Transportleistung in Tonnenkilometern im In- und Ausland nach Verkehrsbereich und Fahrtrichtung des Schiffes zu Berg oder zu Tal für das zuletzt veröffentlichte Berichtsjahr
6. **Monatliche Ergebnisse:** Monatliche Entwicklung des Transportaufkommens und der Transportleistung nach Verkehrsbereichen für das letztverfügbare Berichtsjahr und die aktuellsten Monatswerte

Beladene Fahrten/Beförderungen in der Binnenschifffahrt

1. **Ergebnisse (5-Jahresvergleich):** Anzahl der beladenen Fahrten/Beförderungen nach Verkehrsbereichen
2. **Monatliche Ergebnisse:** Anzahl der beladenen Fahrten/Beförderungen nach Verkehrsbereichen für das letztverfügbare Berichtsjahr und die aktuellsten Monatswerte

Schleusungen in der Binnenschifffahrt

Der Würfel „**Schleusungen in der Binnenschifffahrt**“ ermöglicht die Erstellung von Zeitreihen für die Anzahl der Schleusungen von in- und ausländischen Güter- sowie Personenschiffen in den neun österreichischen Schleusen entlang der Donau. Daten sind ab dem Jahr 1995 verfügbar; eine Einteilung kann nach Monaten, Quartalen oder ganzen Jahren erfolgen. Eine detailliertere Darstellung kann nach Schiffsgattung, Nationalität der Schiffe, Ladezustand und Fahrtrichtung ausgewählt werden.

Datensatzbeschreibung

Werte:	Anzahl Schleusungen
Mussfelder:	Zeit: monatliche Daten ab 1995
Schleuse:	Schleuse (Aschach, Ottensheim, Abwinden, Wallsee, Persenbeug, Melk, Altenwörth, Greifenstein, Freudenau)
Andere Auswahlkriterien:	Schiffsgattung: Güterschiff (Gütermotorschiff, Motortankschiff, Güterkahn, Tankkahn, Zug- Schubschiff), Passagierschiff (Kabinenschiff, Ausflugschiff, schnelles Passagierschiff, Passagierschiff ohne Unterscheidung) Nationalität der Schiffe Beladezustand: beladen, leer, nicht verfügbar Fahrtrichtung: zu Berg/zu Tal

Vordefinierte Tabellen

1. **Hauptergebnisse (3-Jahresvergleich):** Anzahl der Schleusungen nach Schleusen
2. **Ergebnisse nach Schiffsgattung:** Anzahl der Schleusungen nach Schiffsgattung
3. **Monatsergebnisse:** Anzahl der Schleusungen nach Schleuse und den letzten sechs verfügbaren Monaten

6.2.4 Luftverkehr

Kommerzielle Zivilluftfahrt

Der Würfel „**Kommerzielle Zivilluftfahrt**“ ermöglicht die Erstellung von Zeitreihen für den kommerziellen Zivilluftverkehr auf den sechs österreichischen Flughäfen Wien, Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Linz und Salzburg. Daten sind **ab dem Jahr 2000** verfügbar; eine Einteilung kann nach Monaten, Quartalen oder ganzen Jahren erfolgen. Neben der Anzahl an Flügen und Passagieren (sowohl nach Strecken- als auch Endzielen) kann auch das Gewicht der transportierten Fracht bzw. Post ausgewählt werden. Eine Einschränkung der Daten nach der Verkehrsbeziehung, d.h. nach ankommenden und abgehenden bzw. bei Passagieren, Fracht und Post auch nach Transit ankommenden Zahlen sowie die Klassifizierung der Daten nach der Flugart (Linie- oder Gelegenheitsverkehr) ist ebenfalls möglich. Mit Hilfe eines Abos können zusätzlich noch Start- oder Landeflughäfen spezifiziert werden, sodass z. B. die Passagierzahl auf einzelnen Strecken abgerufen werden kann. Die Auswahl des Start- bzw. Landeländes steht kostenfrei zur Verfügung.

Datensatzbeschreibung

Werte:	Flüge, Passagiere nach Streckenzielen, Passagiere nach Endzielen, Post in kg, Fracht in kg
Mussfelder:	Zeit: monatliche Daten ab 2000 Verkehrsbeziehung: ankommend, abgehend, Transit ankommend
Berichtshafen:	Wien, Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Linz, Salzburg
Weitere Auswahlkriterien:	Starthafen (ABO) bzw. aggregiert nach Ländern (kostenfrei) Landehafen (ABO) bzw. aggregiert nach Ländern (kostenfrei) Kommerzielle Flugart: Linienverkehr/Gelegenheitsverkehr

Vordefinierte Tabellen

1. **Ergebnisse (5-Jahresvergleich):** Jahresvergleich der Flüge, Passagiere nach Streckenzielen, Post und Fracht getrennt nach den sechs Flughäfen und der Verkehrsbeziehung
2. **Monatliche Ergebnisse:** Monatliche Entwicklung der Flüge, Passagiere nach Streckenzielen, Fracht und Post, getrennt nach den sechs Flughäfen und der Verkehrsbeziehung für das letztverfügbare Berichtsjahr und die aktuellsten Monatswerte
3. **Linien-/Gelegenheitsverkehr:** Entwicklung der Flüge, Passagiere nach Streckenzielen, Fracht und Post, getrennt nach den sechs Flughäfen und der Verkehrsbeziehung sowie der kommerziellen Flugart für die letzten drei Berichtsjahre
4. **Ergebnisse nach Startländern:** Ergebnisse der Flüge und Passagiere nach Streckenzielen, getrennt nach den sechs Flughäfen und der Verkehrsbeziehung, aufgegliedert nach Startländern für das letztverfügbare Berichtsjahr
5. **Ergebnisse nach Landeländern:** Ergebnisse der Flüge, Passagiere nach Streckenzielen und Passagiere nach Endzielen, getrennt nach den sechs Flughäfen und der Verkehrsbeziehung, aufgegliedert nach Startländern für das letztverfügbare Berichtsjahr

Allgemeine Zivilluftfahrt (Flugplatzstatistik)

Der Würfel „**Allgemeine Zivilluftfahrt (Flugplatzstatistik)**“ ermöglicht die Erstellung von Zeitreihen für den allgemeinen Zivilluftverkehr auf österreichischen Flugplätzen. Daten sind **ab dem Jahr 2000** verfügbar; eine Einteilung erfolgt nach Jahren. Neben dem Flugplatz kann die Klassifikation gewerblich bzw. nichtgewerblich ausgewählt werden und mit Hilfe eines Abos auch zwischen der Flug- und der Antriebsart unterschieden werden.

Datensatzbeschreibung

Werte:	Flugbewegungen
Mussfelder:	Zeit: Jahresdaten ab 2000
Auswahlkriterien:	Flugplatz/-hafen Flugart: Reiseflug, Rundflug, Privatflug, ... (ABO) Antriebsart: Kolben/Turbo, Jet, Hubschrauber (ABO) Gewerblich bzw. nichtgewerblich

Vordefinierte Tabellen

Standardtabelle: Jahresvergleich der Flugbewegungen auf den österreichischen Flugplätzen/-häfen für die letzten fünf Jahre

Allgemeine Zivilluftfahrt (Segelflugstatistik)

Der Würfel „**Allgemeine Zivilluftfahrt (Segelflugstatistik)**“ ermöglicht die Erstellung von Zeitreihen für den Segelflug auf österreichischen Flugplätzen. Daten sind **ab dem Jahr 2000** verfügbar; eine Einteilung erfolgt nach Jahren. Neben dem Flugplatz kann mit Hilfe eines Abos die Startart ausgewählt werden.

Datensatzbeschreibung

Werte:	Anzahl der Starts
Mussfelder:	Zeit: Jahresdaten ab 2000
Auswahlkriterien:	Flugplatz/-hafen Startart: Windenschlepp, Motorflugzeugschlepp, Hilfsmotor, sonstige (ABO)

Vordefinierte Tabellen

Standardtabelle: Jahresvergleich der Flugbewegungen auf den österreichischen Flugplätzen/-häfen für die letzten fünf Jahre



METHODIK

7 Methodik

Im Folgenden sind die wichtigsten methodischen Konzepte, Definitionen und Erläuterungen zu den einzelnen Verkehrsträgern zusammenfassend dargestellt. Weitere Informationen (Metainformationen) sowie detailliertere Angaben zu den verwendeten Methoden und zur Qualität der in dieser Publikation behandelten Verkehrsstatistiken finden Sie in den Standarddokumentationen im Internet unter <http://www.statistik.at> ➔ Dokumentationen ➔ Verkehr. Die zur Erhebung verwendeten Fragebögen finden Sie unter <http://www.statistik.at> ➔ Fragebögen ➔ Unternehmen.

7.1 Straßenverkehr

Die Datengrundlage der **Straßengüterverkehrsstatistik** bildet eine **Stichprobenerhebung**, die nach dem Nationalitätsprinzip erfolgt. Es werden daher ausschließlich in Österreich registrierte Lastkraftwagen ab zwei Tonnen Nutzlast sowie Sattelzugmaschinen erhoben. Die Grundgesamtheit für die Stichprobenziehung umfasst dabei rund 67.000 Fahrzeuge, aus der eine nach wirtschaftlicher Bedeutung der Arbeitsstätte (sog. Nutzlastklassen), regionaler Zuordnung der Arbeitsstätte, Größenklasse bzw. Kategorie des Fahrzeuges und Verkehrsart (Fuhrgewerbe/Werkverkehr) geschichtete Stichprobe von 26.000 Fahrzeugen gezogen wird, für die jeweils eine Berichtswoche zu melden ist. Die gezogenen Fahrzeuge werden dabei den Arbeitsstätten zugeordnet, da dort erfahrungsgemäß die notwendigen Informationen hinsichtlich der Fahrten und der beförderten Güter vorliegen. Insgesamt sind jährlich rund 8.000 Arbeitsstätten von 7.200 Unternehmen betroffen, die maximal vier Berichtswochen pro Jahr zu melden haben.

Im Rahmen der nationalen Erhebung werden die von österreichischen Güterkraftfahrzeugen im In- und Ausland erbrachten Transporte erhoben. Damit können Aussagen über die Gesamtleistung österreichischer Unternehmen im Straßengüterverkehr getätigt werden.

Die Datenübermittlung an Statistik Austria kann entweder elektronisch (eQuest-Web, Excelformular, „Straßengüterverkehrs-App“) oder über einen Papierfragebogen erfolgen. Im Jahr 2020 machte der Anteil des elektronischen Rücklaufs etwa 87,5% aus, was auf die – seit Beginn des Berichtsjahres verfügbare neue Meldeschiene zurückzuführen ist. Nach Eintreffen der Daten werden diese mittels einer Aufarbeitungsapplikation bearbeitet und ausführlichen Plausibilitätsprüfungen unterzogen.

Fünf Monate nach dem Berichtszeitraum werden vorläufige Quartalsdaten, bezogen auf die ersten drei Quartale eines Berichtsjahres, an das **Statistische Amt der Europäischen Union (Eurostat)** übermittelt. Endgültige Daten (Jahresdaten des Berichtsjahres sowie das jeweilige vierte Quartal) bzw. revidierte Ergebnisse der ersten drei Quartale erhält Eurostat fünf Monate nach dem jeweiligen Berichtsjahr.

Gemäß Verordnung (EU) Nr. 70/2012 des europäischen Parlaments und des Rates (Neufassung der Verordnung (EG) Nr. 1172/98) müssen wie Österreich alle EU-Staaten seit 1999 Daten zur statistischen Erfassung des Güterkraftverkehrs mit den in den jeweiligen Staaten zugelassenen Güterkraftfahrzeugen erheben. Die Datenerhebung erfolgt zumeist als Stichprobenerhebung, wobei kleine Fahrzeuge von der Erhebung ausgenommen werden können. Die Staaten übermitteln die erhobenen statistischen Daten regelmäßig an Eurostat. Aus diesem Datenpool liefert Eurostat gemäß Verordnung (EG) Nr. 6/2003 der Kommission konsolidierte europäische Ergebnisse an die national zuständigen Behörden – für Österreich ist das Statistik Austria – zur Vervollständigung der eigenen nationalen Statistiken. Erfasst sind alle gemeldeten Fahrten mit Fahrtantritts-, Fahrtziel- oder Transitland Österreich, die mit Güterkraftfahrzeugen aus den Meldestaaten – (EU-27 ohne Malta), sowie das Vereinigte Königreich, Norwegen, Liechtenstein und der Schweiz – durchgeführt werden.

Die **konsolidierte europäische Straßengüterverkehrsstatistik** ist daher eine wichtige Quelle für die Darstellung des gesamten Straßengüterverkehrs auf dem österreichischen Territorium sowie für die

Gegenüberstellung der Anteile der einzelnen Verkehrsträger (Modal Split). Die Ergebnisse werden von Eurostat in der Regel im August des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres an die nationalen Behörden übermittelt.

Seit dem Berichtsjahr 2018 nutzt Statistik Austria zudem die von der **Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft (ASFINAG)** für das höherrangige Straßennetz erhobenen Mautdaten um die Kennwerte der konsolidierten europäischen Straßengüterverkehrsstatistik modellbasiert zu gewichten bzw. fehlende Drittstaaten zu imputieren. Mithilfe dieser zusätzlichen Datenquelle wurden die Werte rückwirkend ab Berichtsjahr 2015 gewichtet.

Bei den Ergebnissen ausländischer Güterkraftfahrzeuge gibt es einige Einschränkungen hinsichtlich des Detaillierungsgrades der Ausprägungen. Die Berechnung der Inlands-Tonnenkilometer für die Merkmale Güterart, Entfernungsstufen, Fuhrgewerbe vs. Werkverkehr sowie Altersklassen ist nicht möglich, da aufgrund der von Eurostat übermittelten konsolidierten Ergebnisse keine Angaben zu diesen vorliegen. Informationen zum Transit sind für diese Merkmale auf Basis der konsolidierten europäischen Ergebnisse ebenfalls nicht verfügbar.

Die Zuschätzung von Drittstaaten ist für diese Einzelmerkmale ebenfalls nicht möglich, da auch hier die notwendigen Hintergrundinformationen fehlen. In den Tabellen werden diese daher durch die Kategorie „Nicht zuordenbar“ repräsentiert.

7.2 Eisenbahnverkehr

Die Schienenverkehrsstatistiken für das österreichische Hoheitsgebiet setzen sich zusammen aus:

- Güterverkehr
- Personenverkehr
- Bestand an Schienenfahrzeugen und Schieneninfrastruktur
- Betrieb von Schienenfahrzeugen

Der **Güterverkehr** bezieht sich auf die Beförderungen von mit Gütern beladenen Waggons, und beförderte beladene und leere intermodale Transporteinheiten von in- und ausländischen Eisenbahnverkehrsunternehmen und integrierten Eisenbahnunternehmen in Österreich. Eisenbahnunternehmen, die ausschließlich oder hauptsächlich innerhalb industrieller oder ähnlicher Anlagen tätig sind sowie Eisenbahnunternehmen, die hauptsächlich lokale Dienstleistungen für Touristen erbringen, sind davon ausgenommen. Beförderungen, die z.B. auf Werksgeländen oder innerhalb Hafenanlagen durchgeführt werden, sind nicht zu erfassen.

Die Erhebung des Güterverkehrs erfolgt quartalsweise durch Statistik Austria.

Der **Personenverkehr** bezieht sich auf die Beförderung von Fahrgästen von in- und ausländischen Eisenbahnverkehrsunternehmen und integrierten Eisenbahnunternehmen in Österreich. Eisenbahnunternehmen, die ausschließlich oder hauptsächlich innerhalb industrieller oder ähnlicher Anlagen tätig sind sowie Eisenbahnunternehmen, die hauptsächlich lokale Dienstleistungen für Touristen erbringen, sind davon ausgenommen. Ebenso ausgenommen sind Personenbeförderungen mittels Untergrundbahnen sowie Stadt- und/oder Straßenbahnsystemen.

Die Erhebung des Personenverkehrs erfolgt quartalsweise durch Statistik Austria für Unternehmen mit einer jährlichen Verkehrsleistung von mindestens 100 Millionen (Mio.) Personenkilometern (pkm). Die Erhebung des Personenverkehrs von Unternehmen mit einer jährlichen Verkehrsleistung unter dem genannten Schwellenwert erfolgt jährlich durch die Schienen-Control GmbH (SCG), basierend auf einem gemeinsam von Statistik Austria mit der SCG erstellten Fragebogen.

Daten zum **Bestand an Schienenfahrzeugen** von österreichischen Eisenbahnunternehmen, die Halter von Schienenfahrzeugen sind, und Daten zur **Schieneninfrastruktur** in Österreich (jeweils zum Stichtag 31. Dezember eines Berichtsjahres) von Eisenbahninfrastrukturunternehmen und integrierten Eisenbahnunternehmen werden - basierend auf einem gemeinsam mit der SCG erstellten Fragebogen - von der SCG erhoben. Daten zum **Betrieb** von Schienenfahrzeugen in Österreich von Eisenbahnverkehrsunternehmen und integrierten Eisenbahnunternehmen werden ebenfalls von der SCG erhoben.

Datenquellen der Eisenbahnstatistiken sind je nach Erhebungsgegenstand Eisenbahnverkehrsunternehmen, integrierte Eisenbahnunternehmen und Eisenbahninfrastrukturunternehmen. Die Statistiken sind grundsätzlich primärstatistische **Vollerhebungen**; eine Ausnahme bildet dabei die Erhebung zum **Personenverkehr**, die teilweise auf **modellbasierten Schätzungen** der jeweiligen Eisenbahnunternehmen beruht. Die Angaben zum Bestand an Schienenfahrzeugen und zur Schieneninfrastruktur, zum Betrieb von Schienenfahrzeugen sowie zum Teil den Personenverkehr betreffend werden von der Schienen-Control GmbH erhoben und Statistik Austria jährlich zur Verfügung gestellt. Angaben zur Anzahl der Züge nach Netzabschnitten werden vom BMK erhoben und zur Verfügung gestellt. Es kann daher von einem hohen Maß an Abdeckung ausgegangen werden.

7.3 Binnenschifffahrt

Die Binnenschifffahrtsstatistik bezieht sich auf den österreichischen Teil der Donau und umfasst zwei Erhebungen:

- Erhebung zum Güterverkehr
- Erhebung zum Schiffsverkehr

Die **Erhebung zum Güterverkehr** umfasst den Transport von Gütern mit Wasserfahrzeugen mit einer Tragfähigkeit von mindestens 50 Tonnen, deren Einlade- oder Ausladeort auf österreichischen Binnenwasserstraßen liegt oder über diese führt. Durch die sehr niedrig angesetzte Untergrenze von 50 Tonnen kann von einer **Vollerhebung** ausgegangen werden. In dieser Statistik wird die **Anzahl der Beförderungen** erhoben, wobei bei **Schiffsverbänden** (z. B. Schleppverband oder Schubverband mit mehreren geschleppten oder gezogenen Kähnen) **jede beladene Schiffseinheit** – unabhängig davon, ob diese über einen eigenen Motor verfügt oder nicht – separat gezählt wird. Dies bedeutet zugleich, dass jede beladene Schiffseinheit als eine Beförderung - das ist der Transport einer Warenart von einem Einladeort zu einem Ausladeort - gezählt wird. Die Fahrt eines Schiffsverbandes mit mehreren Schiffseinheiten besteht also aus mehreren Beförderungen. Die **Anzahl der einlangenden Meldungen** umfasst pro Erhebungsjahr etwa 8.000 Beförderungen.

Ziel ist es, Erkenntnisse über die Entwicklung der im nationalen und grenzüberschreitenden Verkehr erbrachten **Verkehrs- und Transportleistungen** innerhalb bestimmter Beobachtungszeiträume aufzuzeigen. Die Abbildung von langjährigen Zeitreihen ermöglicht es zudem, einen guten Überblick über den Verlauf der Verkehrsleistungen auf dem Verkehrsträger Binnenwasserstraße zu erhalten.

Die Daten für den **Güterverkehr** werden **monatlich** von den Verwaltungseinrichtungen der einzelnen Ein- und Ausladehäfen, den Meldestellen bzw. den Umschlagtreibenden (derzeit insgesamt 14) sowie der Schleuse Ottensheim an Statistik Austria übermittelt.

Für den Güterverkehr werden die Daten – mit Ausnahme der Meldungen zum Transitverkehr – vorwiegend elektronisch an Statistik Austria übermittelt. Nach der Übermittlung werden die Daten ausführlichen Plausibilitätsprüfungen unterzogen. Eine seit Mai 2004 (EU-Osterweiterung, Schließung des Zollamtes Praterkai) bestehende Untererfassung im Transitverkehr der Güter wird unter Verwendung eines Korrekturfaktors korrigiert. Dazu werden die gemeldeten Beförderungen im Transitverkehr monatsweise auf ihre Vollständigkeit hin geprüft und falls notwendig – auf Basis der erhobenen Schleusungen – hochgewichtet.

Die **Erhebung zum Schiffsverkehr** umfasst alle Schleusendurchfahrten von beladenen und unbeladenen Güterschiffen sowie von Fahrgastschiffen im österreichischen Abschnitt der Donau. Diese **Vollerhebung** wird monatlich durchgeführt und basiert auf nationalen Rechtsgrundlagen.

Die Schleusendurchfahrten der Schiffe werden bei den neun österreichischen Schleusen gezählt, in einem elektronischen Schleusentagebuch registriert und monatlich von der via donau (Österreichische Wasserstraßen-Gesellschaft mbH) an Statistik Austria übermittelt. Die Datenübermittlung erfolgt dabei ausschließlich auf elektronischem Weg.

7.4 Luftverkehr

In Österreich setzen sich die Zivilluftfahrtstatistiken zusammen aus:

- Kommerzieller Zivilluftfahrt,
- Allgemeiner Zivilluftfahrt,
- Bestand an österreichischen Zivilluftfahrzeugen sowie
- Unfällen mit Zivilluftfahrzeugen in Österreich.

Die Statistik der **kommerziellen Zivilluftfahrt** erfasst alle Flugbewegungen (Starts und Landungen) im Linien- und Gelegenheitsverkehr auf den sechs österreichischen Flughäfen Wien, Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Linz und Salzburg. Sie basiert auf europäischen Rechtsgrundlagen und ist vier Monate nach Berichtsquartal in Form von aggregierten Monatsdaten an das Statistische Amt der Europäischen Union (Eurostat) zu übermitteln.

Erhoben werden Flüge mit Personen-, Fracht- und Postbeförderungen sowie Leerflüge im nationalen und internationalen Verkehr bei denen sich der Start- oder Landehafen in Österreich befindet. Dabei sind die oben genannten sechs Flughäfen zur Mitwirkung an der Statistik und elektronischen Übermittlung der von den Luftverkehrsgesellschaften gelieferten Daten verpflichtet. Neben Daten zu den eingesetzten Luftfahrzeugen (Kennzeichen, Sitzplätze, Nutzlast etc.) werden Informationen zu den beförderten Personen, Güter- und Postmengen (Anzahl und Menge, Strecken- und Endzieldestinationen etc.) übermittelt.

Die Statistik der **allgemeinen Zivilluftfahrt**, welche ausschließlich auf österreichischen Rechtsgrundlagen basiert, besteht aus dem Flugbetrieb auf österreichischen Flugplätzen sowie den Verkehrs- und Betriebsleistungen österreichischer Zivilluftfahrzeuge. Die Erhebung erfolgt jährlich und die Daten können elektronisch (eQuest-Web) oder mittels Papierfragebogen gemeldet werden.

Die **Flugbetriebsstatistik** beinhaltet alle Flugbewegungen mit motorbetriebenen Zivilluftfahrzeugen sowie Starts mit Segelflugzeugen auf allen österreichischen Flugplätzen. Die Betreiberinnen und Betreiber der Flugplätze werden dem österreichischen Luftfahrthandbuch, die Halterinnen und Halter dem österreichischen Luftfahrzeugregister für Zivilluftfahrzeuge entnommen.

Die Erhebung der Verkehrs- und Betriebsleistungen österreichischer motorbetriebener Zivilluftfahrzeuge (ausgenommen Ultraleichtflugzeuge) erfolgt mithilfe zweier unterschiedlicher Fragebögen: Eine ausführliche Version mit zusätzlichen Fragen zu beförderten Fluggästen und Fracht sowie der Art der durchgeführten Flüge wird allen Halterinnen und Haltern übermittelt, die über eine gültige Betriebsbewilligung für die gewerbsmäßige Beförderung von Personen und Fracht bzw. Post verfügen. Ohne Betriebsbewilligung ist ein weniger detaillierter Erhebungsbogen mit der Gesamtanzahl der Flugbewegungen und -zeiten des Luftfahrzeuges für das jeweilige Berichtsjahr auszufüllen.

Die **Bestandsstatistik** umfasst alle in Österreich registrierten motorbetriebenen Zivilluftfahrzeuge und wird aufgrund nationaler Rechtsgrundlagen erstellt. Sie basiert auf Verwaltungsdaten des österreichischen Luftfahrzeugregisters für Zivilluftfahrzeuge, welches von der Austro Control GmbH bzw.

für Segelflugzeuge, Freiballone, Ultraleichtflugzeuge und motorisierte Hänge- und Paragleiter von dem Österreichischen Aeroclub geführt wird.

Um die Luftfahrtstatistiken abzurunden und ein Gesamtbild über die Zivilluftfahrt in Österreich zu geben, wird ebenfalls eine **Statistik über Flugunfälle** auf österreichischem Hoheitsgebiet erstellt, deren Daten über Verwaltungsdaten der Austro Control GmbH erhalten werden. Die Unfallstatistik umfasst alle Unfälle mit in- und ausländischen Zivilluftfahrzeugen auf österreichischem Hoheitsgebiet und gibt Auskunft über die Schwere des Unfalls sowie die Anzahl an getöteten Personen.

7.5 Rohrfernleitungsverkehr

Die Erhebung des Rohrfernleitungsverkehrs erfolgt mangels gesetzlicher Grundlagen mithilfe freiwilliger regelmäßiger Meldungen der betreibenden Unternehmen. Aus Datenschutzgründen muss auf eine detaillierte Darstellung von Verkehrsleistungen, die sich u.a. auf einzelne Verkehrsbereiche beziehen, verzichtet werden.

7.6 Güterklassifikationen

Im Jahr 1961 wurde erstmals ein „Einheitliches Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik“ eingeführt. Diese Nomenklatur wurde jedoch rasch überarbeitet. Bereits 1967 erschien eine Neufassung, die **NST/R** (Nomenclature uniforme de marchandise pour les statistiques de transport, révisée), bestehend aus 10 Kapiteln und 52 Gruppen.

Mit dem Berichtsjahr 2008 wurde für die im Bereich der Verkehrsstatistiken an Eurostat, das Statistikamt der Europäischen Union, meldenden Länder die neue Güternomenklatur **NST 2007** anstelle der NST/R verpflichtend eingeführt (Verordnung [EG] Nr. 1304/2007 der Kommission). Hierzu ist anzumerken, dass es im Rahmen der „Operation 2007“ zu einer Revision des weltweiten Systems der harmonisierten Wirtschaftsklassifikationen gekommen ist. Bei der Revision hat man auch die NST in dieses System eingegliedert, um so auch die Verkehrsstatistiken besser mit anderen Wirtschaftsstatistiken vergleichen zu können.

Daneben sind die beförderten Güter auf Basis der NST/R gemäß der bestehenden nationalen Rechtsgrundlage (Straßen- und Schienengüterverkehrsstatistik-Verordnung, BGBl. Nr. 393/1995 i.d.F. BGBl. II Nr. 119/2005) für die Verkehrsträger Straße und Schiene weiterhin zusätzlich zu erheben.

Um beide Güterklassifikationen zu erhalten wird bei den einzelnen Verkehrsträgern wie folgt vorgegangen:

Die von den Respondentinnen und Respondenten zum **Straßengüterverkehr** gemachten Angaben werden anhand eines von Statistik Austria zur Verfügung gestellten Warenalphabetikums vorgenommen. Diese werden entsprechend der bereits erwähnten geltenden Rechtsgrundlagen für die Datenübermittlungen an Eurostat sowie zum Zweck der nationalen Veröffentlichung in die NST 2007 und die NST/R umcodiert.

Im **Schienengüterverkehr** übermitteln das Haupteisenbahnunternehmen sowie die Privatbahnen Daten entweder entsprechend der im Eisenbahnverkehr üblichen internationalen NHM-Klassifikation (Nomenclature Harmonisée Marchandises) oder anhand eines von Statistik Austria zur Verfügung gestellten Warenalphabetikums. Diese Zuordnungen können direkt in die NST 2007 und die NST/R umcodiert werden.

In der **Binnenschifffahrt** können – ebenfalls durch Verwendung eines Alphabetikums - beide Klassifikationen ohne Transformation erstellt werden. Die vierstelligen Codes dieses Alphabetikums referieren einerseits zum Einsteller der NST/R, andererseits auch zu den 81 Gruppen der NST 2007. Elektroni-

sche Meldungen enthalten die Angaben in Form der vierstelligen Codes, Papiermeldungen werden bei der Datenerfassung codiert (siehe dazu Brigitte Weninger (2013) „Güterverkehr auf der Donau 2008 bis 2012“, Statistische Nachrichten 9/2013, S. 824 ff.).

Weiterführende Informationen zu Klassifikationen finden sich unter <http://www.statistik.at> ➔ [Klassifikationen](#) ➔ [Klassifikationsdatenbank](#).

7.7 Datenveröffentlichung

Die ausgewerteten aktuellen Ergebnisse eines Erhebungsjahres werden unmittelbar nach deren Vorhandensein in Form einer **Pressemitteilung** veröffentlicht. Nach den Vorgaben der europäischen Rechtsgrundlagen werden auch Quartals- und Jahresdaten an Eurostat übermittelt.

Auf der **Homepage der Statistik Austria** gibt es einen eigenen Bereich zum Thema Verkehr, www.statistik.at ➔ [Statistiken](#) ➔ [Verkehr](#), in welchem in entsprechenden Unterbereichen ausführliche Informationen zu jedem Verkehrsträger zur Verfügung gestellt werden.

Detailldaten zu allen Verkehrsträgern (ausgenommen Rohrfernleitungen) in Form von unterjährigen und jährlichen Zeitreihensegmenten stehen auch in der **Statistischen Datenbank STATcube** zu Verfügung. Ein Großteil dieser Informationen steht unentgeltlich zur Verfügung, für spezielle, sehr detaillierte Abfragen kann ein Abonnement erworben werden. Außerdem sind zahlreiche Daten zu den Verkehrsträgern gemäß den Open-Data-Prinzipien in maschinenlesbarer Form frei auf dem Portal der Statistik Austria verfügbar (<http://data.statistik.gv.at/web/>).

Zusätzlich stehen Informationen zum Thema Verkehr in den Statistischen Übersichten auf www.statistik.at ➔ [Publikationen & Services](#) ➔ [Statistische Übersichten](#) im Kapitel „Verkehr“ zur Verfügung.

Weitere Ergebnisse, die sich auf das Thema Verkehr beziehen, sind im Kapitel 29 des Statistischen Jahrbuchs Österreichs, www.statistik.at ➔ [Publikationen & Services](#) ➔ [Statistisches Jahrbuch](#), in einer größeren Anzahl von Tabellen und Grafiken ausgewiesen.

Auf Wunsch werden auch **kostenpflichtige Sonderauswertungen** durchgeführt.



ANHANG

Übersicht 33
Struktur der NST 2007

Code	Titel
01	Erzeugnisse der Landwirtschaft, Jagd und Forstwirtschaft; Fische und Fischereierzeugnisse
01.1	Getreide
01.2	Kartoffeln
01.3	Zuckerrüben
01.4	Anderes frisches Obst und Gemüse
01.5	Forstwirtschaftliche Erzeugnisse
01.6	Lebende Pflanzen und Blumen
01.7	Anderer Erzeugnisse pflanzlichen Ursprungs
01.8	Lebende Tiere
01.9	Kuh-, Schaf- und Ziegenmilch, roh
01.A	Anderer Erzeugnisse tierischen Ursprungs
01.B	Fische und Fischereierzeugnisse
02	Kohle; rohes Erdöl und Erdgas
02.1	Kohle
02.2	Erdöl
02.3	Erdgas
03	Erze, Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse; Torf; Uran- und Thoriumerze
03.1	Eisenerze
03.2	NE-Metallerze (ohne Uran- und Thoriumerze)
03.3	Chemische und (natürliche) Düngemittelminerale
03.4	Salz und Natriumchlorid; Meerwasser
03.5	Natursteine, Sand, Kies, Ton, Torf, Steine und Erden a.n.g.; sonstige Bergbauerzeugnisse
03.6	Uran- und Thoriumerze
04	Nahrungs- und Genussmittel
04.1	Fleisch, rohe Häute und Felle, Fleischerzeugnisse
04.2	Fisch und Fischerzeugnisse, verarbeitet und haltbar gemacht
04.3	Obst und Gemüse, verarbeitet und haltbar gemacht
04.4	Tierische und pflanzliche Öle und Fette
04.5	Milch, Milcherzeugnisse und Speiseeis
04.6	Mahl- und Schälmlenerzeugnisse; Stärke und Stärkerzeugnisse; Futtermittel
04.7	Getränke
04.8	Sonstige Nahrungsmittel a.n.g. und Tabakerzeugnisse (außer im Paketdienst oder als Sammelgut)
04.9	Sonstige Nahrungsmittel und Tabakerzeugnisse im Paketdienst oder als Sammelgut
05	Textilien und Bekleidung; Leder und Lederwaren
05.1	Textilien
05.2	Bekleidung und Pelzwaren
05.3	Leder und Lederwaren
06	Holz sowie Holz-, Kork- und Flechtwaren (ohne Möbel); Papier, Pappe und Waren daraus; Verlags- und Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger
06.1	Holz-, Kork- und Flechtwaren (ohne Möbel)

Code	Titel
06.2	Papier, Pappe und Waren daraus
06.3	Verlags- und Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger
07	Kokereierzeugnisse und Mineralölerzeugnisse
07.1	Kokereierzeugnisse
07.2	Flüssige Mineralölerzeugnisse
07.3	Gasförmige, verflüssigte oder verdichtete Mineralölerzeugnisse
07.4	Feste oder wachsartige Mineralölerzeugnisse
08	Chemische Erzeugnisse und Chemiefasern; Gummi- und Kunststoffwaren; Spalt- und Brutstoffe
08.1	Chemische Grundstoffe, mineralisch
08.2	Chemische Grundstoffe, organisch
08.3	Stickstoffverbindungen und Düngemittel (ohne natürliche Düngemittel)
08.4	Basiskunststoffe und synthetischer Kautschuk, in Primärformen
08.5	Pharmazeutische und parachemische Erzeugnisse
08.6	Gummi- oder Kunststoffwaren
08.7	Spalt- und Brutstoffe
09	Sonstige Mineralerzeugnisse
09.1	Glas und Glaswaren, Porzellan und keramische Erzeugnisse
09.2	Zement, Kalk, gebrannter Gips
09.3	Sonstige Baumaterialien und -erzeugnisse
10	Metalle und Halbzeug daraus; Metallerzeugnisse, ohne Maschinen und Geräte
10.1	Roheisen und Stahl; Ferrolegierungen und Erzeugnisse der ersten Bearbeitung von Eisen und Stahl (ohne Rohre)
10.2	NE-Metalle und Halbzeug daraus
10.3	Rohre und Hohlprofile; Rohrform-, Rohrverschluss- und Rohrverbindungsstücke
10.4	Stahl- und Leichtmetallbauerzeugnisse
10.5	Heizkessel, Waffen und sonstige Metallerzeugnisse
11	Maschinen und Ausrüstungen a.n.g.; Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen; Geräte der Elektrizitätserzeugung und -verteilung u. Ä.; Nachrichtentechnik, Rundfunk- und Fernsehgeräte sowie elektronische Bauelemente; Medizin-, Mess-, steuerungs- und regelungstechnische Erzeugnisse; optische Erzeugnisse; Uhren
11.1	Land- und forstwirtschaftliche Maschinen
11.2	Haushaltsgeräte a.n.g. (Weiße Ware)
11.3	Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen
11.4	Geräte der Elektrizitätserzeugung und -verteilung u. Ä.
11.5	Elektronische Bauelemente, Ausstrahlungs- und Übertragungsgeräte
11.6	Rundfunk- und Fernsehgeräte; Geräte zur Bild- und Tonaufzeichnung oder -wiedergabe (Braune Ware)
11.7	Medizin-, Mess-, steuerungs- und regelungstechnische Erzeugnisse; optische Erzeugnisse; Uhren
11.8	Sonstige Maschinen, Werkzeugmaschinen und Teile dafür
12	Fahrzeuge
12.1	Erzeugnisse der Automobilindustrie
12.2	Sonstige Fahrzeuge
13	Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte, Spielwaren und sonstige Erzeugnisse
13.1	Möbel

Code	Titel
13.2	Sonstige Erzeugnisse
14	Sekundärrohstoffe; kommunale Abfälle und sonstige Abfälle
14.1	Hausmüll und kommunale Abfälle
14.2	Sonstige Abfälle und Sekundärrohstoffe
15	Post, Pakete
15.1	Post
15.2	Pakete, Päckchen
16	Geräte und Material für die Güterbeförderung
16.1	Container und Wechselbehälter im Einsatz, leer
16.2	Paletten und anderes Verpackungsmaterial im Einsatz, leer
17	Im Rahmen von privaten und gewerblichen Umzügen beförderte Güter; von den Fahrgästen getrennt befördertes Gepäck; zum Zwecke der Reparatur bewegte Fahrzeuge; sonstige nichtmarktbestimmte Güter a.n.g.
17.1	Privates Umzugsgut
17.2	Gepäckstücke und Gegenstände, die von Reisenden mitgenommen werden
17.3	Fahrzeuge in Reparatur
17.4	Ausrüstungen, Gerüste
17.5	Sonstige nichtmarktbestimmte Güter a.n.g.
18	Sammelgut: eine Mischung verschiedener Arten von Gütern, die zusammen befördert werden
18.0	Sammelgut
19	Nicht identifizierbare Güter: Güter, die sich aus irgendeinem Grund nicht genau bestimmen lassen und daher nicht den Gruppen 01-16 zugeordnet werden können
19.1	Nicht identifizierbare Güter in Containern oder Wechselbehältern
19.2	Sonstige nicht identifizierbare Güter
20	Sonstige Güter a.n.g.
20.0	Sonstige Güter, die anderweitig nicht klassifiziert sind

Übersicht 34
Struktur der NST/R

Code	Titel
0	Land- und forstwirtschaftliche Erzeugnisse und lebende Tiere
00	Lebende Tiere
01	Getreide
02	Kartoffeln
03	FrISCHE Früchte, sonstiges frisches und gefrorenes Gemüse
04	Spinnstoffe und Textilabfälle
05	Holz und Kork
06	Zuckerrüben
09	AnderE pflanzliche, tierische und verwandte Rohstoffe
1	AnderE Nahrungs- und Futtermittel
11	Zucker
12	Getränke
13	Genußmittel und Nahrungsmittelzubereitungen
14	Nicht haltbare oder vorübergehend haltbare Nahrungsmittel und Konserven
16	Nicht verderbliche Nahrungsmittel (Konserven) und Hopfen
17	Futtermittel und Nahrungsmittelabfälle
18	Ölsaaten, Ölfrüchte und Fette
2	Feste mineralische Brennstoffe
21	Steinkohle
22	Braunkohle und Torf
23	Koks
3	Erdöl, Mineralölerzeugnisse
31	Rohes Erdöl
32	Kraftstoffe und Heizöl
33	Gasförmige energetische Kohlenwasserstoffe, auch verflüssigt oder verdichtet
34	Sonstige Mineralölerzeugnisse a.n.g.
4	Erze und Metallabfälle
41	Eisenerze
45	NE-Metallerze und Abfälle von NE-Metallen
46	Eisen- und Stahlabfälle und -schrott, Hochofenstaub, Schwefelkiesabbrände
5	Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschl. Halbzeug)
51	Roheisen, Ferrolegierungen und Rohstahl
52	Halbzeug aus Stahl
53	Stabstahl, Formstahl, Draht und Eisenbahnoberbaumaterial
54	Stahlbleche, Bandstahl
55	Rohre u.ä.; rohe Gießereierzeugnisse und Schmiedestücke
56	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug
6	Steine und Erden und Baustoffe
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel
63	Sonstige Steine, Erden und ververwandte Rohmineralien

Code	Titel
64	Zement, Kalk
65	Gips
69	Andere bearbeitete Baustoffe
7	Düngemittel
71	Natürliche Düngemittel
72	Chemische Düngemittel
8	Chemische Erzeugnisse
81	Chemische Grundstoffe
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd
83	Grundstoffe der Kohle - und Petrochemie
84	Zellstoff, Altpapier
89	Sonstige chemische Erzeugnisse
9	Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren sowie besondere Transportgüter
91	Fahrzeuge und Beförderungsmittel
92	Landwirtschaftliche Traktoren, Maschinen und Apparate
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen
94	Metallwaren, einschl. EBM-Waren
95	Glas, Glaswaren, keramische und andere mineralische Erzeugnisse
96	Leder, Textilien, Bekleidung
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren
99	Besondere Transportgüter (einschl. Stück- und Sammelgut)

